

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

487 (19.10.1907) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Hinderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Jüdlinger-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Birkel und Lammstrasse Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.10. Einwärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

6 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 487.

Karlsruhe, Samstag den 19. Oktober 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Für die Monate November und Dezember

wird hiermit zum Abonnement eingeladen auf die täglich zweimal in einer Auflage von 34000 Exemplaren erscheinende

„Badische Presse“

das verbreitetste Blatt im ganzen Lande Baden. Die volkstümliche, unabhängige und nationale Haltung der „Badischen Presse“, in der jedem Stande und jeder Konfession volle Achtung entgegengebracht wird, die Schnelligkeit und Sorgfalt der Berichterstattung über alle Vorkommnisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes, die stets bewährte Reichhaltigkeit auch ihres unterhaltenden Teils im Romanen- und Kunstreue, in Kunst und Wissenschaft, den Vermischten Nachrichten und dem außer anderen Beilagen wöchentlich zweimal beigelegten Unterhaltungsblatt, die Fülle der Personalnachrichten aus der gesamten bad. Beamtenenschaft, die Raschheit in der Berichterstattung des Handelsteils mit den hauptsächlichsten Frankfurter Börsekursen und den Verlosungslisten etc., dies alles hat im Verein mit vielfachen anderen Vorzügen der „Badischen Presse“ einen von Jahr zu Jahr steigenden Leserkreis geschaffen.

Der überaus vielseitig organisierte und weitverzweigte Depeschendienst wird an Schnelligkeit und Mannigfaltigkeit nicht übertroffen. — Die Berichte über die Landtags- und Reichstagsverhandlungen zeichnen sich durch rasche und klare Darstellung aus. Zusammen mit dem 2 mal wöchentlich gratis beigelegten „Unterhaltungsblatt“, welches eine Fülle kleinerer Erzählungen, Aufsätze, Gedichte, Rätsel etc. enthält — den monatlich mehrmals erscheinenden Verlosungslisten, sowie der Gratis-Beilage „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, folgt die „Badische Presse“ für die Monate November und Dezember M. 1.20 ohne Zustellgebühr.

Jeder neue Abonnent erhält nach Einwendung der Postquittung und 10 Pfennig Marke für Franko-Zusendung als wertvolle und interessante Gratislieferung: 1 Roman, 1 Eisenbahnführer und 1 Wandkalender.

Es werden Bestellungen nach auswärtig durch alle Postanstalten und Postboten entgegengenommen.

Karlsruher Agenturen durch welche die „Badische Presse“ außer durch die Haupt-Expedition Lammstrasse 1b bezogen werden kann, sind: Ehrler, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstrasse 66; Heßler, Obststand am Mendelsjohnplatz; Gock, Filiale des Lebensbedürfnis-Bereichs, Augartenstrasse 91; Schönewald, Filiale des Lebensbed.-Bereichs, Müppurrerstr. 27; Siedinger, Weinhandlung, Marienstrasse 35; Eiz, Kolonialwaren-Geschäft, Marienstrasse 93; Steinmann, Zigarren-Geschäft, Karlsstrasse 27; Treffel, Kolonialwaren-Geschäft, Jähringerstrasse 1; Vetter, Kolonialwaren-Geschäft, Birkel 15; Wolff, Kolonialwaren-Geschäft, Fasanenstrasse 36; Zeitungsiosk am Hotel Germania; Zeitungsiosk am Kaiserstr. Zeitungsiosk am Postamt I.

Die Expedition der „Bad. Presse“.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Aus der bayerischen Kammer.

München, 18. Okt. (Tel.) In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer war von besonderem Interesse die mehrstündige Rede des Abgeordneten Dr. Heim, in der er besonders die Güter-Verrentung, die Schaffung einer Länder-Bank, die Deutenot auf dem Lande, die Beamten-Aufbesserung und Steuer-Reform in energischer Weise, öfter von starkem Beifall unterbrochen, besprach. In seiner längeren Rede ließ Dr. Heim aggressive Bemerkungen gegen seine Parteifreunde einfließen. Die Generaldebatte zum Etat, welche 7 Sitzungstage ausfüllte, soll heute noch beendet werden.

In der Abend Sitzung der Kammer der Abgeordneten fragte Dr. Schäfer (Zentr.) nach den Gründen, aus denen die bayerische Regierung der letzten Reichstagsauflösung zugestimmt habe.

Ministerpräsident Frhr. v. Bode-witz erklärte, die verbündeten Regierungen hätten den Antrag Gompesch nicht annehmen können, weil er ein Ueberschreiten der dem Reichstag gezogenen Zuständigkeit und ein Eingriff in die bei triegerischen Verwicklungen unentbehrliche Autorität des Militärführers bedeuten würde. Für die Bemessung der zur Bewältigung des Aufstands nötigen Truppenzahl konnte nur die Militär-autorität und nicht das Parlament maßgebend sein. Die bayerische Regierung stimmte der Auflösung im Voraus für den Fall zu, daß der Reichstag den Nachtragsetat ablehne oder die Truppenzahl einschränke. Für die Stellungnahme der Regierung war nicht maßgebend Feindseligkeit gegen irgend eine Partei; sie erfolgte aus rein sachlichen Gründen.

Auf einen Angriff des Abg. Frieser (fr. Bgg.), daß der sozialdemokratische Abg. Wöhlhauer, welcher als Arbeiter bei den Staats-eisenbahnen tätig war, während der Abgeordnetensitzung einen Urlaub mit Fortzahlung des Arbeitslohnes genährt wurde, erklärte der Ministerpräsident, das Vorgehen der Regierung sei berechtigt; die Arbeiter erhielten auch als Schlichter oder Geschworene einen Urlaub mit Fortzahlung des Lohnes. Daß Wöhlhauer Sozialdemokrat sei, komme nicht in Betracht, da er nur Arbeiter, nicht Beamter sei, welcher letzterer selbstver-wändlich durch den Dienst auf das monatliche Prinzip verpflichtet ist. Die Regierung würde, wenn ein Beamter sich dagegen berief, daraus die Konsequenzen ziehen.

Aus dem österreichischen Abgeordnetenhaus.

Die Betriebszustände bei der Staatsbahn. — Soldaten-mißhandlung und Beschwerderecht.

Wien, 18. Okt. (Tel. Bericht.) Im österreichischen Abgeordnetenhaus wurden heute die Verhandlungen über den Dringlichkeitsantrag des Abgeordneten Ellenbogen betr. die Betriebszustände bei der Staatsbahn-Gesellschaft fortgesetzt. Hierbei konstatierte der Eisenbahnminister Versäumnisse: Die Regierung halte an ihrem Entschluß fest, die Verstaatlichung nicht auszusagen, wobei die Vinten der Staatsbahn-Gesellschaft nicht ausgenommen seien. Der Minister fuhr sodann fort: Von der Generalinspektion der österreichischen Eisenbahnen wurden sämtliche, insbesondere die zur Verstaatlichung reifen Bahnen einer vorurteilsfreien, strengen Prüfung unterzogen. Hierbei ergab sich bei der Staatsbahn-Gesellschaft hinsichtlich des Betriebszustandes eine große Reihe Beanstandungen, insbesondere wegen der Schwellen, des Schienenmaterials und der notwendigen Rekonstruktionen des gesamten Oberbaus. Die über alle diese Fragen eingehenden Verfügungen der Generalinspektion wurden trotz des Einspruchs der Staatsbahn-Gesellschaft vom dem Ministerium vollinhaltlich bestätigt. Der Minister erklärte zum Schluß, er glaube bewiesen zu haben, daß er es an der notwendigen Entschiedenheit in Vertretung der Interessen des Staates, sowie der Allgemeinheit nicht habe fehlen lassen und daß er gegebenen Falles seine Pflicht zu erfüllen wissen werde. (Beifall.)

Nach kurzer Debatte wird die Dringlichkeit sowie der Antrag Ellenbogen darauf angenommen und zwar mit einem Zusatzantrag

des tschechischen Radikalen Burival, nach welchem die in dem Antrag Ellenbogen verlangten Maßnahmen auch gegenüber der Nordwestbahn getroffen werden sollen.

In weiterer Sitzung begründet der Abg. Neffel einen Dringlichkeitsantrag betreffend die Begnadigung zweier wegen Mißhandlung von Soldaten verurteilter Unteroffiziere, sowie wegen Regelung des Beschwerderechtes der Mannschaften. Er betont, daß die Begnadigung dieser Unteroffiziere bereits erfolgt war, als der Landesverteidigungsminister in seiner damaligen Verantwortung einer Interpellation ihre Verurteilung mitteilte, und daß die Mißhandlung eines Begnadigten den Selbstmord noch eines Soldaten zur Folge hatte. Der Redner verlangt die Abänderung des Beschwerderechtes der Mannschaften zur Verhinderung der Soldatenmißhandlungen.

In Beantwortung einzelner Fragen des Dringlichkeitsantrages stellt der Landesverteidigungsminister fest, daß die Begnadigung aufgrund der gerichtlichen Rechte von dem Stadtkommandanten vollzogen worden sei. Nach dem Bekanntwerden der Begnadigung, welche der erforderlichen rechtlichen Gründe in ausreichendem Maße entbehrt hätte, seien sofort entsprechende Verfügungen zur Vermeidung ähnlicher Vorkommnisse getroffen worden. Ferner sei eine Verfügung erlassen worden, nach welcher die wegen Verletzung von Dienstvorschriften gerichtlich verurteilten Unteroffiziere nach Verfügung der Strafe verurteilt werden müssen. Die Abänderung des Beschwerderechtes bilde seit langem den Gegenstand der Beratungen im Kriegsministerium. Endlich teilt der Minister mit, daß weder ihm noch dem Kriegsminister bei der damaligen Beantwortung der Interpellation die Begnadigung bekannt gewesen sei, da Begnadigungen amtlich nicht zur Kenntnis der Ministerien gelangen.

Gegenüber einer abschließigen Bemerkung des Abgeordneten Neffel über den in der Armee herrschenden Geist bemerkt der Minister, er sei seit 4 Jahren Soldat und habe in allen Teilen der Monarchie Gelegenheit gehabt, wahrzunehmen, daß der Geist der Soldaten ein vorzüglicher ist und guttun auch bleiben wird.

Die Rede des Ministers wurde wiederholt von lärmenden Protesten unterbrochen.

In der fortgesetzten Debatte des Dringlichkeitsantrages Neffel traten mehrere Redner für die Dringlichkeit ein. Der Abgeordnete Schummeier griff den Landesverteidigungsminister aufs schärfste an. Er schloß mit dem Rufe: „Abzug Landesverteidigungsminister“, in den die Sozialdemokraten stürmisch einstimmten. Der Dringlichkeitsantrag wurde schließlich einstimmig angenommen. Das Haus schloß nach kurzer Debatte den Dringlichkeitsantrag Neffel ab, in dem verlangt wird, daß der Generalschuh mit den mißhandelten Soldaten direkt in Verbindung trete, oder deren Vorladung vor den Ausschuss veranlasse.

Nächste Sitzung Dienstag. Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung des Ausgleichs mit Ungarn.

Schlußsitzung der 2. Haager Friedenskonferenz.

(Tel. Bericht.) Haag, 18. Okt. Heute fand die Schlußsitzung der Haager Friedenskonferenz statt. Im Verlauf der Sitzung hielt der holländische Minister des Auswärtigen, van Teijs van Goudriaan, eine Rede, in der er wiederholt der großen und aufrichtigen Genugtuung Ausdruck gab, welcher der Zusammenritt der zweiten Friedenskonferenz der Königin und der Regierung bereitet habe. Der Redner hob hervor, daß die Konferenz in gewissem Sinne vielleicht weniger glänzend, ihre Aufgabe sicherlich nicht aber weniger schwierig gewesen sei als diejenige der Konferenz von 1864. Man habe Grund anzunehmen, daß die Verhandlungen, welche verschiedene Fragen in der gegenwärtigen Konferenz gefunden haben, die Bestrebungen der glühenden Vertreter der Friedensbewegung nicht völlig befriedigen werde. Nach einiger Zeit in dessen werde durch Dokumente nachgewiesen werden, daß die Konferenz an Probleme herantrat, deren Lösung die Ausgleichung von gegenfälligen Interessen auf dem Gebiet der internationalen Beziehungen in sich schloß. Die Uebereinkommen, deren Unterzeichnung bevorstehe, beweisen deshalb, daß es trotzdem gelungen sei, über die verschiedenen Materien des Konferenzprogramms ein Einvernehmen zu erzielen. Der Redner sprach den Wunsch aus, daß der Haag der regelmäßige dauernde Sitz der Friedenskonferenz werden möge.

Marie-Magdalen.

Scenobelle von Graf Hans Bernstorff. (27. Fortsetzung.)

Raum hatten sie den Waldweg erreicht, so trieb Marie-Magdalen ihren Fuchs an und ließ ihn in schlankem Trab ausweichen. Fels folgte ihr, sein Pferd, einen großen starken Napfen, absichtlich etwas zurückhaltend, um die Reiterin beobachten zu können, und er konnte seine Blide gar nicht losreißen von der Gestalt, die in gleichmäßigem Gehen und Senten auf dem elegant gebauten Hof vor ihm herzog.

Kreuz und quer durch das Holz suchte Marie-Magdalen den Weg, fortwährend mit plötzlicher scharfer Biegung die Richtung ändernd; aber stets hörte sie hinter sich das Schnauben des Napfens.

Eine halbe Stunde berging, und noch war kein Wort gesprochen.

Marie-Magdalen zügelte ihr Pferd, wandte sich im Sattel und fragte: „Wollen wir an den Strand?“

„Wie Sie befehlen!“ antwortete Fels ruhig.

Betroffen von dem kurzen Ton sah das junge Mädchen ihn einen Moment an, ließ aber von dem lächelnden Blick, der ihr Gesicht traf, die Augen sinken und drängte „Darling“ vom Weg ab quer durch das Unterholz hindurch zum Strand hin. Ein Jungenjag, und weit ausgreifend flog der Fuchs mit seiner leichten Last über den feuchten Sand dahin. In der nächsten Sekunde hatte auch Fels durch kräftigen Schenkeldruck den „Gäher“ zum Streden gebracht, und Seite an Seite legten die überausenden Nässe nebeneinander her.

In einiger Entfernung vor den Reitern lag ein dunkler Gegenstand auf dem weißen Sand. Ein umgewetzter Baum, der mit Stamm und Ästen den Weg versperrte.

„Hal!“ dachte Fels, als er das Hindernis erkannte. „Jetzt kommt die Hauptprobe!“ und sagte die Reiterin zu.

„Achtung!“ rief Marie-Magdalen! „Hopp!“ und setzte in langem Sprung hinüber. Der Nappe aber hob sich wohl auch, doch anstatt zu springen, brach er mit blühender Drehung nach links aus, machte Reht und jagte zurück! Von der anderen Seite scholl das spöttische Lachen Marie-Magdalens dem Reiter in die Ohren und trieb ihm die Jörnrote in die Stirn. Mit gewaltiger Kraft den widerspenstigen Gaul herumreichend, trieb Fels ihn zum zweiten Anlauf, absichtlich die höchste Stelle der Krone zum Uebersehen wählend! Jetzt waren sie dabei! Ein Ruck in die Hand! Ein Spornstoß! Ein peisender Hieb der Peitsche! Stief aufstieg das Hof, fast ferngerade! Aber der eiserne Schenkeldruck zwang es zum Sprung, und in mächtiger Langade landete es auf der anderen Seite!

„Bravo!“ rief Marie-Magdalen und wollte Fels die Hand reichen; aber der hatte doreit genügend zu tun, um den durch den Peitschenhieb wie rasend gewordenen Napphengst zu händigen, welcher sich mit aller Gewalt seines Reiters zu entledigen suchte. Nach einer halben Stunde ergab er sich scheinbar, doch das tückische Anlegen der Ohren und das fortwährende Drängen gegen den Zügel belehrte Fels, daß er des Tieres noch keineswegs völlig Meister geworden war.

„Er muß erst noch ein paar mal springen!“ rief er Marie-Magdalen zu und setzte den Napfen in Galopp, welcher auch willig das Hindernis nahm. Fels ließ ihn einige hundert Meter weit in schätzlicher Gangart ausgreifen, machte dann Reht und

kam in fliegender Karriere zurück. Glat ging es über den Baumstamm und unmittelbar vor dem jungen Mädchen brachte er den schäumenden Hengst zum Stehen.

„Jetzt weiß er, daß er gehorchen muß!“ lachte Fels. „Wir wollen nochmal den ganzen Strand zurückreiten, damit der Herr sieht, daß er mit seinem Willen nicht durchkommt!“

„Ja, gratuliere!“ rief Marie-Magdalen. „Sie sind der erste Reiter, der „Gäher“ zum Uebersehen gebracht hat!“

„Und das hatten Sie mir natürlich nicht zugetraut!“ entgegnete jener. „Aber wenn es mir darauf ankommt, setze ich meinen Willen stets durch! Was sich nicht biegen will, muß brechen!“

„Auch bei Menschen?“ fragte Marie-Magdalen etwas spöttisch.

„Auch bei Menschen!“ antwortete Karl Fels ernst. „Es gibt ein Wort, das lautet: Was ein Mann ernstlich will, das erreicht er auch! Es kommt nur darauf an, wie man es anfängt.“

„Natürlich! Krumme Wege führen schließlich auch zum Ziel!“ verjette Marie-Magdalen, starr geradeaussehend.

„Sie wollen mich beleidigen, Fräulein Magda!“ entgegnete Fels, sich gewaltig zur Ruhe zwingend. „Weshalb, verstehe ich nicht; denn ich bin mir nicht bewußt, Ihnen dazu eine Veranlassung gegeben zu haben, und ich sage Ihnen auch ganz offen, es wird Ihnen nicht gelingen! Nach allem, was wir gemeinsam erlebt haben —“

„Sind wir Ihnen zu unaufrichtigen, lebenslangem Dank verpflichtet!“ unterbrach ihn Marie-Magdalen. „Und Sie können auch verlickert sein, daß wir das nie vergessen werden!“ (Fortsetzung folgt.)

Sodann hielt der Präsident des Kongresses, Melibow, eine längere Rede, worin er einen Rückblick auf die Konferenzarbeiten warf und erklärte, die Konferenz werde der Markheit in der Geschichte der Menschheit bilden.

Schließlich wurde beschlossen, folgende Botschaft an den Kaiser Nikolaus zu schicken:

Die zur Schlichtung vereinigte zweite Friedenskonferenz richtet in höchster Ehrerbietung den Ausdruck ihrer tiefen Dankbarkeit an den erhabenen Anreger und Förderer des humanitären Friedenswerkes, an dessen Förderung sie gearbeitet hat unter dem Vorherrschen des Vertreters Sr. Majestät.

Hierauf erklärte — es war gerade 5 Uhr geworden — Präsident Melibow die Sitzung für aufgehoben und die Konferenz für geschlossen.

Die Schlussakte ist heute unterzeichnet worden. Morgen erfolgt die Unterzeichnung der Konventionen. — Der deutsche Vertreter, Herr v. Marschall, ist heute abend abgereist.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 18. Okt. Heute vormittag sind im Reichsamt des Innern die Vertreter der staatlichen Zentralstellen in den Einzelstaaten, sowie sonstige um die Förderung des Arbeitsnachweises verdiente Männer zu einer zweitägigen Sitzung zusammengetreten.

Berlin, 18. Okt. (Tel.) Die Erhebungen über die Wirkung des städtischen Brems-Erlasses, die Ministerial-Kommission nach seinem Amtsantritt anordnete, sind jetzt abgeschlossen. Darnach sind die von den Gemeinden beschlossenen Erhöhungen der Lehrergehälter nur in 16 Fällen von der Regierung nicht bestätigt worden.

Eine Erklärung des Herrn von Hofstein.

Berlin, 18. Okt. Der Reichsminister des Innern, Herr v. Hofstein, erklärt in der „Zukunft“ eine Erklärung, in welcher er gegenüber einem Artikel der „Post“, der aus Anlaß von Kaiserthrontrännen geschrieben wurde, ausführte: Er habe in keiner Phase der Marokkoproblematik andere als die vom Reichskanzler bezeichneten Ziele verfolgt.

„In dem Artikel der „Post“ ist immer nur die Rede von Kaiserthrontrännen und Hofstein. Die allein verantwortliche Instanz, der Reichskanzler, als verantwortlicher Minister des Deutschen Reichs, wird nur manchmal nebenbei erwähnt oder ganz beiseite gelassen.“

Herr v. Hofstein erklärt dann weiter, er besitze aus dem Juni 1905, also aus der Zeit zwischen Delcassés Sturz und dem Zusammentritt der Konferenz, einen Brief des Herrn v. Schirrhahn, worin dieser sein rückhaltloses Einverständnis mit der deutschen Behandlung der Marokkoproblematik ausdrückt.

Russische Studenten an der Darmstädter Hochschule.

Darmstadt, 18. Okt. Ueber die Aufnahme von russischen Staatsangehörigen an der hiesigen Technischen Hochschule hat das Großherzogliche Ministerium des Innern neuerdings einschneidende Bestimmungen erlassen, die geeignet sind, den Zugang russischer Studenten nach Darmstadt zu unterbinden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Prag, 19. Okt. (Tel.) Wegen Streits des Direktors im Deutschen Theater mußte die Operette „Waldschmied“ mit Frau Nise als Gast, mit Klavierbegleitung gegeben werden.

hd St. Louis, 18. Okt. (Tel.) Hier verläutet mit Bestimmtheit, daß die amerikanischen Flugmaschinen-Konstrukteure Gebrüder Wright in Berlin ihren Flug-Apparat für 1 Million Dollar verkaufen wollen.

London, 18. Okt. Zwischen den Marconi-Stationen bei Glifden an der Küste von Galway (Irland) und Glace-Bai auf Kap Breton wurde, wie schon kurz gemeldet, gestern 10.30 Uhr morgens der transatlantische Telegrammverkehr eröffnet, jedoch nur für Prese-Telegramme.

Aus dem Großherzoglichen Naturalien-Kabinett.

Sch. Karlsruhe, 19. Okt. Von den neuen Zugängen für die mineralogisch-geologische Abteilung des Großh. Naturalienkabinetts sind die folgenden von allgemeinem Interesse:

Ein Radiumsalz (Radiumbromid) ist vor einem kleinen Zinkfalschirm aufgestellt und erzeugt hier durch seine Ausstrahlungen eine eigenartige Funkenerregung, welche an das Flimmern des Sternhimmels erinnert (Scintillieren). Die Beobachtung der Funkenerregung geschieht mit Hilfe einer Lupe unter einem schwarzen Tuch, nachdem sich das Auge daselbst einigermaßen an die Dunkelheit gewöhnt hat.

Zwei Mikroskope sind für die eigenhändige Einstellung durch das Publikum eingerichtet und zur Beobachtung einer Reihe von Gesteinsdünnschliffen aufgestellt. Es sind dies derartig dünne Plättchen von Gestein, daß die Beobachtung durch das Mikroskop brauchbar gemacht werden kann. Eine Serie verschiedener Stadien der Verwitterung erläutert das Zustandekommen der etwa 1/50 Millimeter dicken Gesteinsdünnschliffe. Eines der Mikroskope ermöglicht auch in einer besonderen Sichtart dem „polarisierten Licht“ zu beobachten, wodurch schöne und für die einzelnen Mineralien charakteristische Farben auftreten.

ordentliche Studierende aufgenommen und zu den Diplomprüfungen zugelassen werden, die das Maturitätszeugnis eines russischen Gymnasiums besitzen und außerdem den Nachweis erbringen, daß sie bereits an einer russischen Technischen Hochschule immatrikuliert waren.

Dänemark.

Kopenhagen, 18. Okt. Der Ministerpräsident erklärte im Folketing, er habe keine Befugnis, die Verlesung des Berichts der Verteilungskommission zu beschleunigen. Wenn man dem Minister des Innern vorgeworfen habe, daß er gestern von der Notwendigkeit für Dänemark sprach, seine Selbständigkeit zu behaupten und die Handlungsfreiheit zu betonen, so erkläre er, der Ministerpräsident, daß gerade diese Worte gegenüber den in diesem Sommer der Regierung gemachten Vorwürfen hätten gesprochen werden müssen.

Oesterreich-Ungarn.

Das Befinden des Kaisers.

Wien, 18. Okt. Die „Korresp. Wilhelm“ meldet: Das Allgemeinbefinden des Kaisers war auch heute nicht unangenehm, ebenso befriedigte der Kräftezustand, wozu wesentlich der bessere Appetit beitrug. Die Wirkungen der letzten Nacht scheinen einigermaßen paralysiert. Der Monarch ruhte nachmittags einige Zeit auf der Chaiselongue aus.

Ueber die Abendvisite wird gemeldet: Der Kaiser war den ganzen Tag über febril; der Appetit ist gut; das Befinden ist trotz der schlechten Nacht nicht unangenehm, zumal die katarthelischen Erscheinungen etwas zurückgegangen sind.

hd Wien, 19. Okt. Die Ärzte äußerten sich gestern über das Befinden des Kaisers durchaus nicht befriedigend. Der Katarth hat eine beträchtliche Verschlimmerung erfahren und der Husten ist sehr stark und trocken, so daß Leibarzt Dr. Ketzl zu seinem gestrigen Besuch den Soporat Dr. Chiari zuzog.

Nachmittags wollte die Gräfin Lonyay, ehemalige Kronprinzessin Rudolph, dem Kaiser in Schönbrunn besuchen, es wurde ihr aber erklärt, daß sie nicht empfangen werden könne. Später erließ der Hofrat von Bornbary und erlittete dem Kaiser Bericht über die Aufnahme des Ausgleiches in Ungarn. Da der Monarch sich matt fühlte, ging er um 8 Uhr zu Bett, nachdem ihm ein schlafmittelgebendes Beruhigungsmittel gegeben worden war.

Südafrika.

Das Grabdenkmal Krügers.

Johannesburg, 18. Okt. Einen peinlichen Eindruck machte die heutige Entdeckung der Schändung des Grabdenkmals des ehemaligen Präsidenten Krüger auf dem Kirchhof in Pretoria. Die weiße Marmorfigur Krügers ist vom Granitsockel herabgeworfen und liegt auf ihrer Vorderseite, einen Meter vom Fußende des Grabes entfernt. Die Säulchen und die Nase der Figur sind beschädigt. Der an derselben Stelle befindliche Grabstein von Krügers Enkel ist nur wenig beschädigt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 18. Okt. Die 8. Versammlung des Kirchengeschichtlichen Vereins unter dem Vorsitz des Herrn Prälaten Prof. Dr. Krieg war sehr zahlreich, besonders von Geistlichen besucht. Auch Ministerialrat Dr. Böhm hatte sich eingefunden. Der Vorsitzende widmete dem verstorbenen Großherzog einen herzlichen Nachruf, an dessen Schluß sich die Versammlung von den Sigen erhob.

Mannheim, 19. Okt. An der Schlussfeier der Ausstellung wird namens der Großh. Staatsregierung der Minister des Innern, Se. Erzellenz Freiherr von Bodman, teilnehmen. Der Minister wird, nachdem die Namen derjenigen Aussteller, denen fürstliche Ehrenpreise und Staatsmedaillen verliehen wurden, bekannt gegeben sind, die Ausstellung für geschlossen erklären.

Mannheim, 18. Okt. Herr Erzbischof Dr. Hörber wird am Sonntag die neue Kirche in Neckarau konsekrieren und am Montag daselbst das Sacrament der Firmung spenden.

den Beschreibungen sind auch einige Lumiereische Farbenphotographien zur Erläuterung beigegeben. Sie lassen besonders bei den lebhaftesten Polarisationen die Farbenpracht des Versuches erkennen.

Eine Sammlung von Gesteinen und gesteinsbildenden Mineralien in größerem Umfange und auch auf feinerer Gesteinsbildung nehmend ist für ein weiter vorgeschrittenes Studium den Interessierten nach Meldung zugänglich und zwar so, daß die einzelnen Stücke in die Hand genommen werden können, was für die genauere Betrachtung der feineren gesteinsbildenden Mineralien unerlässlich ist.

Die Sammlung von technisch wichtigen Gesteinen ist durch eine Reihe geschliffener Gesteinsplatten erweitert worden. Auch die bei Anteligen aufgefundenen Mammutreste haben durch ein wohlgehaltenes Schienbein eine Vermehrung erfahren.

Gerichtszeitung.

Konstanz, 18. Okt. Das Schwurgericht verurteilte den 23 Jahre alten ledigen Metzgergesellen Karl Schürmer von Worblingen, der den 20jährigen Dienstknecht Joseph Heg von Weidloch nach kurzem Wortwechsel mit einer Risigabel erschlug, unter Zubilligung mildernder Umstände zu 1 Jahr 9 Monate Gefängnis.

Konstanz, 18. Okt. Das Schwurgericht verhandelte gegen den 28jährigen verheirateten Landwirt Karl Friedrich Schürmer gegen den 28jährigen verheirateten Landwirt Karl Friedrich Schürmer wegen Brandstiftung zur Verhinderung der Gnade des Landesherrn. Das Gericht verurteilte den Angeklagten demgemäß zur Mindeststrafe von 6 Monaten Gefängnis und zur Erziehung der Kosten. Als letzter Fall stand die Anklage gegen den 29jähr., verheirateten, ehemaligen Landbesitzer Leopold May von Marzdorf wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung auf der Tagesordnung. Die Geschworenen bejahten die Schuldfrage unter Zubilligung mildernder Umstände, empfahlen den Angeklagten jedoch einstimmig der Gnade

Mannheim, 18. Okt. Auch die hiesige Handelskammer tritt in einem Schreiben an das Ministerium des Innern für Aufrechterhaltung der Konkurrenzklause ein, unter eingehender Darlegung der Gründe.

Kirchheim (b. Heidelberg), 18. Okt. Am letzten Sonntag fand hier im Saale zur „Linde“ eine außerordentliche Mitgliederversammlung des sozialdemokratischen Ortsvereins statt. Die Versammlung, die einen ziemlich stürmischen Verlauf nahm, setzte auf besonderen Wunsch einiger Parteigenossen den Fall Dr. Frank und Kolb als ersten Punkt auf die Tagesordnung. Die Handlungsweise der beiden Abgeordneten anlässlich der Besetzung des Großherzogs wurde von dem Genossen Bäcker scharf kritisiert. Ein Antrag, der besagte, daß die Versammlung mit dem Vorgehen der Genossen Dr. Frank und Kolb nicht einverstanden ist, und ihnen diesbezüglich den schärfsten Tadel ausspricht, wurde einstimmig angenommen.

Weinheim, 18. Okt. Pfarrer Dänblin-Hohenjachsen wurde zum Dekan der Diözese Weinheim auf die Dauer von 6 Jahren gewählt.

Waldbrunn, 18. Sept. Anstelle des kürzlich verstorbenen Gemeindevorstandes Thiry wurde bei der heutigen Ersatzwahl Herr Zudernarensfabrikant Georg Krämer gewählt.

Dom Kaiserstuhl, 18. Okt. Am Kaiserstuhl ist die Weinlese beendet. Das Ertragnis stellt sich in Jhingen auf 54 Hektoliter (Mostgewicht 85—92 Grad), in Rothweil auf 5600 Hektoliter (70—100 Grad, Preis 41—57 M pro Hektoliter). In Endingen wurden 4000 Hektoliter, mit einem Mostgewicht von 55—90 Grad erzielt. Für den Hektoliter wurden 40—60 M bezahlt.

Furtwangen, 18. Okt. Der Bezirksrat genehmigte den 8 Uhr-Ladenschluss für Furtwangen vom 1. November an für alle offenen Ladengeschäfte. Ausgenommen sind sämtliche Samstags- und Tage vor gesetzlichen Feiertagen, die 14 Tage vor Weihnachten und vor Ostern.

Neutrauch (N. Ueberlingen), 18. Okt. Am 3. d. M. stürzte der verheiratete Tagelöhner Albert Reichart hier so unglücklich von seinem Fahrrad, daß er eine schwere Gehirnerschütterung davontrug, an deren Folgen er jetzt gestorben ist.

Konstanz, 18. Okt. Schwurverurteilung ist gestern der Besitzer der Brauerei „Burghof“ hier, Herr Wilhelm Geratshwohl, als er im Begriff stand, sein Dogcartwägelchen zur Rückfahrt zu besteigen, zog das Pferd plötzlich an. Geratshwohl stürzte dabei rückwärts vom Wagen herab auf den Hinterkopf und erlitt einen Schädelbruch. Der Verunglückte wurde in bewußtlosem Zustande ins städtische Krankenhaus verbracht.

Nachklänge zum Tode Großherzog Friedrichs.

Karlsruhe, 18. Okt. Die Trauerfeier der freien Vereinigung Karlsruher Künstler und Kunstfreunde „Gemeinnützige Kunstpflege“ für Großherzog Friedrich I. findet im Saale des Großh. Konseratoriums am Sonntag vormittag 12 Uhr (nicht 11 Uhr) statt.

Karlsruhe, 19. Okt. Eine Trauerfeier für Großherzog Friedrich I. veranstaltet am Montag den 21. d. M., abends 7 1/2 Uhr, die hiesige Technische Hochschule „Friedriciana“.

Wühl, 19. Okt. Unter dem Vorsitz der Herren Bürgermeister Stehle und Landtagsabgeordneter Goppert fand gestern im hiesigen Rathausaal die erste Sitzung des für die Errichtung eines Großherzog Friedrich-Denkmalts statt. Einleitend betonte Herr Bürgermeister Stehle, daß durch die hochherzige Einwendung eines hiesigen Bürgers die Errichtung eines der erhabenen Gestalt des verewigten Landesfürsten würdigen Denkmalts gesichert ist. Die Verammlung sprach sich alsdann für die Errichtung des Denkmalts aus und gab dem Großherzog, der Großherzogin Luise, sowie auch Herrn Karl Leop. Reiter-Berlin von diesem Beschluß Kenntnis.

Lehr, 18. Okt. Der Stadtrat beschloß, Schritte zur Errichtung eines Denkmalts für Großherzog Friedrich einzuleiten. Es soll ein Komitee gebildet werden, das mit den hierzu notwendigen Arbeiten betraut werden wird.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. Oktober.

Aus dem Hofbericht. Seine Königliche Hoheit der Großherzog empfang gestern vormittag den Präsidenten des Finanzministeriums, Geheimrat Honell, zur Vortragserstattung. Gestern mittag nach 12 Uhr traf Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Heinrich von Preußen zum Besuch Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise hier ein. Höflichkeit wurde am Bahnhof von Ihren Königlichen Hoheiten dem Großherzog, der Großherzogin und der Kronprinzessin von Schweden begrüßt und zum Schlosse geleitet. Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Heinrich reiste kurz nach 2 Uhr von hier ab. Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog, die Großherzogin und die Kronprinzessin von Schweden gaben dem Hofen Besuch das Geleite zur Bahn. Im Gefolge der Prinzessin befanden sich die Hofdame von Derken und der Schloßhauptmann Graf Fahn. Abends hörte Seine Königliche Hoheit der Großherzog die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Geheimrats Dr. Nicolai.

des Landesherrn, worauf er zu einer Gefängnisstrafe von 7 Monaten, abzüglich 14 Tage für Untersuchungshaft, verurteilt wurde. Außerdem wurde sofortige Haftentlassung verfügt.

Berlin, 19. Okt. (Tel.) Der des Mordes an seiner Gesehten Michaelis angeklagte Privatwächter Walde wurde unter Zustimmung mildernder Umstände wegen dieses Verbrechens und wegen Unterschlagung zu 5 Jahren 2 Wochen Gefängnis verurteilt, von denen sechs Monate auf die Unterhansshaft angerechnet wurden.

Bermischtes.

Magdeburg, 19. Okt. (Tel.) Auf dem Güterbahnhofe wurden große Warenbiebstahle entdeckt. Als Täter wurden ein Eisenbahnarbeiter und ein Expeditionsarbeiter hieselbst verhaftet, in deren Wohnung man ganze Warenlager vorfand.

Witt, 18. Okt. (Tel.) Die mit einem Kostenaufwande von etwa 2 Millionen Mark umweir der Stelle, wo 1807 der Rißfrier Friede geschlossen wurde, neu erbaute Königin Luise-Brücke wurde heute mit dem öffentlichen Verkehr übergeben. Zu dem feierlichen Akte war Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen als Vertreter des Kaisers erschienen. Ferner waren anwesend der Minister der öffentlichen Arbeiten Breitenbach, Unterstaatssekretär Dr. Frhr. Guelz von der Brüggen, Oberpräsident von Windheim, andere hohe Staatsbeamte und zahlreiche Ehrengäste. Nach der Eröffnungsrede des Bauleiters, Wasserbauinspektors Diekmann, hielt Minister Breitenbach eine Ansprache, worin er auf die Bedeutung der neuen Brücke gerade für die östlichen Provinzen hinwies und allen Mitarbeitern am Werke dankte. Er schloß mit einem dreifachen Hurra auf den Kaiser.

München, 19. Okt. (Tel.) Weitere Mordtaten der Dachauer Kindesmörderin Ida Schnell werden aus Salschheim gemeldet: Durch Nachgehen sind mit ziemlicher Sicherheit zwei weitere Opfer der jungen Kindesmörderin festgestellt worden. Auch bezüglich zweier weiterer Morde in Hartlof bei München und in München selbst werden noch Erhebungen gemacht. (S. A.)

Brüg, 19. Okt. (Tel.) Auf dem Ludwigsgasthofe sind der Betriebsleiter und ein Haner durch Stidgase getötet worden.

Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Max von Baden reiste gestern nachmittag 3 Uhr 24 Minuten von hier nach Wimpfenhausen.

Soziale Fürsorge. Bei der städtischen Sparkasse betrug im Monat August die Zahl der Einlagen 3835 (3489) mit einem Gesamteinlagebetrag von 468 608 M. (504 836 M.). Davon entfallen 108 542 M. auf 538 (412) Neueinlagen. Abhebungen fanden 2729 (2478) statt, im Betrage von 581 866 M. (411 718 M.).

Auf der städtischen Straßenbahn wurden im Monat August im ganzen 933 689 (1 038 149) Personen befördert. Die Einnahmen beliefen sich auf 83 134 M. (82 484 M.). Die Zahl der abgefahrenen Wagenkilometer betrug 237 192 (238 498).

Am Rheinhafen sind im Monat August 247 (1906 222) Schiffe mit insgesamt 77 746 (1906 58 672) Tonnen angekommen und 188 (281) Schiffe mit zusammen 10 574 (10 646) Tonnen abgegangen.

Der nationalliberale Verein hielt gestern abend im Saal 3 bei Schreymp eine schwach besuchte Versammlung ab, in der die Wiesbadener Parteitagung besprochen wurde. Herr Landtagsabgeordneter, Oberbürgermeister, begrüßte die Erschienenen und erteilte Herrn Oberrechnungsrat Gaugale das Wort, der über die Ergebnisse des Parteitages in Wiesbaden referierte. Der Redner gedachte zunächst in kurzen Worten des Hinscheidens unseres Großherzogs, zu dessen ehrendem Gedächtnis sich die Anwesenden von ihren Sigen erhoben. Aus der reichen Tagesordnung und den behandelten Fragen des Wiesbadener Kongresses äußerte sich der Redner vor allem über die Rede Baffermanns, aus der er verschiedene merkwürdige Punkte herausgriff und beleuchtete, und einige allerdings durch die ausführlichen Berichte in der Tagespresse bekannten Resolutionen verlas. Der Referent sprach zum Schluß seiner mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen die Hoffnung aus, daß die Wiesbadener Tagung reiche Früchte tragen möge. Alsdann ergriff Herr Landtagsabgeordneter Herr das Wort, um als Anhänger der Jungliberalen über seine Eindrücke in Wiesbaden zu sprechen. Er hob den guten, einträchtigen Verlauf des Parteitages hervor und betonte gleichfalls, welche guten Eindruck die Rede Baffermanns gemacht habe. Vor allem ging der Redner auf die auch in Wiesbaden lebhaft erörterten Fragen der Privatbeamtenversicherung ein, die von allen Seiten tatkraftige Unterstützung erfahren habe. In der sich anschließenden Diskussion sprach Herr Leop. Schumann zu diesem wichtigen Punkt einige Worte, indem er hervorhob, wie wichtig eine Versicherung der Privatbeamten sei. Herr Oberbürgermeister dankte in seiner Schlussansprache zuvor den Referenten des Abends für ihre überaus reichen Ausführungen und äußerte sich dann gleichfalls zur Frage der Privatbeamtenversicherung, der die Parteileitung rege Sympathie entgegenbringe. Jedoch dürfe man die großen Schwierigkeiten, die noch zu überwinden seien, nicht übersehen und ebenso müßte man eine Umwälzung der einen oder anderen Beamtenkategorie verhüten. Die Parteimitglieder wollten eine eigene Klasse gründen. Ein solches Vorgehen sei nicht zu billigen. Bei einem so gewaltigen sozialen Werke müßten alle mit einsehen. Die Worte fanden allseitige Zustimmung. Damit wurde die Versammlung geschlossen.

Einbruch. In der Bernhardsstraße wurde am 18. d. Mts. die Mansarde eines Dienstmädchens erbrochen und alles durcheinandergeworfen, weil es der Täter nur auf Geld abgesehen zu haben scheint und das Mädchen ihr Geld der Herrschaft in Verwahrung gegeben hatte.

Diebstahl. Am 18. d. Mts. stahl ein Unbekannter aus einer Mansarde in der Göttingerstraße eine silberne Remontoir-Uhr und eine ganz karierte Fosse und Fosse und ließ eine bessere, dunkle Fosse zurück die zweifellos von irgend einem anderen Diebstahl herrührt. — Vom 18.—18. d. Mts. wurde aus einem Saugauge in der Amalienstraße ein Fahrrad, Marke Adler, Polizei-Nr. 6049 stehlen, im Werte von 120 M. gestohlen. — Vor dem Hotel „Germania“ stahl am 17. d. Mts. ein Unbekannter ein Fahrrad, Marke „Germania“, Polizei-Nr. 16256 stehlen, im Werte von 80 M.

Unterschlagnug. Ein 20 Jahre alter Bäcker- und Hausburche aus Hofen unterschlug seinem Arbeitgeber 72 M. Kundengelder und ging damit flüchtig.

Wegen Verletzung wurde ein Fleischermeister der Offstadt angezeigt, weil er wiederholt einen Geschäftsmann mit Totschlag bedrohte.

Teppichausstellung im Karlsruher Kunstgewerbemuseum.

Im Kunstgewerbemuseum, Westendstr. 81, hier, ist eine Sammlung teppichgewebter, antiker, orientalischer Teppiche, die Vorderseite teppiche, japanische, Perlen-, Korallen-, Korallen-, Korallen-, Korallen- und Seiden-teppiche aus dem Besitze des Herrn Carl Kaufmann, Großh. Fab. Hoflieferant, hier, ausgestellt.

Anfrage, der soviel aktuelle Lebensweisheit birgt, sagte einmal: Man soll nie vergessen, daß die Gesellschaft lieber unterhalten, als unterrichtet sein will. Antike prachtvolle Perlesteppiche, die von Tag zu Tag seltener werden, kann sich nur ein Haus schaffen, das alljährlich seinen erfahrenen Gesel nach der Karte und Affen entsendet.

Die bewegliche Phantasie und die Farbenfreude der orientalischen Völker, denen bekanntlich die Nachbildung des menschlichen Körpers verboten ist, feiert auf den geflochtenen und gestrickten Teppichen ihre Feste. Nach ihrer Herkunft gibt es Persische, Arabische, Indische, Persische, dann die kostbaren Perser, zumal Schiraz- und Herat, die Herat-teppiche aus der Manufaktur des Sultans, die eigentlich nur als Geschenk für Sultane hergestellt werden, Westteppiche, Lebristeppe, Smyrna-teppiche, altorientalische Stühle und neuere Arbeiten. Der Fachmann, dem die orientalische Teppichindustrie ein fesselndes Studium

geworden ist, erkennt die Proben eines jeden Stückes an gewissen Details der Farbenstimmung, des Glanzes, der Flecht- und Knüpftechnik, diese Spezialitäten des Herrn Kaufmann geben auch weiteren Kreisen Gelegenheit, die Kunst in Teppichen kennen und schätzen zu lernen.

Der einmal die an gepreßten Saum erinnernde Technik des Herat-teppichs betrachtet hat, über dessen zarte Reflexe die Fäden der Heratdamen des Sultans schweben, der wird sich die Worte ebenso gut merken, wie er den edlen Smyrna an seinem Farbenreichtum und der an schwebelndes Moos gemahnenden Wolle identifiziert. Und muten die Farbenstimmungen dieser entzückend ornamentierten Flächen wie Märchen aus Tausend und einer Nacht an, so ist es kein Geheimnis, daß mancher der ausgetriebenen Teppichkünstler auch manchermaßen Wert beifügt.

Bevorstehende Veranstaltungen.

Gesundheitspflege und Naturheilkunde. Wie in den Vorjahren, so wird auch im kommenden Winter der hiesige Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise (Naturheilverein) wieder eine Anzahl hygienischer Vorträge, sowie einen oder mehrere Belehrungskurse über praktische Gesundheitspflege veranstalten. Der Eröffnungsvortrag fand am Dienstag den 15. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, im unteren Saale des Café Rotwand statt. Herr Schriftsteller Paul Schürmeier aus Berlin sprach über das aktuelle Thema „Unser Nervensystem im Kampfe ums Dasein.“ Für die nächste Zeit stehen folgende Vorträge in Aussicht: am 24. Oktober Herr Oberst a. D. Spoly-Giehn über „Die fieberhaften Ausschlagskrankheiten (Majern, Röteln, Röteln, Scharlach) und ihre naturgemäße Heilung“; am 30. Oktober Herr Direktor Wagner vom Sanatorium Oberwald bei St. Gallen über „Rogentrankeiten“; am 20. November Frau Schriftstellerin Maria Mühe aus Herzheim a. N. über „Seelischer Einfluß auf Kranke, Uebertragung von Willenskraft, Nervenkraft und Gemütsstimmung“; am 2. Dezember Frau M. Kammelmeier aus Sarnen (Schweiz) über „Harmonische Erziehung und deren Vorbedingungen.“ — Bei dieser Gelegenheit sei auf die Bestrebungen der Naturheilbewegung hingewiesen. Ausgehend von der Tatsache, daß das heutige Krankheitsbild, namentlich die Lungenhefte, die Kinderhefte usw. nur durch die Mitarbeit aller wirksam bekämpft werden kann, fordert die Naturheilbewegung durch beherrschende Vorträge auf Reform der Lebensweise. Dabei bekämpft er vor allem den Alkoholmißbrauch. Das Organ der Vereine „Der Naturarzt“ erscheint monatlich in einer Auflage von 142 000 Exemplaren und bringt gebiegene Aufsätze aus der Feder erster Ärzte und Hygieniker. Interessenten seien hiermit auf die Bestrebungen des Vereins aufmerksam gemacht und zum Beitritt freundlichst eingeladen. — Der Verein zählt z. Zt. 380 Mitglieder.

Dr. Karl Peters, der Mitte Oktober seine große Vortragsreihe durch Deutschland begonnen hat, wird am Samstag den 26. Oktober hier im Museumsaal einen Vortrag halten. Die überall außerordentlich großes Interesse erregenden ersten Vorträge fanden in Berlin, Wien und Breslau statt, daran anschließend wird der Forscher in fast allen übrigen großen Städten Deutschlands sprechen. Besonders interessant im Vortrage Dr. Karl Peters dürfte der Vergleich zwischen der britischen (imperialistischen) Lösung der kolonialen Frage und der deutschen Kolonialpolitik sein, ein Vergleich, den Dr. Karl Peters — zufolge seines jahrelangen Aufenthaltes in England und seiner eingehenden, einschlägigen Studien — zu ziehen die kompetenteste Persönlichkeit ist. Eintrittskarten zu den Vorträgen sind in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert im Vorverkauf zu haben.

Prof. Dr. Max Ringenroth wird in diesem Winter, wie im Frühjahr 1906, wieder kunstgeschichtliche Vorträge halten und zwar über die italienische Renaissance von Aufstiege Leonardo bis zum Tode Correggio. Es sind acht Vorträge in Aussicht genommen. Dieselben sollen jeweils Montag nachmittags von 5 1/2 bis 6 1/2 Uhr stattfinden und zwar drei vor Weihnachten und fünf nach Weihnachten, am 2., 9. und 16. Dezember d. J., nach einer Weihnachtspause am 6., 13., 20., 27. Januar und 3. Februar des nächsten Jahres. Da am 27. Januar der Geburtsstag des Kaisers ist, so wird dafür eine Belegung stattfinden, mit Rücksicht auf die sonstigen Veranstaltungen der betreffenden Woche. Die Vorträge werden durch Lichtbilder erläutert. Näheres in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, wo auch Einzelningslisten aufliegen.

Die Gesellschaft „Eintracht“ veranstaltet heute Samstag abend 8 Uhr im großen Saale ihres Gesellschaftshauses ein Konzert, bei dem mitwirken werden die Großh. Hofopernsängerin Frau Rufi von Szeckenpess, Fräulein Elisabeth (Carle), Herr Kammerfänger Jan von Gortom, Herr Konzertmeister Wilhelm Jung (Violine) und Herr Musikdirektor Herrn. Fischer (Pegelung). An das Konzert schließt sich eine Tanzunterhaltung an.

Konzert im Stadtpark resp. Festhalle. Musikdirektor Seitzge, welcher morgen Sonntag den 20. d. M. im Stadtpark bezw. Festhalle konzertiert, hat ein interessantes Programm (siehe Inserat) zusammengestellt. Tonbilder aus Opern und Operetten für Orchester und Militärmusik wechseln mit Solovorträgen für Klarinette und Pflöten. Bei günstiger Witterung ist der Anfang im Stadtpark um 1/4 Uhr, in der Festhalle um 4 Uhr.

Melodramatischer Abend, Vogelmann-Vortrag. Am Montag, den 28. Oktober, gibt der uns vom vorigen Herbst hier gutbekannte Regiator Vogelmann-Vortrag aus München hier seinen 2. Vortragabend im großen Saale des Großh. Konjunkturariums. Der Abend dürfte umsomehr interessieren, als Herr Vogelmann-Vortrag für diesesmal ein melodramatisches Programm gewählt hat. Ueber die bedeutenden Erfolge dieses Künstlers schreibt die „Münchener Zeitung“ u. a.: „Der Künstler ist in München gut bekannt und beliebt — kein Wunder somit,

daß der Mathildensaal vollständig ausverkauft war. Der Vortragende hatte aber auch ein sehr wirkungsvolles und gezieltes Programm zusammengestellt, das ihm vollste Möglichkeit bot, sein schönes Talent voll zu entfalten. Vogelmann-Vortrag ist ein Meister in der Sprachkunst. Gesehern hören wir Bruchstücke aus Byron's „Rafford“, Gedichte von Gebel, Rosenthal, Bürger usw. Sein temperamentvoller Vortrag, in dem immer eine tiefe, seelische Empfindung nachzittert, übte auf das Publikum eine tiefe Wirkung aus. Der Künstler wurde wiederholt durch lebhaften Beifall und zahlreiche Kranzspenden ausgezeichnet. . . . Herr Vogelmann-Vortrag hat in Herrn A. Bruder, der seine Ausbildung auf der Akademie in München erhielt, einen ausgezeichneten Begleiter gewonnen. Der Kartenverkauf befindet sich in der Musikalienhandlung Hans Schmidt, G. m. b. H.

Klavierabend Hedwig Diefenbacher. Die in Karlsruhe musikalischen Kreisen nicht mehr unbekante Pianistin Fräulein Hedwig Diefenbacher wird am Dienstag den 29. Oktober im Museumsaal hier einen Klavierabend veranstalten. Die junge Dame, eine Schülerin des Herrn Hofrat Professor Ordenstein, ist bei verschiedenen Anlässen durch vorzügliche, von hoher musikalischer Begabung und künstlerischem Können zugehende Leistungen hervorgetreten. Ihr bevorstehender erster Schritt in die größere Öffentlichkeit dürfte lebhafterem Interesse begegnen. — Das Arrangement liegt in den Händen der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert.

The Oceanic Bio, eines der größten bekannten Biographen-Unternehmen, wird heute, Samstag, abend 8 Uhr, auf dem Festplatz, wo es sein Kiezengelt aufgeschlagen hat, eine Reihe von Vorstellungen beginnen, die gewiß täglich größere Menschenmassen nach dem Festplatz führen werden. Der Biograph bringt dort Kiezenprojektionen auf 80 Quadratmeter Bildfläche, ein hier vermullich bei lebenden Bildern überhaupt noch nicht dagewesenes Format. Die Bilder, die täglich in größter Abwechslung geboten werden, sind, wie sämtliche uns vorgelegte Rezensionen auswärtiger Blätter ausdrücklich hervorheben, von außerordentlicher Klarheit und Schärfe. Aus der großen Zahl der Besprechungen auswärtiger Zeitungen möchten wir zum Beweise beifügen, was das Unternehmen leistet, nur kurz einige Zeilen aus dem „Abendblatt“, das die „Kölnische Zeitung“ dem Oceanic Bio widmet, anführen. Dieses Blatt schreibt u. a.: „Das kinematographische Unternehmen hat hunderten, ja tausenden in unserer Stadt nicht nur angenehme Unterhaltung, sondern auch reiche Belehrung geboten. Und dafür sei im auch an dieser Stelle öffentlich gedankt. Ob er uns neue Weltteile erschloß, ob wir an den Fällen des Niagara standen oder mit fühlbaren Vergleichen die Dolomiten erklimmen, ob wir uns an farben-schillernden Phantasiebildern erfreuten oder dem letzten Automobilenrennen im Raum zu betrauten, was immer er uns zeigte, wohin immer er uns führte, interessant war es immer. Gerade das Programm, das der Oceanic Bio gegenwärtig zur Aufführung bringt, vermittelt uns neuerdings so viele neue Eindrücke, daß man die kleineren Pausen gerne in den Kauf nimmt, um wieder aufnahmefähiger zu sein.“ So kann denn der Besuch zweifellos empfohlen werden. Was weitere über die hier stattfindenden Vorstellungen finden unsere Leser im Anzeigenteil.

Aus den Nachbarländern.

Strasbourg, 18. Okt. Der kaiserliche Statthalter Fürst Hohenlohe verabschiedete sich am Mittwoch von dem Vorstand des Landesausstufes. In seiner Ansprache hob er die verdienstvolle Mitarbeit des Parlamentes hervor. Der von dem Straburger Verein zu Ehren des Statthalters geplante Fackel- und Lampenzug mit anschließender Serenade wird dem Vernehmen der „Frl. Jg.“ nach am Donnerstag den 24. d. M., abends halb 8 Uhr, ausgeführt werden.

Weikersheim (Württ.), 17. Okt. Gestern abend entgleiste auf dem hiesigen Bahnhof ein mit Hammeln beladener Viehwagen, fiel um und sperrte die Hauptgleise. Die Lüren des verunglückten Wagens konnten zwar sofort geöffnet werden, trotzdem mußte eine größere Anzahl die Tiere notgeschlachtet werden. Die Nachzüge hatten meist große Verspätung. Bis Tagesanbruch war die Strecke wieder fahrbar.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 18. Oktober. (Offizieller Bericht.) Kleines Geschäft fand heute statt in Aktien der Speyerer Ziegelwerke zu 40 Hct. Niedriger waren: Porland Zementwerke, Heidelberg 160 B., Südd. Drahtindustrie 127 B., Zellstoffabrik Waldhof Aktien 338 B. und Zuckersabrik Waghäusel 125 B.

Mannheim, 18. Okt. Am Montag wurde die Internationals Obstausstellung geschlossen und heute war großer Verkaufstag. Die ausgewählten Sortimente gingen zu guten Preisen ab. Das feinste Obst, die Calville-Aepfel, erzielten bis zu 2 M das Stück, die feinsten Reinetten-Spielarten wurden mit 50—55 M der Zentner bezahlt. Für die feine Winterdekantbirne wurden bis 60 M angelegt. Im einzelnen galt das Stück bis zu 1.10 M. Für sonstige bessere Birnen-sorten, wie Pastorenbirne, Gute Luise, Kronge, wurden 30—40 M pro Zentner bezahlt. Von dem prächtigen französischen Obst wurden die Aepfel zum Preise von 80 M bis 1 M, die Birnen 50—70 M das Stück abgegeben. Märktliches Obst erzielte 15—40 M pro Zentner Aepfel, die Preise für Birnen bewegten sich zwischen 12—35 M. Abends waren nur noch wenige Kisten übrig.

hd Osn.-Pest, 19. Okt. (Tel.) Der Ort Arany, Komitat Gumpab, ist mit Ausnahme von 16 Häusern vollständig niedergebrannt.

hd Madrid, 18. Okt. (Tel.) Bei San Sebastian stießen zwei Automobile so heftig zusammen, daß sie beide die steile Straßenböschung hinab stürzten. Zwei Insassen wurden getötet, vier sind schwer verwundet.

Paris, 19. Okt. (Tel.) Auf einem Bauerngute bei Darnes (Vogesen) erschlug ein 23jähriger Sohn Emile Chartier seinen Vater, dessen Haushälterin und ihren 16jährigen Sohn, Lucien Bourgeois, der sein Halbbruder gewesen sein soll. Der Vater Chartier hatte schon seit Jahren mit der Witwe Bourgeois gelebt, und da er kranklich geworden war, fürchtete der Sohn, der alte Mann könnte testamentarische Bestimmungen zugunsten der Bourgeois treffen, die sein beträchtliches Erbes schmälern würden. Die Nachbarn vernahmten nach zwei Tagen die drei Personen, und als sie nachsahen, fanden sie zwei verstorbene Leichen, die des alten Chartier und seiner Haushälterin, von Lucien Bourgeois aber nur angebrannte Leichenteile. Weitere Nachforschungen ergaben, daß der Sohn Chartier die ebenfalls verstorbene Leiche seines Halbbruders aus dem Raufen herausgezogen, auf einer Leiter ins Feld hinausgeschleppt und verbrannt hatte. Der Würger, der sich im Walde verborgen hielt, wurde durch den Hunger ins nächste Dorf getrieben und dort beim Brotbacken verhaftet.

hd Warschau, 18. Okt. (Tel.) Ueber die Ermordung der Gräfin Marie Zamolka, Gattin des Grafen A. Zamolka, im Eisenbahnwagen, wird noch folgendes bekannt: Die dem höchsten Landadel angehörende Dame (geborene Gräfin Potoda) ist auf der Station Szepietowo, wohin sie ihr Mann nebst Kindern begleitete, entgegentreten und in Warschau nicht mehr aufgestiegen. In dem Abteil 1. Klasse, in dem die Dame allein fuhr, fanden sich Spuren eines heftigen Kampfes. Die Kissen und Gardinen waren mit Blut bespritzt, von der Leiche aber fehlt bisher jede Spur. Die Gräfin hatte eine größere Summe Geld bei sich. Ein Eisenbahnbeamter behauptet, daß auf der Zwischenstation Malkinia eine Dame ausgestiegen und sofort mit einem in ent-

gegenseitiger Richtung fahrenden Zuge abgereist sei. Diese Person war nach der Behauptung des Beamten ein verkleideter Mann, wahrscheinlich einer der Mörder. Das Verbrechen muß ungefähr 5 bis 15 Kilometer von Warschau entfernt begangen worden sein.

hd Moskau, 18. Okt. (Tel.) Hier wurden zwei Fälle von Cholera mit tödlichem Ausgang festgestellt.

Simla, 19. Okt. (Tel.) Oberindien bleibt tattächlich auch weiterhin ohne Regen. Die Ernteaussichten sind daher dort sehr traurig.

hd New York, 18. Okt. (Tel.) Der Dampfer „Deutschland“ der Hamburg-Amerika-Linie ist in unmittelbarer Nähe des Landungsplatzes von New York aufgelaufen. Man hofft, daß Schiff mit der Flut abzubringen. Da der Grund an der Aufstufstelle aus tiefem weichen Schluff besteht, ist jede Gefahr ausgeschlossen.

Unwetter und Ueberschwemmungen. hd Wien, 18. Okt. (Tel.) Furzabarte Unwetter richteten in Graz, in Triest und Fiume großen Schaden an Gebäuden und Kulturen an. Viele Dirschaften sind überflutet.

Mailand, 18. Okt. (Tel.) Der Po und Tessin steigen erheblich weiter. An einigen Stellen ist durch Ueberschwemmung großer Schaden entstanden.

Wie von hier berichtet wird, ist der Goms-See so gestiegen, daß er einen Teil der Stadt Goms überflutet. Das Unwetter richtete ebenfalls durch Ueberschwemmungen großen Schaden an Luganersee und am Lago Maggiore an, der bei Meter über seinen normalen Wasserstand liegt. Sämtliche Dirschaften an den See-ufsen stehen tief unter Wasser. In Luino war der Zugang zum internationalen Bahnhof gesperrt, in Ballanaz mußten gestern mehrere Fabriken schließen, weil sie unter Wasser stehen. Auch der Bahnverkehr ist teilweise gestört. In Arona drohte der im Bau befindliche Bahnhof einzustürzen.

Die Flüsse Abige, Brenta und Piave sind infolge von Regengüssen bedeutend gestiegen. Mehrere Dirschaften der betroffenen Gegend haben durch Ueberschwemmungen gelitten. Die Wegeverbindungen sind an verschiedenen Stellen durch Bergstürze unterbrochen. Sieben Brüden sind

eingestürzt. Mehrere Dirschaften stehen unter Wasser, darunter das Dorf Caprile; hier ist ein Haus eingestürzt, andere Häuser sind gefährdet. Der Regen dauert fort.

Nachrichten aus Aequi besagen, daß auch der infolge der Regengüsse stark angeschwollene Borniba weite Landesstrecken unter Wasser gesetzt hat.

Bei schönen Wetter fällt heute das Wasser und da in der Nacht der Regen aufgehört hat, ist in Loarno das Wasser auf der Piazza Grande glücklicherweise nicht mehr gestiegen. Zum Telegraphengebäude konnte man dort heute morgen nur auf einer Barke gelangen.

Paris, 19. Okt. (Privat.) Die Ueberschwemmungen, die nach dem Süden jetzt auch das Gebiet der Rhone und der oberen Loire heimsuchen, verursachen begriffliche Sorge für die Zukunft, abgesehen von dem Jammer der Gegenwart. Sie werden der Entwaldung der Berge zugeschrieben und mit dieser auch der Zerstörung oder Vernachlässigung der Bergweisen. Den besten Beweis dafür findet man in der Tatsache, daß die Bergweiser der Pyrenäen wie der Alpen diesmal das größte Unheil anrichten. Senator Gustave Rivet führt im „Radical“ das Beispiel Deutschlands an, wo die Wälder bewahrt und geschützt werden, keine Ueberschwemmungen auskommen lassen und so mächtig zu der Entwicklung des deutschen Wohlstandes beitragen. Wenn Paris, so fährt er fort, trotz der Anhäufung von drei Millionen Menschen auf einem engen Raume, den sechsstündige Isotrennartige Gebände bedecken, bevölkert, gesund und freundlich ist, so verdankt es dies dem prächtigen Waldgürtel, der die große Stadt von Saint-Germain nach Port-Royal, von Senart nach Isle-Ram umgibt. Man ist jetzt im Begriff, ihn in der Gegend von Montmorency abzuholzen. Wägen die Götter und der Staat uns vor der Zerstörung bewahren! Es sei auch daran erinnert, daß die Umformung der Landes- und Gesteine mit Meerestrandstücken aus der ärmsten Gegend Frankreichs eine der reichsten gemacht und den Preis des einst verachteten Bodens um 800 Prozent vermehrt hat.

D. London, 19. Okt. (Privat.) Im ganzen Vereinigten Königreich hat sich der Winter durch einen starken Fall der Temperatur, Schneefall und eilige Regengüsse angekündigt. In Schottland sind die Berge mit Schnee bedeckt und wolkenbruchartige Regen haben arge Ueberschwemmungen verursacht. Alle Flüsse sind aus den Ufern ge-

Das Baden, 18. Okt. Kopfen von bester Qualität sind nur in sehr beschränkter Menge vorhanden. Es herrsche in letzter Zeit gute Nachfrage. Bezahlt wurden 70—75 M. Geringe Ware ist für 58—63 Markt erhältlich, findet aber wenig Beachtung.

Hamburg, 18. Okt. (Tel.) Die amtlicherseits mitgeteilt wird, wird die Zahlungseinstellung der Firma Goller, Söhne u. Co. nicht von weiteren Folgen für den Hamburger Platz sein. Die Firma führte seit Jahrzehnten keine Finanztransaktionen mehr durch; Effektenengagements von irgend welcher Bedeutung sollen nicht vorhanden sein. Der Zusammenbruch erfolgte, weil die Firma sich weit über ihre Verhältnisse hinaus in größtenteils unrentable Grundstückspekulationen und industrielle Unternehmungen engagierte, die sie durchzuführen nicht imstande war. Als sie in Höhe von 15 Millionen in vielen und verschiedenen Händen. Ein erheblicher Teil derselben validiert gegen Bedung, sodass die Aussteller derselben ohne Verlust aus dem Verkehr ziehen können. Ein größerer Teil beruht auf Krediten an kaufmännischen Firmen, denen es nicht schwer fallen dürfte, neue Verbindungen zu finden, während der Rest Transaktionen der oben erwähnten Unternehmungen darstellt. Die Hamburger Kaufmannschaft ist daher so gut wie uninteressiert.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 19. Okt. Die Vorlage über die Aufbesserung der Beamtenbesoldung und Wohnungsgeld-Zuschüsse wird bis zum Wiederzusammentritt des Reichstages noch nicht fertig gestellt sein können. Die verbündeten Regierungen legen jedoch nach wie vor hohen Wert darauf, daß auch dieser Entwurf in der bevorstehenden Session verabschiedet werde. Anfang nächsten Jahres wird die Vorlage dem Reichstage bestimmt zugehen.

Dresden, 19. Okt. Da die Fürstin Hohenlohe-Bartenstein-Jagstberg, bei welcher der König jüngst zu Besuch weilte, eine jüngere Schwester der Frau Lofelli ist, so gibt sich der sächsische Hof der Hoffnung hin, daß namentlich der Auslieferung der Prinzessin Pia Monica keine Schwierigkeiten mehr im Wege stehen werden.

Chemnitz, 18. Okt. Wie die „Chemnitzer Allgemeine Zeitung“ aus sächsischen parlamentarischen Kreisen erfährt, sind 7 Mitglieder der konservativen Fraktion der 2. Kammer ausgetreten und haben eine freikonservative Gruppe gebildet. Voraussichtlich werden noch einige andere Herren sich anschließen.

Dortmund, 19. Okt. Dem hier neu gegründeten Verband der freien preussischen Kriegervereine wurde das Recht der Fahnenführung unterlag. Dem Verbande sind 91 Kriegervereine beigetreten, die aus dem preussischen Landeskrieger-Verbande ausgeschlossen wurden. (B. L.)

Koblenz, 18. Okt. In der Stadtverordnetenversammlung teilte der Geheim Kommerzienrat Wegeler mit, daß er in Erinnerung an die vielfachen Beziehungen zwischen dem verstorbenen Großherzog von Baden und der Stadt Koblenz der letzteren das von Professor Keller gemalte Doppelbildnis des verstorbenen Großherzogs und der Großherzogin Luise zum Geschenk mache.

Bern, 18. Okt. Der Bundesrat hat beschlossen, in den Voranschlag für 1908 zur Selbstversicherung für die Kranken- und Unfallversicherung einen besonderen Posten von 4 Millionen Franken einzustellen.

Malaga, 18. Okt. Der König und der Ministerpräsident Maura sind gestern abend 8 Uhr an Bord des Panzerkreuzers „Cataluna“ nach Barcelona abgereist.

Odesa, 18. Okt. Der englische General French ist hier eingetroffen und wird von hier nach den Balkanstaaten und nach Persien reisen.

Soest, 18. Okt. Der Kaiser gab heute ein Frühstück zu Ehren des japanischen Kronprinzen. Es wurde beschlossen, daß der kaiserliche Kronprinz nach Japan gehen soll, um dort zu studieren.

Einfegung des Prinzen Joachim von Preußen.

Berlin, 18. Okt. Heute vormittag 11 Uhr fand in der Kapelle des königlichen Schlosses die Einfegung des am 17. Dezember 1890 geborenen jüngsten (sechsten) Sohnes des Kaiserpaars, Prinzen Joachim von Preußen, statt, der zwischen dem Kaiser und der Kaiserin die Kapelle betrat.

Der Kronprinz führte die Herzogin Wera von Württemberg, Prinz Eitel Friedrich die Prinzessin Friedrich Leopold, Prinz Friedrich Leopold die Prinzessin Eitel Friedrich, Prinz Waldemar die Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, Prinz August

treten und sieht man in denselben fortgerissene Getreidehalmen und erkranktes Vieh, namentlich Schafe treiben. Am schwersten zu leiden hat der Bezirk von Ruffelsburg, wo in Städten und Dörfern viele Häuser bis zu drei Fuß unter Wasser stehen. Der Eisenbahnverkehr mit Chemnitz ist deshalb schon seit zwei Tagen vollständig unterbrochen und ist der Bahnhofs an manchen Stellen für beträchtliche Längen ganz abgerissen worden. In Hill of Death mußte das Fieberhospital, in dem sich viele an Scharlach und Masern erkrankte Kinder befanden, geräumt werden und erfolgte die Ueberführung der Patienten mittels Särgen.

Die Regenflut, welche den Norden Englands und die sogenannten Midlands heimlich, richteten auch dort eine gewaltige Heberschwemmung an. Die Flüsse und Bäche traten überall aus, und in der Grafschaft Derbyshire zum Beispiel waren verschiedene Ortschaften gestern abend vollständig von allem Verkehr mit der Außenwelt abgeschnitten. Es sieht fast, daß seit 50 Jahren im Norden Englands nicht solche Heberschwemmungen und nicht ein solcher Regenfall vorgekommen sind.

An der Ost- und Südküste Englands herrscht dabei ein harter Sturm; die den Kanal passierenden Dampfer leiden unter schwerer See. Ein Dampfer, der Dover als Rothafen anließ, wurde gegen den Prince of Wales Pier geworfen und am Heck schwer beschädigt.

Danbar, 18. Okt. (Tel.) Der dänische Dampfer „Alfred Erlandsen“, von Liban nach Grangemouth bestimmt, ist am 17. abends bei Stabbs Head gestrandet und völlig wrack geworden. Man glaubt, daß die 20 Mann starke Besatzung in den Fluten umgekommen ist. Darunter sind drei Deutsche.

Erdbeben.

Berkeley, 18. Okt. (Tel.) Professor Buscher vom Observatorium der California-Universität berichtete gestern, das Zentrum der am 16. verzeichneten seismischen Störungen liege etwa 1000 Meilen südlich von Berkeley, mitten im Ozean, wahrscheinlich zwischen Hawaii und südlich von Mexiko. Die Erschütterung sei derart gewesen, wie sie die Gelehrten als Seebeben kennen, dem eine Flutwelle zu folgen pflegt. Buscher erklärte, die Intensität der Störung in der Nähe ihres Zentrums sei bei weitem stärker gewesen, als diejenige der Erdbeben von Kalifornien, Jamaika, Salparaiso und Mexiko.

Aus dem gewerblichen Leben.

Kom, 19. Okt. (Tel.) Der Eisenbahndienst wickelte sich gestern in regelmäßiger Weise ab. Sämtliche Blätter rufen den Eisenbahnern,

Wilsheim seine Braut, die Prinzessin Alexandra Viktoria von Solstein-Glücksburg, der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Strelitz die Prinzessin Viktoria Margarethe von Preußen.

Prinz Joachim nahm dem Altar gegenüber Platz, hinter ihm der Kaiser und die Kaiserin. Neben und hinter dem Kaiserpaar die Fürstlichkeiten. Die Feier eröffnete der Domchor mit einem Gesang. Dann hielt Oberhofprediger Dr. Dryander die Konfirmationsrede. Nach einem Gesang des Domchors verlas der Prinz das von ihm verfasste Glaubensbekenntnis. Mit Gebet, Vaterunser und Segen schloß die Feier. Die kaiserliche Familie blieb zurück und nahm das Abendmahl.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Casablanca, 18. Okt. Gestern herrschte hier heftiges Sturmwetter. Die drahtlose Telegraphie ist hier eingerichtet. Das erste Telegramm lautete General Druce an Admiral Hilberer an Bord des „Gloire“, der den überlandten Kameradschaftlichen Gruß dankend erwiderte.

Man glaubt, daß in der nächsten Woche eine direkte drahtlose Verbindung mit Tanger hergestellt sein wird und demnächst auch mit Paris.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

Moskau, 18. Okt. In einer Sitzung des Zentralkomitees der Oktoberistenpartei wurde die Frage eines Wahlschlüssels mit der Kadettenpartei in abschlägigem Sinne entschieden.

Odesa, 19. Okt. Zahlreiche Mitglieder des russischen Bundes, die an der letzten Judenhege teilgenommen haben, mußten ihre Waffen der Polizei abliefern. Gestern wurde der Polizei von der Gendarmereiverwaltung befohlen, den Mitgliedern die Waffen wieder zurück zu geben.

Weiteren Text siehe Seite 12.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenwegel, 18. Okt. 3,06 m 17. Okt. 3,08 m.
Schaffhausen, 19. Oktober, Morgens 6 Uhr 1,45 m.
Aehl, 19. Oktober, Morgens 6 Uhr 2,12 m.
Maxau, 19. Oktober, Morgens 6 Uhr 3,36 m, gest. 0,54 m.
Mannheim, 19. Oktober, Morgens 7 Uhr 2,15 m.

Vergnügnngs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenblatt zu ersehen.)
Samstag den 19. Oktober:
Apollotheater, 8 Uhr Varietevorstellung.
1. Athlet. Sport-Club Germania, 1/2 1/2 Uhr Übungsstunde i. Rudbahn.
Bayerverein, Vereinsabend, Alte Brauerei Bischoff.
Eintracht, 8 Uhr Vortr. Hierauf Tanzunterhaltung.
Frauenbildung, 8 1/2 Uhr Vortrag, Wädchenschule, Sophienstr. 14.
Fußballklub Germania, Beisammensein im Lokal.
Kaufm. Verein Merkur, 9 Uhr Zusammenkunft im Pring Saal.
Koliseum, 8 Uhr Vortr.
Männerturnverein, 1/2 1/2 Uhr 1. Damen-Abteilung, Zentralturmhalle.
Rheinklub Germania, 9 Uhr Klubabend i. Tanzhäuser, Wintergart.
Turnverein Sturmvogel, 9 Uhr Vereinsabend im Woodhaus.
Salamanber, 1. Karstr. Klubabend, 9 U. Klubab. i. Klub. (Rhein.)
Travener, 8 1/2 Uhr Vereinsabend im König von Preußen.
Vereinsg. Turnvereine, 8 1/2 Uhr Gesellige Vereinig. Saal 3, Schrempf.
Verein ehem. gelber Dragoner, 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal.
Sportverein edler Kanarien, 1/2 1/2 Uhr Vereinsabend im Café Rowad.

J. Petry Wwe. Silberne Tafelgeräte
 in schönster Auswahl
 Cigarettenetuis · Stockgriffe
 Bonbonnières, Nippes usw.
 in Gold und Silber
 Hoflieferant
 Juwelen, Gold- und Silberwaren
 Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Sie können nicht schlafen? Sie können doch schlafen!
 Nehmen Sie nur bei Schlaflosigkeit, Neurasthenie, Migräne (gesetzlich gesch.) ärztlicherseits glänzend begutachtet. Das beste der Neuzeit, gänzlich unschädlich.
 Preis Mk. 3.—
 Castor. K. Br. Lecht. valer.
 Nur durch die Hirsch-Apothek, Strassburg 60 (Elsass).

Cabroval
 Nur durch die Hirsch-Apothek, Strassburg 60 (Elsass).

nicht in den Ausstand zu treten. Wie es heißt, antworteten von 72 Sectionen des Eisenbahner-Syndikats 50, von denen sich 22 gegen den Ausstand erklärten.

Nach dem „Popolo Romano“ erstrecken sich die von dem Verwaltungsrat der Staatsbahnen getroffenen Maßnahmen auf die Entlassung von etwa 15 Rädelführern und auf leichtere Strafen für mehr als tausend Eisenbahner.

London, 18. Okt. (Tel.) Der „Evening Standard“ sagt, er sei in der Lage zu berichten, daß Schritte zu einem Ausgleich in der Eisenbahnerfrage getan worden seien. Lloyd George habe einen hervorragenden Eisenbahndirektor, der in der gegenwärtigen Krise einer der Führer aufseiten der Eisenbahngesellschaften sei, eingeladen, mit ihm in der nächsten Woche zusammenzukommen. Das Blatt erzählt weiter, diese Einladung sei angenommen worden und weitere Zusammenkünfte zwischen Lloyd George, der dabei nur für seine Person handle, und dem Eisenbahndirektor werden folgen. Bell, der Sekretär des Eisenbahnerverbandes, werde eingeladen werden, später gleichfalls mit dem Handelsminister zu konferieren.

Versammlungen und Sonareffe.

Dresden, 18. Okt. (Tel.) Heute mittag 12 Uhr fand im Hotel Europäischer Hof unter dem Vorsitz des Großherzogs von Oldenburg die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des deutschen Schiffschiffvereins statt, der auch König Friedrich August als Ehrenvorsitzender und Prinz Johann Georg von Sachsen bewohnten.

Der Großherzog begrüßte die Anwesenden und sprach über die Aufgaben des Vereins, die sehr endlich auch im Binnenlande gewirkt werden. Es folgte die Verlesung des Jahres- und Kasienberichts.

Der Reichstagsabgeordnete Strefemann referierte über die sächsischen Schiffschiffinteressen. An den Kaiser und die Kaiserin wurden Glückwunschtelegramme gesandt. Um halb 2 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Abends fand im königl. Belvedere gemeinschaftliches Festessen der Mitglieder des deutschen Schiffschiffvereins statt, an dem auch der König Prinz Johann Georg und der Großherzog von Oldenburg teilnahmen. Der Großherzog brachte einen Trinkspruch auf den Kaiser und den König aus.

London, 18. Okt. (Tel.) Das Komitee des Cobden-Klubs faßte den Beschluß, im nächsten Jahre in London einen internationalen Freihandels-Kongress abzuhalten und die bedeutendsten Freihändler aus allen Teilen der Welt zur Teilnahme einzuladen.



Uebersehen Sie niemals die Bedeutung des Edison-Phonographen als Eisbrecher! Nichts ist so schwer, als in einer Gesellschaft das Eis der Langeweile zu brechen, aber nichts ist auch so angenehm, als wenn dies einmal richtig gelungen ist.

Wirklich, Sie können keine Gesellschaft geben ohne einen Edison-Phonographen. Er ist das beste Mittel in der Welt, um über die erste halbe Stunde hinwegzuhelfen, bis die Gäste aufhauen und eigenen Geist entfalten. Der Edison-Phonograph bringt den Geist anderer zur rechten Zeit, um die Leute gesprächig zu machen. Aber selbst bei Gesellschäften, in denen sich alle gut kennen und gut verstehen, wird der Edison-Phonograph die angenehme Unterhaltung durch besondere Darstellungen noch erhöhen.

Er wird die Mißgestimmten aufheitern, aufmuntern die Langweiligen, lebhaft machen die Ruhigen, Mut verleihen den Schüchternen und amüsieren selbst die Anspruchsvollsten und Blasiertesten. Er ist unwiderstehlich, weil Edison ihn erfand. In Ihrer Stadt befinden sich Verkaufsstellen.

Edison-Goldgusswalzen N. 1. — pro Stück.
Edison-Phonographen von M. 45.— an.
 Händler gesucht überall, wo wir noch nicht vertreten. Katalog versenden wir kostenlos.
Edison-Gesellschaft m. b. H.
 Berlin N. 39, Südamer 90.

Nestle's Kinder-mehl
 für Säuglinge, Reconvaleszenten, Magenkränke.

En gros, Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
 Kaiserstraße 189, zwischen Heeren- und Weidstraße. 10698
 Großtes Spezialgeschäft in Befehlsartikeln, allen Arten Bekleidungen, Posamentieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handarbeiten, Aematten, Hächern u. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. —

Nissige Gesichtshaut
 Herba-Beife.
 Su haben in allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien pro St. 30 g. u. 1/2

Sortiments - En-gros - Haus in
Kurz-, Weiss- und Woll-Waren
A. Gärtner & Co., Karlsruhe i. B.
 Kaiserstrasse 227. — Telefon-Nr. 805.
 Lager-Besuch empfehlenswert. — Auswahlen bereitwillig.
 Ausführung schriftlicher Aufträge unter Angabe von Referenzen.

Wichtig für Hausbesitzer!
 Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer aller Art.
Lütgens & Springer,
 Markgrafenstraße 52,
 beim Rondellplatz. Telefon 2340.
 Filiale: 7957a-26.1
 Straßburg i. Elz, Mühlgraben 12.
 Spezialität: Radikale Ausrottung von sämtlichem Ungeziefer.
 Hausbesitzer erhalten 10% Rabatt.

Oskar Gorenflo,
 Teleph. 37 Durlach Teleph. 37
 Hoflieferant
 offeriert in nur schäuflicher Ware, freibleibend:
Rehe im Fell per Pfund 70 Pfg.
Fasanen p. Paar (Hahn u Henne) 4.30
Rebhühner, junge, schwere, Stück 1.25
Wildenten, schwere " 1.90
Hasen per Stück von 2.50 an
Konserven
 zu Fabrikpreisen und hohem Rabatt. 15681
 Bitte Preislisten zu verlangen.
 Kühl- und Gefrierräume im Hause. Brompter Versand.

Vorzugspreis so lange der Vorrat reicht, für beide hocheleganten Bände, ca. 1200 Seiten nur 3 1/2 Mk.

Unsere Weihnachtsprämie

bietet in diesem Jahre für Jung und Alt das schönste Geschenk. Ein Schatz für jedes Haus, eine Zierde der Hausbibliothek, geeignet zum Vorlesen und zur Unterhaltung und Belehrung. Es sind die weltberühmten Streifzüge eines Weltbürgers über unsere Erde, dargestellt in Romanen, Sitten- und Lebensbildern, Novellen und Skizzen aus allen Weltteilen von Friedrich Gerstäcker. Es ist das erste Mal, dass die weltberühmten Reiseromane unseres Friedrich Gerstäcker in einer billigen, guten Ausgabe zusammengestellt, sowie mit künstlerischen Illustrationen eines ersten Münchener Künstlers versehen sind. Diese zweibändige Prachtausgabe ist neu bearbeitet von dem bekannten Reiseschriftsteller Paul Römer und enthält in zwei goldgeprägten Prachtbänden von ca. 1200 Seiten auf gutem Papier unter vielen anderen Regulatoren in Arkansas, Unter dem Aequator, Javanisches Sittenbild, Blau-Wasser, See- und Matrosenleben, Skizzen aus dem See- und Inselleben. Die beiden Sträflinge, Flusspiraten des Mississippi, Die Sklavin, Der erkaufte Henker, Gerichtsszenen in Arkansas, Schwimmende Theater, Leichenräuber, Rache des weissen Mannes, Auswandererschiff, Nacht auf dem Walfisch, Schiffszimmermann, Am Kap Horn und viele andere.

Dieser kurze Auszug zeigt die Reichhaltigkeit und vorzügliche Zusammenstellung der Römischen Ausgabe von:

Friedrich Gerstäckers Meisterwerke

Neu illustrierte Prachtausgabe in zwei hocheleganten goldgeprägten Prachtbänden, ca. 1200 Seiten.

Vorzugspreis nur 3 1/2 Mark!

Erhältlich, so lange der Vorrat reicht, in unserer Expedition, in unseren Filialen sowie bei unseren Blattasträgern.

In Karlsruhe frei ins Haus, auch per Telefon Nr. 86 zu bestellen.

Versand nach auswärts gegen vorherige Einsendung des Betrages von Mk. 4.— Nachnahme Mk. 4.20.

Expedition der „Badischen Presse“, Karlsruhe i. B.

Fachschule für Holz- und Marmoralelei
von Albert Weber, Karlsruhe, Karl-Wilhelmstr. 12.
Beginn der Kurse am 2. November d. J.
Kl. Nähere durch Prospekt. 15077.4.4

Pianolager
J. Kunz
Karl-Friedrichstrasse 21,
empfehl. 15287.6.2

Flügel, Pianinos, Harmoniums,
Einbau-Klavierspielapparate,
nur auserlesene Fabrikate ersten
Ranges, unter jeder Garantie.
Stimmungen und Reparaturen.

Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Markgrafenstr. 45, III

zwischen Karlsruhstr. u. Kreuzstr.
Direktion: H. Hängerle,
Telephon 1685,
erledigt Aufträge über Familien- u.
Vermögensverhältnisse, Verleihen u.
an allen Plätzen, 121019

discrete Vertrauensangelegenheiten,
Beobachtungen und Überwachungen,
Ermittlungen aller Art, zwecks Her-
beischaffung von Beweismaterial in
Straf-, Zivil-, Patent-, Ehescheid-
ungs- und Alimentation-Prozessen.
Strengste Discretion.
Anfragen in Rückporto beizulegen.
Prima Referenzen von Juristen,
sowie von allen Gesellschafts-
Klassen stehen zu Diensten.
Wir bitten genau auf
die Firma und Wohnung
zu achten.

Damen. Ich betreibe das Modernisieren von alten Hüten als Spezialität. Ein Versuch wird Sie voll befriedigen. E. Breidinger, Amalienstr. 27.

Hervorragend chic, geschmackvolle Auswahl
in weiss, bunt und schwarzen
Woll- u. Seidenblousen
aparteste Gesellschaftsblousen
Sehr mässige Preise.
Geschwister Baer
Kaiserstrasse 149, I.
(Haus Büchle) 15446.3.3
Spezial-Wäsche- u. Ausstattungsgeschäft

Grösstes Herdlager

in lackiert, email,
und in Majolica,
Hotel- und Re-
staurations-
Herden zc. Re-
paraturwerkstätte,
Telephon 1284.
Karl Fr. Alex. Müller,
Amalienstr. 7, in nächster Nähe des
Erzbischof. Palais. 12649

Antiquitäten! Bringe mein reichhaltiges Lager von antiken Möbeln sowie sonstige antike Gegenstände in empfehlende Erinnerung. 11724
Friedr. Schaaf, Schillerstr. 10.

Möbel- und Polsterwaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte grössere Einkaufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.
Reiner Auszug.
Sollständiges Bett von 70 A an
Saar-Ratzen von 40 ..
Bettstellen von 12 ..
Kleins. Bettstellen von 25 ..
Bettstimmeln von 18 ..
Bettstimmeln, polirt,
mit schönen Beschlägen
und Marmorplatten von 45 ..
Nachtlische von 6 ..
Schränke, einh. von 15 ..
Kamellafachentisch von 48 ..
Coffee-Tische von 15 ..
Coffee, in guter solider
Arbeit von 35 ..
Galleriechränke von 25 ..
Beritto, matt u. blank, von 35 ..
50-55 vollständige Schlafzimmers-
Einrichtungen für Hotels und
Private stets auf Lager.
Ganz Ausstatten werden besonders
berücksichtigt. — Sämtliche Polster- u.
Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.
Aufsicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstr. 1 u. 2.
Nach Vereinbarung Telegraphen-Gebäude.

Beständige Ausstellung
in praktischer
**Verlobungs-, Hochzeits- und
Gelegenheits-Geschenken:**
Haushaltsartikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel u. Kupfer.
Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren u. Parfumerie.
Ess- u. Salatbestecke, Wein- u. Biergläser, Salat- u. Kompott-
schüsseln u. Kompotteller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen,
Nippesachen, Figuren, Wandteller, Photographierahmen, Damen-
ürtel, Damentaschen, Parfemonnais, Fächer, Uhrketten,
Braschen, Hutnadeln, Colliers, Odeurs, Seifen, Kämmen, Haar-
bürsten, Toiletteartikel, Spazierstöcke, Manschettenknöpfe,
Reisenecessaires, Reisetaschen, Ansichtskarten.

L. Wohlschlegel,
Papier-Handlung, Schreibmaterialien,
Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse
Grosse Auswahl. — Billige Preise. 868*

**„Prima“
Automobile**
sind unübertroffen in
Preis und Qualität.
Automobil-Centrale
Karlsruhe.

Schubert & Sorge
Lampenfabrik
Leipzig - Reudnitz
gegründet 1880
liefern zu billigsten Preisen direkt an jedermann
neueste, belichtete 8648a16.4

Lampen
für Petroleum, Spiritus: Glühlicht
Petroleum-Glühlicht
für Wohnräume, Anhalten, Fabriken zc.
Ankerbuch für 1907/08 unversch. u. frei.

Nur 1 Mark!
das Los der beliebten
Strassburg. Pferde Lotterie
Ziehung sicher 16. November
Günstige Gewinnaussichten
Gesamtbetrag 1. W.
39000 Mk.
1. Hauptgewinn
10000 Mk.
2. Hauptgewinn
2500 Mk.
18 Gewinne zusammen
10800 Mk.
1185 Gewinne zusammen
15700 Mk.
Die 31 Pferde-Gew. m. 75% u.
1130 Leist. Gew. m. 90%, ausst. abh.
Los 1 Mk. (11 Lose 10 Mk.)
versendet das General-Debit
J. Stürmer Strassburg i. E.
Langestr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz,
Hobelstr. 11/15. 8787a.20.4

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren,
Gold, Silber und Brillanten,
Militär-Uniformen, gebrauchte
Wetten, ganze Haushaltungen,
sowie einzelne Möbelstücke und
zahle hierfür, weil das grösste
Geschäft, mehr wie jede Kon-
kurrenz, Geft. Offert. erbittet
16994
J. Levy,
Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

Wem's Freude macht!
sich Obstbäume u. f. w. in allen Formen selbst gepflanzt oder
gleich tragbare Bäume zu kaufen (jährliche freiwillige Anmerkungen aus
allen Städten und Ländern von jung und alt), verlange kostenlose Ju-
sendung der Kataloge und Kultur-Anweisung von
8715a.6.2
Gebhard Neumann, Baumschulen,
in Elberfeld b. Jittau in Sa.

Baumpfähle
in jeder Länge und Stärke, sowie
Einfriedigungspfosten, Rahmen,
Schwarzen und Weissen liefert zu
billigsten Preisen 8385a.6.4
Karl Seuffer, Herronab
Sägewerk und Holzhandlung.

Damen find, discr. Aufnahme u. gewissenh. Pflege bei Frau Stecher, Gebaume, 7900
Karlsruhe, Schützenstr. 79.

Tüchtige Kleidermacherin
empfiehlt sich im Ausnähen.
13728a1-2-2 Näh. Waldstr. 50, IV.

**Abschlag.
Zitronen**
per Stück 5 Pf.
4.2 empfehlen 15548

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Ver-
kaufsstellen.

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153.

Strumpfwaren = Wollwaren

Kinder- und Baby-Ausstattungen sowie Kinder- und Damen-Schürzen

Ist mein Lager auf das Reichhaltigste ausgestattet.

L. z. Tr. Montag 21. X. 07 1/2 Uhr Kränzchn.

Schwarzwalddverein Sekt. Karlsruhe. Sonntag den 20. Oktober 1907: Ausflug Oberthal - Hunds- eck - Hoher Ochsenkopf - Herrenwies (M.) - Oberthal. Ab- fahrt 6 Uhr morgens.

Salamander. Erster Karlsruher Ruderklub. (e. V.)

Salamander. Samstag den 19. Oktober, abends 9 Uhr, im „Klubhause“ Klubabend verbunden mit Geburtstagsfeier.

Ruderverein Sturmvogel. (e. V.) Heute Samstag abends 9 Uhr Vereins- abend im Bootshaus a. Rheinhafen.

Rheinklub „Allemannia“ e. V. Heute Samstag 9 Uhr Klub-Abend im Hotel „Zan- hansen“.

Zuchtverein edler Kanarien KARLSRUHE. Eingetragener Verein. Samstag, 19. Okt. 1907, abends 9 Uhr: Monatsversammlung im Vereinslokal Hotel Cafe Nowad.

Bayern-Weiß Verein Blau. Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.

Knaben-Sweater in außergewöhnlicher Auswahl und billigt bei Rudolf Vieser Kaiserstrasse 153.

Freiwillige Feuerwehr II. Kompagnie. Mittwoch den 23. Oktober, abends präzis 5 Uhr, rückt die Kompagnie zu einer Übung aus. Fahrräder mitbringen. Reiff.

Gesellschaft „Aurelia“ Karlsruhe. Gegründet 1886. Zur Feier unseres 21 jährigen Stiftungsfestes findet morgen Sonntag den 20. ds. Mts., von 1/2 5 Uhr ab, im großen Saal des „Burgthof“ ein Familienabend mit musikalischen und humoristischen Vorträgen zc. statt.

Vortrag von Dr. phil. Helene Stöcker Dozentin an der Lessing-Hochschule in Berlin, Herausgeberin der Zeitschrift „Mutterschutz“ Thema: Die Ehe in Vergangenheit, Gegenwart u. Zukunft

Religiöse Vorträge Kaiserstraße 108, Seitenbau. Jeden Sonntag nachmittags 4 Uhr und Freitag abends 8 Uhr.

Museumssaal, Samstag d. 26. Oktober, abends 8 Uhr: Einmaliger Vortrag Dr. Carl Peters „Wirtschaftliche Kolonialpolitik“

Zionistische Ortsgruppe Karlsruhe. Der Vortrag des Herrn Julius Simon, Mannheim findet heute Abend nicht statt.

Kinematograph, Waldstraße 26. Wir verlängern auf 8 Tage, vielseitigen Wünschen nachzukommen, die Vorführung unserer vorzüglichsten Aufnahmen:

Zum Laub. Samstag den 19. und Sonntag den 20. Oktober: Großes Eröffnungs-Gastspiel. Müllers Possen-Ensemble. 2 Damen. - 3 Herren.

Pünktliche Frau (Wittne) nimmt noch einige Stunden an im Waschen und Bügeln. Bismarckstr. 52, 5. St.

Herbst- und Winter- Neuheiten in Kinder-Mützen Damen-Mützen Herren-Mützen das „apart Eleganteste“ wie das „gediegen Einfachste“ in hervorragend grosser Auswahl. - Bekannt sehr billige Preise. - Wilh. Zeumer Karlsruhe Kaiserstrasse 125/127.

B. Vertheimer F. Jassball-Verein gegr. 1898. Verein für Bewegungsspiele. Eingezäunt. Sportplatz a. Weierwald Sonntag den 20. Oktober: Wettspiele der 2. Mannschaft und Junioren gegen Durlach.

Zum Fels! Heute abend 8 Uhr: Frank - Kern - Mellini Zauberkünstler aus Stuttgart. Neuer, süsser Kästenbuscher heute eingetroffen. H. Heckmann, zur Mainau, Waldstrasse.

Ein schwarzer, wachsender Bubel, große Rasse, männlich, nicht über ein Jahr alt, wird zu kaufen gesucht.

Eidene Krautländer, Watzbüber, Faller, Rübler in jeder Größe empfindlich billigt die Kaiserklub

Abonnements-Vortrag im Evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23. Sonntag den 20. Oktober, abends 8 Uhr Herr Stadtpfarrer Schwarz (Karlsruhe) über: 15642

Die feindlichen Brüder. Trauerspiel in 4 Akten, mit Chören von Schiller. Weiter der Aufführung: Der Intendant Personen: Donna Isabella, Fürstin von Messina.

Kind gesucht. Ein Mädchen, nicht unter 8 Jahren, wird von einem kinderlosen Ehepaar nach B. Baden in Pflege genommen, ev. unentgeltlich.

Ladenfenster. Guterhaltenes Ladenfenster, Höhe 2,20 - 2,25, Breite 1,05 - 1,10, sofort gesucht.

12-15000 Mk. 2. Hypothek auf ein Haus innerhalb der Stadt gesucht.

Gaus-Kaufgesuch. Gutenthaltenes Haus wird mit einer Anzahlung von 6-8000 Mk. zu kaufen gesucht.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 137, 1. Auktions-Annoncen-Expedition

Färberei Printz 65 Filialen - 500 Angestellte. Annahmestellen überall.

Wegen Trauerfall. Die Handlung geht in Messina vor Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr Kaffe-Eröffnung 1/2 7 Uhr Mittel-Preis.

Goldgrube. In aufstrebender Fabrik u. Garnfabrik Mittel- habens ist ein gegenüber der Kaserne gelegenes Geschäftshaus, in welchem zurzeit ein Schuhwaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben wird.

Kirchweih-Anzeige. Stephanienbad Beiertheim

Sonntag den 20. und Montag den 21. Oktober:

Grosse Tanzbelustigung
Vorzügliche Weine und Speisefarte
Anfang 3 Uhr. 15684
August Gödecke.



Kirchweih-Anzeige. Gasthaus zum „Löwen“, Beiertheim.

Sonntag den 20. und Montag den 21. d. Mts. findet bei gutem Orchester

großes Tanzvergnügen
Für gute Küche, sowie Wild, Geflügel aller Art, feinen Braten nebst gutem Badewert, sowie reine alte und neue Oberländer- und Pfälzer-Weine ist bestens gesorgt. Mache noch besonders aufmerksam auf meine neu eingerichteten, geräumigen, großen Lokalitäten.
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein 15658
Wilhelm Hornung zum Löwen.



Kirchweih-Anzeige. Gasthaus zum Hirsch.

Ueber die am Sonntag den 20. und Montag den 21. Oktober stattfindende Kirchweih bringe meine geräumigen, der Neuzeit entsprechenden Lokalitäten in empfehlende Erinnerung. Für gute Küche, als: diverse Braten, Geflügel, Wild und feine Badewerte, sowie reine Oberländer alte und neue Weine ist bestens gesorgt und ladet zu zahlreichem Besuche höflichst ein 15659
Franz Schimmel.



Beiertheim. Kirchweihfest. Wirtschaft zum Schnapsjörg

Sonntag den 20. und Montag den 21. Oktober findet bei gutem Orchester

Tanzvergnügen
Für gute Küche, sowie Wild, Geflügel aller Art, sowie für Badewert etc., reine alte und neue Weine ist bestens gesorgt.
Inhaber: **Heinrich Hauck.**



Kirchweih Beiertheim. Gasthaus zum Adler.

Ueber die am Sonntag den 20. u. Montag den 21. Oktober stattfindende Kirchweih bringe meine geräumigen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung. Für gute Küche, als: Diverse Braten, Geflügel, Wild und feine Badewerte, sowie Oberländer (Kaiserhühler) alte und neue Weine ist bestens gesorgt.
Zu zahlreichem Besuche ladet freundl. ein 15660
Julius Weber.



Kirchweihfest Bulach. Gasthaus u. Saalbau zur Traube.

Sonntag den 20. und Montag den 21. Oktober findet

Grosses Tanzvergnügen
bei gutem Orchester, mit Francaiseinlagen, statt. — Für gute Speisen, als: Wild, Geflügel aller Art, diverse Braten nebst feinem Badewert, sowie reine Oberländer alte und neue Weine ist bestens gesorgt und ladet alle meine Gäste und Gönner zu zahlreichem Besuche höflichst ein. 15661
Wendelin Braun IV.



Kirchweih — Bulach. Gasthaus zum Lamm,

großer, separater Saal.
Sonntag den 20. u. Montag den 21. Oktober

Große Tanzbelustigung.
Vorzügliche alte u. neue Weine, gute Küche als: Wild, Geflügel, div. Braten sowie Badewert. Es ladet höflichst ein 15686
Heinrich Braun, zum Lamm.



Maxau, Gasthof z. Rheinbad

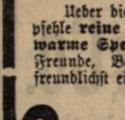
Zu der am Sonntag den 20. und Montag den 21. d. Mts. stattfindenden

Kirchweih
Lade mit dem Bemerkten freundl. ein, daß für diverse Speisen, wie Wild, Geflügel, Kuchen etc., sowie reine badische, alte und neue süße Weine bestens gesorgt ist. 8969a
Tanz-Unterhaltung an beiden Tagen.
Hochachtungsvoll
Wilh. Ehmann.



Beiertheim. Gasthaus z. Weissen Kuckuck.

Ueber die Kirchweih am 20. u. 21. Oktober d. J. empfehle meine neue u. alte Weine, Wild u. Geflügel, kalte u. warme Speisen, Kuchen etc. und ladet bereit. Einwohnerschaft, Freunde, Bekannte und Kollegen zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein. 15683
Achtungsvoll
Ludwig Schenk.



Kirchweih — Klein-Rüppurr. Restauration zum „Schloß“.

Sonntag den 20. u. Montag den 21. Oktober, jeweils von mittags 2 Uhr ab

Tanzmusik,
bei gutem Orchester. 15682
Auerdem empfehle gute warme und kalte Speisen, feines Rouiger Bier, reine Weine, verschiedene Sorten Kuchen, Geflügel etc., wozu freundlichst einladet 15682
Franz Jülg.



Klein-Rüppurr, — Kirchweih. Gasthaus zum grünen Baum.

Sonntag den 20. und Montag den 21. Oktober:

Grosses Tanzvergnügen
bei gutem Orchester, auf Wunsch Francaise, auf Parkettboden in den feinsten gewichsten Sälen. — Empfehle ferner: Reich. Wildbret und Geflügel, div. Kuchen, sowie reine Weine bei reeller, aufmerksamer Bedienung. 15630
Es ladet freundlichst ein
Christian Ade.



Klein-Rüppurr. Gasthaus zum Hirsch.

Anlässlich der Kirchweih findet Sonntag d. 20. u. Montag d. 21. Okt. bei gutem Orchester

Tanzbelustigung
statt, ausgeführt von d. Darlsruher Feuerwehrtabelle. Kalte u. warme Speisen, Geflügel, Kuchen. Hierzu ladet höf. ein. 15631
Fritz Furrer, Metzger u. Wirt.



„Zum Lamm“, Rüppurr.

Am Sonntag den 20. u. Montag den 21. Okt. findet anlässlich unserer Kirchweih

Grosses Tanzvergnügen
statt. Außer einem schönen, großen Saal mit feinem Parkettboden, halte ich auch vorzügliche selbstgebaute Weine, gute Küche, sowie feines Badewert bestens empfohlen. 15628
Um geeigneten Zuspruch bittet
Heinrich Furrer.



Kirchweih — Rüppurr. Gasthaus zum Eichhorn.

Sonntag den 20. und Montag den 21. Oktober:

Grosses Tanzvergnügen
bei gutem Orchester.
Gleichzeitig empfehle ich meine vorzügliche Küche als: Geflügel und Wild aller Art, selbstgebackene Kuchen, gute alte und neue Weine. Für gute Bedienung wird bestens gesorgt 15629
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Karl Fischer, Metzger und Wirt.



Kirchweih Grünwinkel. Restauration „zum Rössle“.

Zu der am Sonntag 20. u. Montag 21. Okt. stattfindenden

Kirchweih
empfehle meine neu renovierten Lokalitäten aufs beste. Für gute Küche, als Geflügel u. Wild aller Art, div. Braten, Badewert, sowie reine Oberl. alte u. neue Weine, einen ff. Stoff Lagerbier aus der Brauerei Sinner ist bestens gesorgt. 15683
Goulante Bedienung. Zivile Preise.
Es ladet höflichst ein
Johannes Altbecker.



Kirchweih — Grünwinkel. Gasthaus zum Straussen.

Sonntag den 20. und Montag den 21. Oktober findet bei Unterzeichnetem

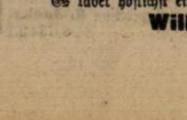
grosstes Tanzvergnügen
bei gutem Orchester statt.
Für reichhaltige Speisefarte als: Wild, Geflügel, versch. Braten, Badewert, sowie reine badische Oberländer neue und alte Weine, ein gutes Glas Sinnerisches Bier ist bestens gesorgt. — Es ladet zu freundlichem Besuche höflichst ein 15665
Lorenz Speckert.



Badischer Hof, Grünwinkel.

Empfehle auf Kirchweih-Sonntag und Montag den 20. und 21. Oktober meine geräumigen Lokalitäten. Für gute Weine und anderwählige Küche ist bestens gesorgt.

An beiden Tagen von mittags 4 Uhr ab
Große Tanzbelustigung.
Eigene Schlichtung im Hause.
Es ladet höflichst ein 15680
Wilhelm Steiner, Metzger u. Wirt.



Kirchweih-Anzeige. Rest. „zur Lokalbahn“ Grünwinkel.

Sonntag d. 20. u. Montag d. 21. Okt., nachmittags v. 3 Uhr ab, findet bei gutem Orchester
grosse Tanzbelustigung
statt. Für gute Küche, sowie Geflügel aller Art, feinen Braten nebst gutem Badewert, sowie reine Weine ist bestens gesorgt. Feines Bier, hell und dunkel, aus der Brauerei Sinner. 15662
Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein.
Karl Fahrner, Metzger und Wirt.



Kirchweih Grünwinkel. Gasthaus zum „Goldenen Engel“.

Sonntag den 20. u. Montag den 21. Oktober

Grosse Tanzbelustigung.
Ueber die Kirchweihstage empfehle meinen veredelten Gästen verschiedene Braten als: Gänsebraten, Geflügel usw., sowie ff. Weine, und einen ausgezeichneten Stoff Sinner Exportbier. 15677
Gust. Häussler.



Kirchweih Grünwinkel. Gasthaus zum „Hirsch“.

Ueber die am Sonntag den 20. u. Montag den 21. Okt. stattfindende Kirchweih

Grosses Tanzvergnügen
bei gutem Orchester. — Für diverse Speisen, als: Wildbret, Geflügel, Braten, sowie Badewert, reine Oberländer neue und alte Weine, ff. Sinnerisches Bier ist bestens gesorgt und ladet zu zahlreichem Besuche 15664
Carl Schneider.



Einladung zum Kirchweihfest. Zur Festhalle in Daxlanden.

Ueber die beiden Kirchweihstage am 20. und 21. Oktober findet in meinen der Neuzeit entsprechend neu erbauten Lokalitäten unser Kirchweihfest statt. 15666

An beiden Tagen
Großes Tanzvergnügen
im grossen neuen Saal.
700 bis 800 Personen fassend.
Gleichzeitig empfehle ich meine prima badische Weine, vorzügliche Küche, als: Geflügel, Gänse, diverse Braten und alle Sorten Kuchen. Für prompte Bedienung ist bestens gesorgt und ladet höflichst ein
Frau Hemmerle Wwe.



Kirchweih — Daxlanden. Restaurant zur Rose.

Einem till. Publikum, sowie Bekannten u. Gönnern bringe ich mich hiermit in empfehlende Erinnerung. B37888

Freundliche, neu renovierte Lokale, schönes geräumiges Nebenzimmer für kleinere Vereine und Gesellschaften.
Gleichzeitig halte meine bekannte, vorzügliche Küche, sowie realen Weine bestens empfohlen. Ueber Kirchweih: Geflügel, Gänse. — Kleines Tanzgelegenheit.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Josef Breunig.



Rnielingen — Kirchweih. Gasthaus zur Linde.

Sonntag 20. u. Montag 21. Okt. findet bei Unterzeichnetem

Grosse Tanzbelustigung
statt bei gutem Orchester.
Für gute Speisen, als Geflügel, diverse Braten, feines Badewert, sowie vorzügliche Getränke ist bestens gesorgt und ladet zu zahlreichem Besuche höflichst ein. B38376
Adolf Schenrich, Metzger u. Wirt.



Berghausen — Kirchweih. Gasthaus zum Bären.

Sonntag den 20. und Montag des 21. Oktober 1907 findet bei Unterzeichnetem

Große Tanzbelustigung
bei gutem Orchester statt. 15676
Für gute Speisen als: Geflügel, diverse Braten, feineres Badewert sowie vorzügliche Getränke ist bestens gesorgt und ladet zu zahlreichem Besuche höflichst ein
Fr. A. Gaiser.



Kirchweih — Weingarten. Gasthaus zur Krone.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 20. und Montag den 21. d. Mts. zur Kirchweih

Tanzbelustigung
bei gutem Orchester statt.
Ich empfehle meine Oberländer Weine und vorzügl. Küche und ladet zum Besuche freundlichst ein 8968a
Christian Kastner, zur Krone.



Festhalle — Eggenstein.

Sonntag den 20. und Montag den 21. Oktober:



Kirchweihe

Keine Weine — Geflügel
Wild — Kuchen.

Tanz-Vergnügen.

Eggenstein. Kirchweih-Anzeige.

Gasthaus zum Adler.



Grosse Tanzbelustigung

bei gut besetztem Orchester — für bekannt gute Küche, als diverse Braten, Geflügel und feine Backwerke, sowie reine Weine ist bestens geeignet u. sehr geneigtem Besuche gerne entgegen.
15599 Friedr. Lud. Walbel.

Kirchweih-Anzeige.

Gasthaus zur Rose. — Eggenstein.

Sonntag, 20. u. Montag, 21. Oktober:



Grosses Tanzvergnügen

in meinem neu hergerichteten Saalitäten und neuem Parkettboden. Ebenso bringe meine bekannt gute Küche, sowie reine Bad. Weine, Geflügel, Wild, diverse Kuchen etc. in empfehlende Erinnerung.
15601 Friedr. Demarez.

Eggenstein. — Kirchweih-Anzeige.

Am Sonntag den 20. u. Montag den 21. Oktober findet



15555

großes Tanzvergnügen

bei gut besetztem Orchester statt — für gute Speisen u. Getränke, sowie Kuchen, ist bestens geeignet. Zu zahlr. Besuch ladet freundlich ein
Kormann Braun, Metzger u. Wirt, z. Rheintal

Kirchweih-Anzeige.

Maxau a. Rh. (Baden).

Nächsten Sonntag den 20. u. Montag den 21. Okt., wird bei Unterzeichnetem die



15572a

Kirchweih

abgehalten. Für gute Speisen, Wild und Geflügel, reine Weine, sowie mein süßer Cornhaker ist bestens geeignet.
Es ladet hierzu freundlich ein

15601 August Melchert, zum „Rheinhafen“.

Kirchweih Berghausen.

Gasthaus zur Krone



Sonntag den 20. und Montag den 21. Oktober:

Großes Tanzvergnügen.

Für reichhaltige Speisekarte, als Geflügel, Braten, Kuchen, reine Weine, reelle Bedienung, ist bestens geeignet. Wache besonders auf meinen Parkettboden aufmerksam.
Zum zahlreichen Besuch ladet ein
15687 Franz Zoller, „zur Krone“.

Kirchweih Büchenau.

Sonntag den 20. u. Montag den 21. Oktober findet bei Unterzeichnetem



8890a

Allgemeine Tanzmusik

statt, wozu höfl. einladet

Moritz, „zum Ritter“.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Einem titl. Publikum von Palmbach und Umgebung, sowie werten Freunden und Bekannten die ergebene Mitteilung, daß ich die

Wirtschaft zum Ochsen

übernommen habe.
B88888

Zu der am Sonntag den 20. und Montag den 21. Oktober stattfindenden Kirchweih und der damit verbundenen

Tanzbelustigung

erlaube ich mir ergebenst einzuladen und werde ich bemüht sein, meine werten Gäste durch Verabreichung guter Speisen und Getränke allezeit aufs Beste zu bedienen.
Indem ich um gütigen Zuspruch bitte, zeichne ich mit Hochachtung

Jakob Müller, Metzger und Wirt.

Süßen Kästenbuscher

empfehl
B88835

Wilh. Weiss, Hotel „Darmstädter Hof“.

Nur 10 Tage: Karlsruhe, Festplatz Erste Europa-Tour 1907

The Oceanic Vio Co.

Erstes u. grösstes überseeisches Biographen-Unternehmen

Elegantes Riesenzelt. 2500 Sitzplätze.

Sonntag den 19. Oktober 1907, abends 8 Uhr

Grosse Gala-Eröffnungsvorstellung

Spezialaufnahmen der The Oceanic Vio Co. aus dem Leben und Treiben überseeischer Völker und deren Industrie.

„Als Einlage“ — Mainau und die Beisetzungsfestlichkeiten Sr. Kgl. H. weilan! Grossherzog Friedrich von Baden.
!!!Spezielle Aufnahme!!!

Hochdeutliche abwechslungsreiches Familienprogramm. Vorstellungsdauer 2 Stunden.

Riesenprojektion auf 80 qm Bildfläche bis jetzt nur von der „The Oceanic Vio Co.“ erreicht.

Konzert der The Oceanic Vio Co. Kapelle

Vorstellungen:

Täglich nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr

Sonntags 3 große Vorstellungen

Nachmittags 3 und 5 Uhr und abends 8 Uhr

Preise der Plätze. Logen 2 M., Sperrig 1.50 M., 1. Platz 1 M., 2. Platz 70 Pf., 3. Platz 40 Pf.

Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte.

Vorverkauf von 10 bis 12 Uhr an der Circuskasse.

Logen, Sperrig und 1. Platz können in dieser Zeit ausgemacht und belegt werden, ohne Aufschlag.

15650

Kassa-Eröffnung und Einlass eine halbe Stunde vor Beginn.

Nur 10 Tage!

Alle Studierenden, Gymnasial-, Real- u. Volkshöher sollten ihre Fähigkeiten durch Psycho-Physiologie Ulrich (aus Berlin) beurteilen lassen. Dieser sagt Ihnen genau, für welche Berufe Sie sich tatsächlich am besten eignen, z. B. ob technisch, kaufmännisch, kunstgewerblich, naturwissenschaftlich, philosophisch, ob militärisch, Lehramt, Wald u. s. w. Wahl der Schulart (entsprechend der Berufsveranlagung, erzieherische Winke v. 3. Jahre. Persönliches Fortkommen, Berufswechsel, kritische Lebenslagen, verborgene Seelenregungen, Liebes- u. Ehefragen. Auch neuere Photographien zuverlässige Auskunft für ernste Lebenswende Hundertacher Nutzen. z. St. Kallstr. 81 (erste Etage). täglich 9-12, 3-7, Sonntag 9-12, 2-3. M. 1.50 (schriftliches extra).
Abreise in wenigen Tagen. Letzte Gelegenheit.

Privat-Tanzlehr-Institut Hermann Vollrath, 235 Kaiserstr. 235. Einzel-Unterricht, Nachmittags- und Abendkurse. Gest. Anmeldungen erbeten.

Weisse Pelzsachen reinigt Adolf Lindenlaub, Kürschner, 15634.3.2 Kaiserstrasse 191.

Wollwarenbranche Für ein gutgehendes Fabrikationsgeschäft der Wollwarenbranche wird zur Auszahlung des jetzigen Compagnons ein Kapital von Mk. 5000.— gegen Sicherheit und gute Verzinsung gesucht. Offerten sub A. 1511 K. an die Annoncen-Expedition S. Josky, Filialbureau, Kreuzlingen, Schweiz. 8874a 2.1

Wollwarenbranche Für ein gutgehendes Fabrikationsgeschäft der Wollwarenbranche wird tätiger Compagnon mit einer Einlage von ca. 10000 M. per bald gesucht. Offerten sub A. 1512 K. an die Annoncen-Expedition S. Josky, Filialbureau, Kreuzlingen, Schweiz. 8973a.2.1

Stadtgarten oder Festhalle. Sonntag den 20. Okt. 1907, nachmittags 4 Uhr: Konzert (Orchester- und Militärmusik) von der gesamten Kapelle des Badischen Leib-Grenadier-Regiments Königl. Musikdirektor Adolf Boettge.

Vortragsordnung.

1. „Siegesschwert“, Marsch mit Benutzung R. Wagner'scher Motive Meister.
2. Ouvertüre zu „Fidelio“ L. v. Beethoven.
3. Fantasia a. d. Op. „Fra Diavolo“ Auber.
4. Edelweiss vom Semmering, Fantasie f. Trompete Hoch. (Solo: W. Evers.)
5. Ouvertüre zu „Das Nachtlager in Granada“ Kreutzer, Delibes.
6. Divertissement a. d. komischen Oper „Lakme“ (Solo: V. Grimm.) Wagner, Weber.
7. Neu! „Walzerträume“ a. d. Operette „Ein Walzertraum“ O. Strauss, Schröter.
8. Bei „Burgell Grün“, Caprice
9. Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer“ Wagner, Weber.
10. Concertino für Clarinette (Solo: V. Grimm.)
11. Ein Jahrmarkt, Humoristisches Tongemälde Vollstedt.
12. Tick-Tack, Polka (schnell) a. d. Operette „Die Fledermaus“ Strauß.

Bei günstiger Witterung ist der Anfang des Konzerts bereits um halb 4 Uhr.

Eintritt: Abonnenten 20
Nichtabonnenten 50
Programm 10 Pfg.
Musikabonnements haben Giltigkeit. 15668
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Hotel u. Restaurant „Friedrichshof“ (Direktion: G. Mäuser.) Sonntag vormittag von 11 Uhr ab: Frühschoppen-Konzert bei ff. Sinner Bier und Münchener Kochelbräu Durbacher Neuer.

Abends 7 Uhr im grossen Festsaal: Konzert der Zigeuner-Magnaten-Kapelle Kapcsudi Jóska. Allgemeine Restauration. 15657

Eintritt freil

Colosseum. (Telephon 1938.) Samstag den 19. Oktober 1907: Gala-Vorstellung Sonntag den 20. Oktober 1907: Zwei Vorstellungen nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. In beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher z. Z. engagierten Artisten. 15624

Apollo-Theater. Samstag: Vorstellung. Sonntag den 20. Oktober: 2 grosse Vorstellungen 4 Uhr und 8 Uhr. 15658

Zur Reichspost Sonntag von 4 bis 11 Uhr: B88401 Gastspiel Frank — Kern — Mellini Zauberkünstler von Stuttgart.

Eichbaum. Samstag den 19. und Sonntag den 20. Oktober: B88402 Illichs humoristische KONZERTE.

„Goldene Traube“ Gde Adler- und Steinstrasse. Neuer Süsser eingetroffen. 15669.2.2

Kaiserstrasse 26 Kaiserstrasse 26 Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Den geehrten Damen von Karlsruhe und Umgebung, sowie meiner
geehrten Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich am hiesigen Plage ein
**Spezial-Geschäft für
echte Schweizer-Stickereien**
eröffnet habe und führe ich außer einer großen Auswahl von Wäsche-
stickereien vom einfachsten bis zum feinsten, gefärbte Stoffe u. Roben
in verschiedenen Stoffen und Farben. B87681.8.3
Bitte die geehrten Damen um Unterstützung meines Unternehmens.
Mit ergebenster Hochachtung

Berta Schmidt, Kaiserstraße 26,
zwischen Waldhorn- und Kronenstraße.
NB. Statt Rabattmarken 5% in bar.

Durch die
Phonola-Künstler-Noten
wird der Laie befähigt, mittelst der
Phonola oder Phonola-Pianos
das Originalspiel der ersten Autoritäten
naturgetreu zu reproduzieren.
Das Problem, einen einzelnen Ton — auch innerhalb
eines Akkordes — hervorzuholen, ist durch die
Erfindung der Phonola-Künstler-Noten in unantreff-
licher Weise gelöst.
Phonola 950 M. Piano mit eingebauter Phonola 2200 M.
Prospekt bzw. Vorspiel bereitwillig. 15572
Generalvertreter für Mittelbaden:
H. Maurer, Hoflieferant,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Spezialität:
Herrenhemden nach Mass.
Garantie für tadellosen Sitz und Ausführung.
Auf den von mir seit über 20 Jahren
geführten 15166.4.3
Banks weissen Ventilationsstoff,
das Angenehmste u. Solideste z. Tragen,
mache besonders aufmerksam.
Grosse Auswahl feinsten Einsätze,
Pique, gestickt und Falten.
Adolf Honsel
Waldstrasse 20, 1 Treppe.

Die Modell-Hut-Ausstellung
von 15490.7.2
M. Rudolph
bietet das **Neueste u. Eleganteste** an
Damen-Hüten
für die Herbst- und Winter-Saison.
Neu-Anfertigungen in kürzester Zeit.
Mässige Preise.
Bei Barzahlung Rabatt.
Kaiserstrasse 138, I. Etage
(neben dem Friedrichsbad).

Spezialfabrikat:
Fugenlose Steinholz- = Fußböden
vom System, in allen Farben, für Wohn- u. Geschäftsräume.
Steinholz-Estrich als Einlegen- u. Unterlage, als Böden für Waga-
zine, Dachböden u. Dachdeckung unt. Garantie.
Kostenanschläge, Muster und Prospekt gratis durch die Fabrik
Süddeutsche Säge- u. Steinholz-Werke, G.m.b.H
52.33 **Waldorf, bei Heidelberg.** 6653a

Schweine-Schmalz garantiert
reines
echtes
mit feinstem
Grieben-Geschmack in emaillierten Blechgefäßen als:
Eimer 20-35 Pfd. sowie in 10 Pfd.-Dosen 760a
Ringbälen 15-20-35 " 2.46 6.20 geg. Nachm. od. Vorlauf.
Schwennfässer 30-40-60 " In Holzgeb. Preisl. zu Diensten.
Zelischäffel 15-30-50 " W. Benzen junior
Wahrentopf 20-40 " **Rixheim - Tel. 191 (Württ.).**
Viele Anerkennungsschreiben!

Privat-
Frauen-Arbeit-Zuschneide-Schule
von **J. Weber**, aus der 2. St. u.
den Schülerinnen die besten Dank-
sagungen u. Anerkennungen in den
Karlsruher Zeitungen veröffentlicht
wurden, beginnen die
Zuschneidekurse
von neuem jeden Monat am 1. und
15. Prospekt gratis. Auch werden
zum Anfertigen **Stäume aller Art**
angenommen. Pariser Schnitt, neueste
Mode. Garantie für guten Sitz.
Geringe Preise. 15026.9.8
Academiestraße 27, Bldg., part.,
nächst der Kaiserhofanlage.

14361.4.4 **Ia**
Fussbodenlack
verschiedene Farben laut
Musterbogen, schnell trocknend
2 Pfund-Dose **95 Pfg.**
Ia
**Parkett-Boden-
Wichse (gelb u. weiss)**
1/2 Pfund-Büchse **40 Pfg.**
1/2 Pfund-Büchse **70 Pfg.**
2 Pfund-Büchse **1.35**
Fussbodenöl
„Start“
geruchlos, harzt nicht,
staubt nicht.
Original-1/2 Literkanne
80 Pfg.
(Kanne 10 Pfennig zurück).
Stahl-Spähne
fein, mittel und grob
1 Pfund-Paket **32 Pfg.**
1/2 Pfund-Paket **16 Pfg.**
Putztücher
von **20 Pfg.** an.
Bürstenwaren
Feuerzeug
Deutsche Sicherheits-
Zündhölzer,
sogenannte „Schweden“
Paket **9 Pfg.**
empfehlen

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
Verkaufsstellen in Karlsruhe
34a Berberstraße 34a,
28 Karlstraße 28,
3 Karl-Friedrichstraße 3,
27 Kellenstraße 27,
22 Georg-Friedrichstraße 22,
44 Waldhornstraße 44.
Mühlburg:
20 Rheinstraße 20 (Ecke
Eisenbahnstraße).

Wegen vorgerückter Jahreszeit und
um Platz zu gewinnen, verkaufe
ich von jetzt ab 14301.20.8
Kinderrwagen
mit **10% - 15% Rabatt.**
A. Jörg,
Karlsruhe, Kaiserplatz.

**Roch-
Herde!**
aus der ersten Maschinerie-
fabrik, emailliert und lackiert, in
allen Preislagen billigst.
Teilzahlungen nach Uebereinkunft.
J. Blum,
6.5 **Schützenstr. 49.** B882a
Magazin für Haus- und Küchengeräte
Für Hausfrauen
Billige Kerzen.
Elektra-Kerzen
brennen am hellsten; hier bei
H. Bieler, Karlsruherstr. 223.
Beim Kauf beachtungslos billiger.
Elek. Parf. 50 St. Zinf. Rollen Nütz.
Geld Selbstg. Dissauer, Berlin 120,
Belle Alliancestr. 71 A. Rückporto. 614a

M. Reutlinger & Co.

Hofmöbelfabrik.
Verkaufs- und Ausstellungsräume Kaiserstrasse 167.
Fabrik-Anlage Kesslerstrasse 8
am „Kühlen Krug“ 15519.2.2
Erstklassiges Etablissement für
Wohnungs-Einrichtungen.
Teppiche u. Dekorationen.
Unsere neuen, bedeutend vergrößerten Verkaufs-Räume Kaiserstrasse 167
sind fertig gestellt und eröffnet. Wir unterhalten nunmehr eine ständige Ausstellung von ca.
100 Musterzimmern
deren Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet ist. — Veranschläge kostenlos.

Flor Castona, Hochfeine Sumatra-Havanna, Mandarbel.
Cigarrenhaus **E.P. Hieke, Hofl.,** Karlsruhe 123,
Kaiserstr. 215.

**Kinder-Kleidchen
Kinder-Jacken
Kinder-Kragen**
bietet in grosser Auswahl und geschmackvollen Ausführungen
zu mässigen Preisen. 14489.6.
Marg. Dung
86 Kaiserstr. 86 86 Kaiserstr. 86
Telephon 1959.
Spezial-Geschäft für Damen- und Kinder-Konfektion.

Schönste Zierde eines jeden Gartens!
Unsere in Mannheim preisgekrönten
Prachtexemplare von
Silberblautannen
und anderen Coniferen
werden nach Schluss der Ausstellung
zu **reduzierten Preisen** abgegeben.
Anfragen zu richten an: 8823a.2.2
A. Weber & Co., Gartenbau, Wiesbaden.
Teleph. No. 13. Telegr.-Adr.: Weber Hoflieferant.

Nur Weckerle's Sängler-Pastillen
(eingetragenes Warenzeichen unter Nr. 50674)
sind die besten echten. Aus feinstem Gummi arabicum, Lakritz und
Weichholzgeschmack hergestellt, werden sie nicht allein von Sängern
und Rednern, sondern auch im Theater u. Konzerten sehr begehrt. Als Mund-
pastillen verdünnen Weckerle's Sängler-Pastillen einen angenehmen
Geruch, bei Halteempfindlichkeit sehr schmerzhaft. Jede Packung trägt den
Wahlspruch S. Nur echt in unserer Schachteln à 25 Pfg., oder im Offens-
verkauf in mit unserer Firma versehenen dekorativen Dosen.
Weckerle's Bonbonsfabrik, Feuerbach-Stuttgart.

Bestellzeit für Frühjahr 1908.
RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar
Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik 5693a*
Erste und bestrenommierte Fabrik
der rühmlichst bekannten
fahrbaren Bandsäge
mit Motorbetrieb zum
Brennholzsägen und -spalten
sowie zum Antrieb von
Dreschmaschinen u. s. w.
Sichere Existenz; über 800 Maschi-
nen im Betrieb; Beste Re-
ferenzen. Prospekt gratis.
Doppelte Fahrgeschwindigkeit.

Wirtschafts-Verkauf.
Eine kostgünstige Bier- und Speisewirtschaft, ohne Bierverbot,
sodort zu verkaufen. Offerten unter Nr. B37796 an die Expedition
der „Badischen Presse“ 3.3

Carl Stede
Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 17.
871*

Wäsche
zum Waschen und Bügeln wird an-
genommen. 13881.26.12
Herr Löber, Neumajerei,
Kreuzstrasse 20, 1 Treppe.

Berlins **Spezialhaus:**
Teppiche
Emil Lefèvre
BERLIN S.,
Oranien-Strasse 158.
Höchste Leistungsfähigkeit
durch **Riesen-Umsatz!**
Ständig 10 bis 15,000 Teppiche
aller Grössen u. Qualitäten zu Aus-
nahme-Preisen von Mk. 3.75, 6.10,
20, 30 bis 1500 Mk. vorräthig.
Pracht-Katalog mit ca. 600
Illustrationen.
gratis und franko.
5788a.27.20

Bekanntmachung.

Die Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der Mitglieder des Kaufmannsgerichts hier, die Aufstellung der Wählerlisten betr.

Da die Amtszeit der Hälfte der Mitglieder des hiesigen Kaufmannsgerichts demnächst abläuft und da seit der letzten Wahl 4 Mitglieder ausgeschieden sind, deren Amtsdauer 3 Jt. noch nicht abgelaufen ist, sind gemäß §§ 3 und 5 des Ortsstatuts über das Gewerbegericht, das auf das Kaufmannsgericht entsprechende Anwendung findet, Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der Mitglieder vorzunehmen.

Es sind zu wählen: a. auf die Dauer von 6 Jahren: 6 Mitglieder aus dem Stande der Arbeitgeber und 6 Mitglieder aus dem Stande der Arbeitnehmer;

b. auf die Dauer von 3 Jahren: 1 Mitglied aus dem Stande der Arbeitgeber und 3 Mitglieder aus dem Stande der Arbeitnehmer.

Die Wahl der Mitglieder aus dem Stande der Arbeitgeber liegt den Kaufleuten, die Wahl der Mitglieder aus dem Stande der Arbeitnehmer den Handlungsgehilfen ob.

Als Kaufleute gelten diejenigen selbständigen Handelsgewerbetreibenden, welche mindestens einen Handlungsgehilfen oder Handlungslehrling regelmäßig das Jahr hindurch oder zu gewissen Zeiten des Jahres beschäftigen. Den Kaufleuten stehen gleich die Mitglieder des Vorstandes einer Aktiengesellschaft oder eingetragenen Genossenschaft oder einer als Kaufmann geltenden juristischen Person, sowie die Geschäftsführer einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Wahlberechtigt sind diejenigen dem deutschen Reiche angehörigen Kaufleute und Handlungsgehilfen, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und in der Gemarckung Karlsruhe ihre Handelsniederlassung haben oder beschaffen sind.

Nicht wahlberechtigt sind:

- 1. Personen weiblichen Geschlechts;
2. Ausländer;
3. Personen, welche die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter infolge strafgerichtlicher Beurteilung verloren haben;
4. Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;
5. Personen, welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind;
6. Handlungsgehilfen, deren Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt den Betrag von 5000 M. übersteigt;
7. Gehilfen und Lehrlinge in Apotheken.

Zur Stimmabgabe bei der Wahl werden nach Vorschrift des Ortsstatuts nur diejenigen Kaufleute und Handlungsgehilfen zugelassen, welche in der Wählerliste eingetragen sind und in letztere werden nur diejenigen eingetragen, welche zu diesem Behufe ordnungsmäßig angemeldet werden.

Die Anmeldungen werden im Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 66, in der Zeit von

Montag den 21. Oktober bis mit Mittwoch den 6. November ds. Jrs., vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr entgegengenommen.

Die Anmeldungen können schriftlich oder mündlich durch die Wahlberechtigten selbst oder durch dritte erfolgen; sie können auch unter der Adresse des Stadtrats durch die Post eingesandt werden.

Die Anmeldungen müssen enthalten:

- a. bei den Kaufleuten: Zu- und Vorname, Lebensalter, Bezeichnung des Handelsgeschäftes und Stellung in demselben, Straße und Hausnummer der Geschäftsniederlassung, Zahl der beschäftigten Handlungsgehilfen oder Lehrlinge;
b. bei den Handlungsgehilfen und Handlungslehrlingen: Zu- und Vorname, Lebensalter (Geburtsort und -tag und -jahr), Bezeichnung der beschäftigten Firma, Stellung im Handelsgeschäfte, Wohnort mit (bei hier wohnenden) Straße und Hausnummer.

Gedruckte Formulare für schriftliche Anmeldungen werden von der Anmeldestelle auf Verlangen verabfolgt.

Zur Teilnahme an den Wahlen sind selbstverständlich auch die Kaufleute und Handlungsgehilfen der Sorten Reierheim, Rinheim und Ruppurr berechtigt.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1907. 15614

Der Stadtrat. Hörsingbach. Neubed.

Bekanntmachung.

Das Zeichenfeld IX, auf welchem vom 5. März 1886 bis 6. März 1887 Erwaehene und das Zeichenfeld XVI, auf welchem vom 30. Juni 1890 bis 17. Juni 1893 Kinder beigelegt wurden, kommt in nächster Zeit zur Umgrabung. Alle auf den bezeichneten Feldern befindlichen Grabdenkmäler, Einfassungen u. s. w. sind bis zum 1. Januar 1908 durch die Eigentümer zu beseitigen, widrigenfalls diese Arbeit nach Umständen freit durch den Stadtrat angeordnet werden wird.

Wer die Verschönerung eines Grabes auf die Dauer einer weiteren Umgrabungsfrist erlangen will, hat sich bis längstens 1. Januar 1908 an dem Friedhof-Bureau, Rathaus, 1. Stock, Zimmer Nr. 14, anzumelden, woselbst ihm die Bedingungen, unter welchen die Verschönerung gestattet wird, mitgeteilt werden.

Karlsruhe, den 15. September 1907. 13979.3.2

Städt. Friedhof-Kommission. Dr. Forstmann. Feuerstadt.

Bekanntmachung.

Auf 1. Mai 1908 können an unbemittelte, würdige Schülerinnen der Laifenschule nachstehende, von Großh. Oberlehrer zu verwaltende Stipendien aus den der Verwaltungsaufsicht Großh. Verwaltungshofes unterstellten Stiftungen vergeben werden:

- a) für katholische Mädchen aus Gemeinden der alten Markgrafschaft Baden-Baden 3 Stipendien von je 600 M.
b) für ein katholisches Waisenmädchen aus dem ehemals Fürstbischöflich Bruchsalzer Orden 600 M.
c) für ein katholisches Mädchen aus dem vormals Bischöflich Konstanzer Orden 600 M.
d) für ein evangelisches Waisenmädchen aus der ehemaligen Markgrafschaft Baden-Durlach nebst den Herrschaften Lahr, Malsberg und Lichtenau 600 M.
e) für ein evangelisches Waisenmädchen aus den ehemals Kurpfälzischen Landesstellen 2 Stipendien von je 600 M.
f) für Töchter von Staatsangestellten aus dem ganzen Land und ohne Rücksicht auf die Konfession Nachlässe im Gesamtbetrag von 1700 M.

Gesuche müssen mit eingehender Begründung und unter Anschlag von Geburts-, Schul- und Gesundheitszeugnissen sowie näherer Angabe über die Vermögensverhältnisse bis Jahresabschluss an unterzeichnete Stelle eingereicht werden.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1907. 15127.2.2

Badischer Frauenverein, Abteilung I. Der Vorstand.

Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. Gebobelte Pitch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbreiter, Zierleisten etc. - Grosse Trocken-Anlage.

Geräte-Berdingung.

Wir haben nach Maßgabe der Verordnung Sr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich zu verdingen die Lieferungen von:

I. Schreinerwaren als: Aufsteigtritte, Kleiderrechen, Schallböden, Schäfte für Wascheinrichtungen, Holz- und Kohlenstufen, Treppstufen, Bretterstühle.

II. Schmiede- und Wagnergeräthe als: Sackkarren, Leitern, Handkarren, Gepäc- und Egelkarren, Schubkarren, eiserne Rechen, Abstreifstäbe, Kuppelaustrichter, eiserne Güterverladeprüfstände, Stäbe für Störbühnenbeleuchtung.

III. Blechwaren als: Siebmaschinen, Wasserbehälter, Waschebden, Füllkammer, Kohlenbehälter, Pferde- u. Wascheimer, Hand- und Zugschiffel, Laternen, Oellampen, Delflämphen mechanische.

IV. Sattler- und Seilerwaren als: Tragnieren für Anhängelaternen, Rappen für Zugführer, Altmappen ver-schießbar, Trichterleinen, Seile, Klombierleinen.

V. Verschiedene Geräthe als: Stein-schlaggabeln, Bohrmaschinen, Hobelbohrer, Beisagen, Sandjagen, Latzkammer, Schürhaken, Kohlenstöffel, Reispflannen, Kohlenbeden, Erdlöcher, Spulmaschinen, Spindel, Schindelmäher, Schanm-strichen, Wolldecken, Vorhang-schleifer, Wassertagen.

Angebote sind schriftlich, ver-schlossen und mit der Aufschrift: Berdingung 25. Oktober 1907 versehen spätestens

Freitag den 25. Oktober 1907, vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben.

Die Musterstücke können bei uns eingesehen werden; eine Aufsenbung derselben findet nicht statt. 15306

Zuschlagsfrist 4 Wochen. Karlsruhe, 10. Oktober 1907.

Sr. Verwaltun der Eisenbahnmagazine.

Holzverfeigerung.

Das Sr. Forstamt Steinbach (Amt Bühl) versteigert am Mittwoch den 23. Oktober 1907, vormittags 9 Uhr, im Rathaus in Steinbach aus den Domänen-waldungen Hirtswald u. Steinwies-wald nachstehende Holzsortimente:

- 16 Fichten, 25 Buchen, 306 Nadel-holzstämme I bis V. M. und 235 Nadelholz-Abfälle I, II, u. III, M. 382 Eichen, Buchen, Linden- und Nadelholz-Scheit- u. Brühlholz, 49 Eichen-Nadelholz-Prentlingen und 17 Lose ausverleitetes Strohholz. 1015 Stück Nadelholz-Brühlwellen, und 24 Loose Schlagraum.

Fortwärt 2003 in Steinbach zeigt das Holz vor und fertigt Auszüge aus den Aufnahmelisten. 8846a.2.2

Wirtschafts-Verkauf.

Das Geschäft zum „Erfal“ in Gartheim, Amt Buchen, soll nach Beschluß der Gläubiger-Versammlung dem freiburgischen Verkauf ausgesetzt werden. Das Anwesen ist vollständig neu und umfasst Wirtschaftsgebäude mit Landbau und Kegelbahn, Wirtschaftsgarten, großen Hausgarten, Scheune und Stallung. Es liegt an der Kreuzung zweier frequentierter Landstraßen und in unmittelbarer Nähe des künftigen Bahnhofs der in Bau begriffenen Bahn Waldbrunn-Gartheim. Das Anwesen eignet sich vortrefflich zum Betriebe einer Fabrik. Auch würde das Haus jährlich 220 M. Miete ab.

Die Besichtigung des Anwesens ist Kaufsüchtigen jederzeit gestattet. Nähere Auskunft erteilt der Unterzeichnete, an welchen Offerten bis längstens 1. November 1907 gerichtet werden sollen. 8988a

Mosbach, den 10. Oktober 1907. Der Konkursverwalter. Knuth, Rechtsanwält.

Aufgepasst!

Wer noch gut erhalt. Herren- u. Damenkleider, Stiefel, Betten, Möbel u. sonst verliert, zu verliert, hat, der seine Adresse nur an B. 12.3 K. Maier, Marktgrabenstr. 20.

Meltgereiverpachtung.

In einem Vorort einer Großstadt des bad. Unterlandes ist eine Meltgerei billig zu verpachten. Mit derselben ist eine gutgehende Wirtschaft verbunden und kann das Ganze auch käuflich erworben werden. 2.2

Zu erfragen in der Exp. d. „Bad. Presse“ unter Nr. 8817a.

Goldquelle! Damen u. Herren verdienen viel Geld d. Schreibarbeit. Agentur, Vertretung, häusl. Beschäft. usw. Näh. durch Erwerbsskizzen Goldquelle, Stuttgart 2. 8930a.2.2

B. & H. Baer Kaiserstrasse 233. Elegante Damen-Hüte. Ständig grösstes Lager in jeder Preislage. 15022.7.4. Spezialität: Wiener Hüte.

Möbel! Möbel! Möbel! Wegen Eintreffen grosser Sendungen Möbel verkaufe ich, um rasch zu räumen, viele hochfeine Schlaf- und Speisezimmer, Küchen- sowie einzelne Möbel mit grosser Preisermässigung. Bei Lieferung ganzer Ausstattungen erhält der Käufer noch Extra-Vergünstigung bei langjähriger Garantie. 13974.8.5. Bekannt beste Bedienung. 19 Kaiserstr. 19. Grösste Auswahl.

Die Maschinenfabrik Louis Nagel Karlsruhe (Baden) 3 baut als langjährige Spezialität Personen- und Lasten-Aufzüge für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb. Feinste Referenzen.

Für Küche Haushalt, Badezimmer Laden, Hotel, Restaurant ist SAPONIA ein vorzügliches Putz- u. Scheuermittel besonders für Gegenstände aus Email, Porzellan, Holz, Marmor, Glas etc. Saponia-Werke in Offenbach a. M.

Bevor Sie sich entschliessen, welche Kohlen Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit Braunkohlen-Brikets zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das vorteilhafteste, angenehmste und reinlichste Brennmaterial. Braunkohlenbrikets Union sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 30-35 Pfg. billiger wie die, demselben Zweck dienenden Nusskohlen.

Knaben-Anzüge von 3, 5, 6, 7 bis 18 J. Billigste Bezugsquelle Jos. Gatterthum, 31 Kronenstr. 31.

Erste Karlsruher Leitern-Fabrik H. Raible, Bismarckstrasse 55, Karlsruhe. empfiehlt in jeder Größe, Aufleg-, Senkerputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell-, Klappleitern. Ferner: Transmissions- u. Schiebelleitern in bester Ausführung.

Moderne, hochelegante, neueste Lindener- und Manchester-haltbare Garantie-Kleider-Sammete schwarz u. farbig, glatte 2.75-5 M. gestreift und gerippte 2-5.50 M. Unzerreissbare für Knaben. Entzückende haltbare seidene Blusen-Sammete Meter 3-6 M. Seidene Jacket-Sammete und Plüsch, Meter 2.75 bis 24.00 M. Muster auf 5 Tage zur Wahl. Sammethaus Louis Schmidt, Hannover a. Kals. Königl. Hofliefer.

Laubsägeholz, Kerbschnitt-Brandmalholz in Horn, Eichen, Erlen, Linden, Buchbaum, Kirschenbaum, 3-10 mm stark, Quadratmeter von 60 J an. Preis l. u. Muster gratis bei Carl Burkhardt, Mühlheim (Bad.). Bankgeschäft gibt Darlehen an Jedermann, Betriebskapitalien für Geschäftsleute. Firmen. Anfragen an Fried. Gauweiler, Karlsruhe-Mühlburg, Rheinstr. 6. (Rückporto). B. 1007.2.2

Haarausfall! Haarfrass! Haarspalte! Kahlköpfigkeit! immer und immer wieder greift man zu dem einfachsten, alt und viel erprobten Wendelsteiner Häusner's Brennessel-Spiritus per Flasche M. 0.75, 1.50 u. 3.-, ächt mit „Wendelsteiner Ritzgerl“. Kräftigt den Haarboden, reinigt von Schuppen, verhilft den Haarausfall, befördert bei täglichem Gebrauch ungemein das Wachstum der Haare. Alpina-Seife à M. 0.50, Alpina-Milch à M. 1.50 Brennessel-Haardl M. 0.50, Pomade M. 1.- Alpenblumen-Jommersprossen-Creme Mark 2.-. Haupt-Depot: 3222a, 18, 13 Hofdrogerie Carl Roth.

Gänselebern 10 Pfund Colli frisch gefasene Schweine-Rückenfleisch nur M. 3.80, 25 Pf. 7.90 ab hier. Vfd. holl. Sol. Käse mit u. fast M. 2.90, 35 Pf. M. 10.50 bez. u. Radn. S. Strogmann, Hartstr. 1. 29.

Depositeur: Franz Veit, Kaiserstrasse Nr. 73. Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.



Ausschank: „Silberner Anker“, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73; „Roter Hahn“, Georg Reinmuth, Kaiserstr. 25; Paul Barth, Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2187 in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/2 u. 1/4 Flaschen In Durlach: Gasthof z. „Bad. Hof“, Adalb. Pörr, Hauptstr. 63 Restaurant Graf, „z. Stadt Durlach“. In sämtl. Ausschanken werden Bestellungen entgegengenommen.

Sanatorium Bergzabern vorzüglich geeignet auch zu Herbst- u. Winterkuren bei Centralheizung u. Wintergarten etc. Näheres durch Prospekte. Dr. Bossert.

Den ganzen Winter geöffnet. Angenehmer Herbstaufenthalt im Schwarzwaldhotel zum Sternen. Einzige Haus am Platze mit Zentralheizung. Billige Pensionspreise. 8804a* Es empfiehlt sich bestens J. Gut.

Bernhard Würzburger, Karlsruhe (Bad.) ständiges, grosses Lager Werkzeugmaschinen all. Art, in gebrauchten und neuen Dampfmaschinen, Dampfesseln; Kauf- u. mietweise: Lokomobilen jed. Grösse, Pumpen mit Rohren, Feldbahnmaterial, Rollwagen, Rollbahngleise, Stahlschienen jeden Profils für Anschlussgleise, Lokomotiven in allen Spurweiten, Transmissionsteile, neu und gebraucht, gusseiserne Riemenscheiben, Ringschmierlager, Holzriemenscheiben (Flender), Treibriemen jede Dimensionen, 13390.87

Teurer? Nein 100 M billiger als anderes Fabrikat mit gleichen Leistungen und Eigenschaften sind diese National Registrir Cassen No 510 M 700 No 523 M 900 National Cash Register Co m. b. H. Fabrik und Bureaux BERLIN Vertreter: Karl F. Klein, Karlsruhe Vorholzstrasse 4.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. 14493 Zähringerstrasse 88.

Sprach- und

Kurse à 10 Mark sehr zu empfehlen für Schüler, die im Französischen zurück sind. Alle meine Schüler u. Schülerinnen vom letzten Quartal haben bessere Noten erhalten.

A. Simon,



Schönschreib-Unterricht.

In meinen Kursen erwirbt

sich der Schüler (resp. Schülerin) eine geläufige und gefällige Schrift, die ihn sofort empfiehlt und ihm bessere Zensuren einbringt. 12476.11.6

Erbprinzenstrasse 42, vis-à-vis der Post.



Antwerpen & New York Antwerpen & Philadelphia Verlässliche Passagier-Schiffahrt

Red Star Line in Antwerpen, Rich. Graebener, Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr in Karlsruhe, 5704a

Herren-Wäsche weisse und farbige

Oberhemden, Kragen, Vorhemden, Krawatten, Hosenträger, Schirme, Stöcke, Mützen, Socken, Taschentücher.

Trikot-Hemden,

Hosen, Jacken, Leibhosen, Stoffhemden. Welche Sortimente empfiehlt billigt 13937

J. Schneyer, Werderplatz, Ecke Marienstr. Zweig-Geschäft Ecke Ungarten- u. Marienstr. Rabatmarken.

Weineinkauf! Kellerei J. J. Zöllin, Kuggen i. B. gegründet 1868. Joh. K. & A. Zöllin, Kellereimeister, empfiehlt sich zu Eintr. reiner Markgräfer direkt b. Produzenten. 8147a.30.11

Husten Mer

Seine Gesundheit liebt, befeitigt ihn 5245 not. begl. Zeugnisse bezeugen den hilfebringenden Erfolg von

Kaisers Brust-Caramellen

fein schmeckendes Malz-Extrakt. Herzlich erprobt und empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Verschleimung, Rachentzündung, Krampf- u. Keuchhusten. Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg. Kaisers Brust-Extrakt 30 Pfg. Beides zu haben in Karlsruhe bei

Carl Roth, Hof-Drogerie, W. Erb, Joh. F. Bissinger, Emil Richter, Jähringerstr. 77, Franz Osterle, Ecke Blumen- und Bürgerstrasse, Salomon Gäng, Kaiserstr. 43, J. Bösch, Herrenstr. 35, Rud. Langer, Joh. Nied Nachf., Waldhornstrasse 4, J. Müsle, 8761a.22.2 Aug. Müller in Mühlburg, Aug. Brecht in Spöck.

Ich war grau und nach zweitägigem Gebrauche von Grolichs Haarmilch zeigt mein Haar eine wunderbar schöne braune Färbung, welche nicht abfärbt. Durch Waschungen mit Seife tritt die Färbung nur umso schöner hervor. (Auszug aus einem der täglich einlangenden Anerkennungs-schreiben.) In Grolichs bleibender Haarmilch besitzen wir endlich ein Präparat, welches alle Vorzüge besitzt, die man an ein haarverjüngendes Mittel stellt. Grolichs Haarmilch verjüngt graues Haar, während rotes und liches Haar eine dauernde dunkle Färbung annimmt. Es genügt schon eine kleine Flasche, die einen Gulden kostet, für längeren Gebrauch und jedermann kann sich überzeugen, welche schöne jugendliche Färbung das Haar davon erhält. Die Färbung ist echt und widersteht Waschungen mit Seife, ja, die Farbe kommt dadurch nur zu umso schönerer Geltung. Die k. k. Untersuchungsstation für Lebensmittel in Wien hat die Unschädlichkeit der Grolichs Haarmilch mittels Attestes beurkundet. Der Versand erfolgt durch die Engel-Drogerie von Johann Grolich in Brünn. Eine Flasche kostet Mk. 2.35 und 4.60. (Porto extra.) 5734a.6.5 Karlsruhe bei Carl Roth, Drogerie, H. Vieler, Friseur, D. Baerther, Friseur, Drogerie Th. Walz, Kurvenstr. 17, Otto Fischer, Fideleit-Drog., Kaiserstr. 74, Jul. Dehn Nachf., Joh. & Carl Ott, Drogerie.

Schirme Franck & Cie.

Die beste Bezugsquelle am Platze für

Regenschirme

Spazierstöcke

FRANCK & Cie

Schirmfabrik vormalig PIETRO BUSCHINI Kaiserstrasse 110. Reparieren. ★ Überziehen.

Schön preiswert

Besten Zahler für abgel. Kleider u. Schuhe. Postgen., komme sofort ins Haus. B37781 J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

Geld Darlehen. 5% jährl. Zinsen. Bequemste Rückzahlung. Selbstgeber Rohmann & Co., Berlin W. 30 od. (Rückporto). 2977a

Jetzt kaufen Sie Fahrräder am günstigsten, da wir unseren Restvorrat mit höchstem Rabatt auf unsere „Fabrikpreise“ „direkt an Private“ liefern. Verlangen Sie Vorzugsangebot! Fahrradwerke „Riesenfeld“ München 46. Alleinlief. d. kgl. bayr. Post u. 5.2 vieler Behörden. 8877a

Möbel und 8084a.30.5 Brautausstattungen empfiehl Karl Lampert, Braunschweig - Möbelst. Gegr. 1886, 25 Arbeiter.

Gebrauchte Schreibmaschinen, gut erhalten, sind stets vorteilhaft abzugeben. A. Beyerlen & Co., Lammstr. 12. Teleph. 1650.

Ein größerer Posten 14241.6.6 Herrenkleiderstoffreste wegen Platzmangel billig abzugeben. Kaiserstrasse 93, 1 Treppen.

Putze nur mit Globus Putz-Extract. Bestes Putzmittel der Welt.

Magenleidenden teile in aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat. A. Hoeck, Lehrerin, Saalfeldhausen 52,35 b. Frankfurt a. M., 1280a

148716.4

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 11. Oktober d. J. gnädigst geruht, den Forst- und Domänenrat Eugen G r e t s c h bei der Forst- und Domänenverwaltung zum Oberforst- und Domänenrat Wilhelm G i m b e l bei der Steuerdirektion zum Geheimen Finanzrat zu ernennen.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 11. Oktober d. J. wurde Finanzamtmann Ernst L a n d f r i e d bei der Zollverwaltung zur Steuerdirektion versetzt und ihm der Dienst eines Steuerinspektors bei derselben übertragen.

Die Uebertragung einer Hilfsreferentenstelle bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Karlsruhe an den Postinspektor L ö f f l e r in Straßburg i. El. auf 1. Oktober d. J. hat die Großhändlerliche Bestätigung erhalten.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen zc. von nicht-etatmäßigen Beamten.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Versetzt:

Unständige Lehrer:

- Kaufmann, Paula, als Unterl. nach Weinheim.
Lang, Gustav, Schulverw., von Ballenberg nach Dörlsbach, Amt Dörlsbach.
Langenhein, Alfred, Unterl., von Mannheim nach Konstanz.
Leibold, Hermann, Schulland, als Unterl. nach Bretten.
Maier, Joseph, Unterl., von Walderdingen nach Ebringen, Amt Freiburg.
Merkel, August, Unterl., von Langensteinbach nach Dörlsbach, Amt Dörlsbach.
Müller, Otto, Unterl., bleibt an der Taubstummenanstalt Heidelberg.
Rees, Otto, Schulland, als Unterl. nach Walderdingen, A. Emmendingen.
Reibel, Wendelin, Hülfl., in Busach, als Unterl. nach Oberzimmern, A. Waldbrunn.
Seyle, Julius, Schulverw., von Windischbüsch nach Subigheim, Amt Forstberg.
Schärfste, Gustav, Schulland, als Unterl. nach Rimbach, Amt Emmendingen.
Schas, Karl, Unterl., von Ochtingen nach Niedböhlingen, Amt Donaueschingen.
Schlechter, Lina, Unterl., von Pforzheim an die Höhere Mädchenschule Karlsruhe.
Schmidt, Hilda, Hülfl., in Mannheim, wird Unterl. daselbst.
Stehberger, Johanna, Hülfl., in Mannheim, wird Unterl. daselbst.
Stemmer, Heinrich, Schulland, als Unterl. nach Schwabhausen, A. Forstberg.
Rebshör, Alois, Schulland, als Unterl. nach Rammerstweier, A. Dörlsbach.
Ungler, Hans, Schulland, als Unterl. nach Langensteinbach, A. Dörlsbach.
Weber, Adam, Hülfl., von Diedesheim nach Bahlingen, A. Emmendingen.
Weber, Anna, Schulland, als Unterlehrerin nach Feudenheim, A. Mannheim.
Weidner, Friedrich, Schulverw., von Waldmühlbach nach Siegelau, A. Waldbrunn.
Wesenertheuer, Adam, Schulland, als Unterl. nach Mannheim.
Wirthwein, Friedrich, Schulverw. in Wittenweier, als Unterl. nach Badisch-Rheinfelden, A. Säckingen.
Zehr, Bins, Hülfl., in Mannheim, wird Unterl. daselbst.
In den Ruhestand tritt:
Sauspach, Anna, Hauptl. in Mannheim.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 17. Oktober 1908.

Wahlen zum Kaufmannsgericht. Da die Amtszeit der Hälfte der Mitglieder des hiesigen Kaufmannsgerichts demnächst abgelaufen und da seit der letzten Wahl 4 Mitglieder ausgeschieden sind, deren Amtszeit zur Zeit noch nicht aufgelaufen ist, müssen gemäß den §§ 3 und 5 des Ortsstatuts über das Gewerbegericht, das auf das Kaufmannsgericht entsprechende Anwendung findet, Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der Mitglieder vorgenommen werden und zwar sind zu wählen auf die Dauer von 6 Jahren 6 Mitglieder aus dem Stande der Arbeitgeber und 6 Mitglieder aus dem Stande der Arbeitnehmer, auf die Dauer von 3 Jahren 1 Mitglied aus dem Stande der Arbeitnehmer. Die Anmeldungen zur Wahl sollen im Rathaus, Zimmer Nr. 66, in der Zeit von Montag den 21. Oktober bis Mittwoch den 6. November ds. J., vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr angenommen werden. Hiergegen ergeht eine öffentliche Bekanntmachung. Staatsstraßen und Wege. Die Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion wird ersucht, bei der Ausfüllung des Voranschlags für die Unterhaltung der Staatsstraßen für 1908 eine Neueinrichtung der Langen Straße im Stadtteil Mühlpurr vorzusehen und für die schon dieses Jahr in Angriff genommene Pflasterung der Rinnen daselbst beizugehen zu sein. Der Stadtrat beschließt, auf der Ostseite der Radrennbahn an der Durlacher-Allee einen Fußweg anzulegen, um den Fußgängern, die den von Mühlpurrer Weg abgewinkelten, parallel der Industriebahn nach Westen hingehenden Fußweg benutzen, den Ausweg auf die Durlacher-Allee zu ermöglichen. Da das für den Fußweg in Anspruch zu nehmende Gelände dem Großherzoglichen Domänenrat gehört, so wird zunächst die Anfrage an die Großherzogliche Domänenverwaltung zur Erteilung des Fußweges erteilt.

Die Gartenstadtgesellschaft Karlsruhe hat an den Stadtrat u. a. die Anfrage gestellt, ob er prinzipiell damit einverstanden ist, daß auf dem südlich der sogenannten Rennwiese gelegenen, dem Großh. Domänenrat gehörigen, 72 Sektar großen Gelände eine Kolonie von Wohnhäusern mit Gartenanlagen für Kinderbewohrer errichtet wird, feiner, ob die Stadt bereit ist, die hierfür erforderlichen Straßen zu erstellen, sie mit Wasser, Gas und Kanalisation (eventuell mit einer provisorischen Entwässerung) zu versehen und ob die Straßenkosten gedeckelt, d. h. in Form einer Hypothek auf die Grundstücke eingetragen werden könnten. Der Stadtrat hat grundsätzlich nichts dagegen einzuwenden, daß auf dem bezeichneten Gelände eine sogenannte Gartenstadt errichtet wird und ist bereit, die erforderlichen Straßen daraus erwachsenden Kosten, wie dies in solchen Fällen allgemein verlangt wird, leistet. Ferner erklärt sich der Stadtrat bereit, die Straßen mit Gas, Wasser und Kanalisation zu versehen. Der Anschlag Mühlpurr an die Kanalisation wird jedoch kaum vor Frühjahr 1909 begonnen und bei einer Bauzeit von zwei Jahren schwerlich vor 1911 durchgeführt werden können. Zu einer sofortigen Inangriffnahme der Straßen könnte sich der Stadtrat nur dann entschließen, wenn die Gartenstadtgesellschaft feinerzeit die Kosten besonders erstatten würde, die bei Legung des Sammelkanals durch das Aufreißen und Wiederherichten der Straßenkörper entstehen werden. Bis wann die Versorgung mit Gas und Wasser erfolgen kann, steht zur Zeit noch nicht fest. Vermutlich werden bis zur Durchführung dieser Arbeiten noch zwei Jahre vergehen. Gegen die Einrichtung einer provisorischen Entwässerung bestehen schwerwiegende sanitätspolizeiliche Bedenken. Die Kosten für die spätere Einführung der endgültigen Entwässerung würden durch Schaffung eines Provisoriums nicht in Wegfall kommen. Dem Antrag, die Straßenkosten, die sich insgesamt auf 131 141 M. belaufen würden, in Form einer Hypothek zu sichern, kann der Stadtrat wegen nicht entprochen werden.

Milchschäden. Als Sachverständiger für die Abschätzung von Milchschäden in der Gemarkung Karlsruhe wird Stadtrat Körnig, zu dessen Stellvertreter Gemeindefreier Rios ernannt. Der Güterverkehr im städtischen Rheinhafen betrug in der Zeit vom

1. Januar bis Ende September d. J. 516 886 Tonnen gegen 480 498 Tonnen im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Das umlagepflichtige Kapitaleinkommen der Stadt betrug im laufenden Jahre 357 548 560 M., gegen 1906 mehr 20 382 550 M., worunter die Steuerkapitalien der Baracke Bierheim, Mühlheim und Mühlpurr mit zusammen 974 160 M. enthalten sind. Die Rechnerische Anlagendeckung für das laufende Jahr gegenüber dem Voranschlag beläuft sich auf 17 289 M.

Vom Rheinhafen. Die Großherzogliche Eisenbahnverwaltung beabsichtigt, im kommenden Jahre vier weitere Abstellgleise auf der Südseite des Karlsruher Rheinhafens zu legen, da sich wegen der starken Zunahme des Wagenverkehrs die Betriebsgleise auf jener Seite als unzureichend erweisen haben. Der Stadtrat hat gegen die Anlage nichts einzuwenden und stellt das erforderliche Gelände zur Verfügung.

Vorbereitend der kanpolizeilichen Genehmigung wird der Herrmann M. Stromeyer, Lagerhaus-Gesellschaft hier, die Aufstellung einer Benzinanlage im Hafengebiet erteilt.

Das Großherzogliche Landesgewerbeamt, Abteilung II, teilt mit, daß der hiesigen Gewerbebehörde zur Unterstützung der an derselben eingereichten, über den öffentlichen Lehrplan der Gewerbeschulen hinauszugehenden Karte eine Staatsbescheinigung im Betrage von 1 600 M. bewilligt worden ist. Derselbe wird der Gewerbebehörde in Einmache überwiesen.

Gegen einen hier wohnhaften Maschinenarbeiter, der einen der städtischen Feldhüter in Ausübung seines Amtes beschimpft und mißhandelt hat, wird Strafverfahren bei Großherzoglicher Staatsanwaltschaft wegen Beleidigung und Körperverletzung gestellt.

Zur ausschließlichen Verwendung beim städtischen Tiefbauamt für die Dauer eines Jahres wird Geometer Karl Kraus eingestellt. Mit Wirkung vom 1. September ds. J. an wurde dem Botanikar Dr. Richard Kränke, Dr. Richard Unter-Eder, die Stelle eines zweiten Assistenten deselbst übertragen.

Dem Karlsruher Protestanten-Verein wird der große Rathausaal zur Abhaltung von Vorträgen während des kommenden Winters an bestimmten Abenden gegen Zahlung der geordneten Miete abgegeben.

Der evangelischen Gesamtkirchengemeinde der Stadt wird der große Festsaal auf den Abend des 10. November ds. J. zur Abhaltung eines Festbanketts aus Anlaß der Einweihung der Lutherkirche in der Altstadt unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Den Teilnehmern an der Sonntag den 20. ds. Mts. hier statt findenden Generalversammlung des Bezirksvereins Karlsruhe des Verbandes der deutschen Buchbinder wird am Nachmittag genannten Tages freier Eintritt in den Stadtpark gewährt.

Für die Erweiterung des städtischen Kabinettes in der Leisingstraße werden 480 M. aus dem zur Verfügung stehenden Kredit bewilligt.

Vergehen werden: die Arbeiter für die Erhöhung des Steigrohrs im Wasserwerk des städtischen Wasserwerks an die Königlich-Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft in Köln-Bayenthal, die Einrichtung elektrischer Beleuchtung in den neuen Diensträumen der städtischen Sparkasse an die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Berlin, Zweigbüro Karlsruhe.

Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden unbeantragt vorgelegt: 2 Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband, 1 Naturalisationsgesuch sowie das Gesuch des Wirts Joseph Esz um Verlegung seiner Schankwirtschaftslokalisation mit Brauereibetrieb von Ruppertsstraße Nr. 98 nach Wartenstraße Nr. 34.

Dem Männer-Singverein wird für die Einladung zu den am 27. d. M. zur Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins in Aussicht genommenen Festveranstaltungen Dank ausgesprochen. Der Festversammlung im großen Festsaal am Abend des fraglichen Tages wird eine Abordnung des Stadtrats und des Armen- und Wohlfahrtsausschusses anwohnen.

Zum Vollzuge kommen 13 ämtliche Schätzungen von Grundstücken, 662 Ausgabebefehle über 304 679 M. 13 S., 120 Einnahmebefehle über 268 803 M. 42 S., 4 Abgabebefehle über 238 M. 19 S., 84 Fahrnisversicherungserträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 637 101 M. werden nicht beantragt.

Ausstellung altorientalischer Teppiche.

Auf meiner diesjährigen Orientreise habe ich eine Kollektion seltener antiker Teppiche, wie Jordes- und Onla-Gebetteppiche, Ispahan-, Corassan-, Mir-, Bergamos-, Derbent-, Horat- und Seldentoppiche erworben, ebenso Hereke-Teppiche aus der Manufaktur

Sr. Majestät des Sultan Abdul Hamid

welche im Grossh. Bad. Kunstgewerbemuseum (Westendstrasse 81) ausgestellt sind.

Carl Kaufmann, Grossh. Bad. Hoflieferant.

Trauringe, Hochzeits- u. Verlobungsgeschenke in Pforzheimer Goldwaren, Bestecke etc. zu billigsten Preisen. Reparaturen an Goldwaren, Umändern und Vergolden rasch und billig. Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

Prima Tafelobst, winterhart, feine Meinetten, je nach Quantum, per Zentner 15-18 M., empfiehlt 8916a.14.3 J. Niethammer, Wolsch.

Butterschmalz, frisch und garantiert rein, in Kübeln von 30-100 Pfund offerieren billigst 8927a.6.3 Gebr. Rosenbaum, Memmingen, Allg.

Grosser Vogelkäfig für Weichfutteresser, billig zu kaufen gesucht. Gefl. Off. mit Angabe der Größe u. des Preises, bitten man nach Altdorfstraße 10, 3. Et. zu wenden. B38347

Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben. Zur Teilnahme an einem Nachmittagskurs werden einige Damen gesucht bei B38195.2 C. Vater, Sirtschstraße 46.

Karlsruhe! Gesundheitliches Karlsruhe! 300 Nervöse pro Jahr verdanken dem ewig jungen, 80jähr. Gesundheitslehrer Vater Simon aus Ettersmarkt, die Wiederkehr ihrer Nervenzust. Anlässlich seiner Vorträge über: Ursache und Bekämpfung der Nervosität ist derselbe für Karlsrufer nur worgen Sonntag, zwischen 12 und 6 Uhr nachmittags, Kaiserstraße 123, 11, zu sprechen. Seine Worte: „So werdet ihr alt!“ (350 M.) und „So sollt ihr ehen!“ (3 M.) genügen einen Weltkur u. sind von ihm selbst u. später aus Feinstritz-Warburg (Ettersmarkt) zu beziehen. B38378

Eine Frau hat nach 2 Tage in der Woche zum Waschen zu vergeben. Auch wird Wäsche auf die Weide angenommen. +38339 Adressstr. 24, 4. Et. l.

Vorbereitung auf d. franz. Examen gesucht. Off. m. Preisangabe sub M. K. Hauptstr. B38337

Divan. Neue, hochf. Kamelischendivan mit Mohrhaar v. 45, 50, 60 M. an, schöne Stoffdivan 33 M., Gr. Ausso u. n. gute, sol., selbstgef. Arbeit unter Garantie. Rein Laden, daher billige Preise. R. Köhler, Tapetier, Schützenstr. 56, Mag. l. Hof. B38361

Ein braunes Kostümkleid für mittl. Figur, sowie eine schwarze Jacke u. ein schwarzes Frauenkleid für starke Person sind billig zu verkaufen. B38357 Adressstr. 25, part.

Fahrräder, neu, komplett, 68 M., Laufschlauch 2.70 M., Carbid-Laternen 2.50 M., Fahrradhandfa. Chr. Kunzmann, Durlacherstr. 59, B38350

Photographische Gesellschaft Karlsruhe.

Unsere **A. Ausstellung** von Photographieen hiesiger Amateure ist im **Kunstgewerbe-Museum**, Westendstrasse, von Sonntag den 13. Okt. an, etwa 14 Tage lang, täglich von 10-1 und 2-4 Uhr für Jedermann **unentgeltlich** zu besichtigen. 15297.3.8

Gasthaus zum „Wilden Mann“, Kaiserstraße 45.

Freisch eingetroffen aus der Kgl. Bayr. Hofkellerei Würzburg ein (garantiert) reiner **Frankenwein** (Schlossberger), (Oberzellerberger), sowie 1/2 Fl. St. Rotbeutel aus dem Bärerspital-Rentamt Würzburg. Desgleichen empfehle für jeden Sonntag vormittag **warmen Zwiebelkuchen, Ohsejahnweissuppe** etc. Um geneigten Zuspruch bittet. B37428.2.2
R. Webel.

Eig. vielbewährte Methode. Ausfuhr. Anskunft und Prospekte gratis.



Am 1. u. 15. jed. Monats **neue Kurse** für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende — Damen u. Herren. **Schönschreiben, Buchführung** (einf., dopp., amerik.), Stenographie, Maschinenschreiben, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Handelschrift, Deutsch, Englisch, Französisch etc. etc. Vollständige Ausbildung zum kaufm. Beruf. Praktisches Übungskontor. **Tages- und Abendkurse.** Auswärts erhalten Fahrpreisermässigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. 15511.2.2
Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur“
Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Tel. 2018.

I. Privat-Tanzlehr-Institut Georg Grosskopf,
33 Herrenstrasse 33.
Geft. Anmeldungen erbeten. 12915*
Nachmittag- und Abendkurse. Einzelunterricht.

Ceylon Wedda Kakao Soma
Chokolade
Tee-Schmidt



„Piccolo“ 7800a
der beste und billigste Gebrauchswagen, Zweizylindermotor mit hervorragender Leistungsfähigkeit, unerreichbar in Stabilität und Zuverlässigkeit. — Ständiges Lager von 50 — 60 Motorwagen u. Chassis. General-vertreter **Willy Holzinger, Automobile en gros. Speyer a. Rh.**

3 bis 5 Mark täglicher Verdienst!
Gesucht sofort an allen Orten arbeitssame Personen zur Übernahme einer **Strumpf- u. Trikotagenstrickerei**. Dauernde leichte Hausarbeit. Hoher ständiger Verdienst 3—5 Mk. täglich. Anlernung einfach und kostenlos. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Garantierte Arbeitslohnung. Prospekte und glänzende Zeugnisse kostenfrei: 6599a*
Neher u. Fohlen, Trikotagen und Strumpf-Fabrik, St. Johann-Saarbrücken A. 41.

van Houtens Cacao-Stube

Kaiserstrasse 187, zwischen Herren- und Waldstrasse.
Rauchfreier, elegant eingerichteter Erfrischungsraum, für Damenbesuch besonders geeignet.
Feinstes Gebäck aus ersten Konditoreien.
van Houtens Cacao in tadelloser Zubereitung.
Tee portions- und glasweise.
B37607

Patentanwalt Ing. A. Ohnimus
Mannheim
D. I. 7/8 2007 Sept. 15 D. I. 7/8.

Ankauf, Eintauch u. Umarbeitung von altem **Gold, Silber, Brillanten.**
B. Kamphues,
Kaiserstraße 207.

Billig und gut!
Lieferant der Musik-Instrumenten-Fabrik **Wolf & Comp., Klingenthal, Sa. Nr. 703**
Zentr.-J. Harmon.-Fabr. n. Nr. 7000 Arb. geg. Fachmann Musik-Instrum. aller Art. Prachtkatalog, 133 S. stark, bunte Illustrationen, ca. 300 Abbild. an jeder-mann umsonst. Garantier. Zurück-nahme, Geld retour. Zahlreiche an-der hoch begünstigte Anerkennungen.
8370a.26.3

Niemand kaufe wieder **Spielwaren**



ohne u. d. legt. Neubeiten v. **Carl Brandt jr., Göttinger Str. 21**, gefragte zu haben. 8838a.3.2
In all. best. Spielw.-Geschäft, erhältlich.

Eisbärle sind nicht besser, aber teurer als meine Gebe-
stehler. Ich habe Salomonspilze, demnach ge-
reintigt, geräuchert, stehend weich ob. Silber-
gren, etwa 1 gm groß, 8 Stk. Postlager 6 u.
7 Stk. bei 3 Stk. fr. Fr. Post. mit Kautschum. fr.
W. Heino, Länzmühle Nr. 27,
bei Schneewitz, 8067a.24.6

Wundervolle
Büste, schöne volle Körperformen durch unser **Nährpulver Phyl-
lessia**, ärztlich em-
pfohlen, Preisgekrönt
Berlin 1904. In 3-4
Wochen bis 18 Pf.
Zunahme. Gar. un-
schädlich. Viele
Anerk. Kart. 2 M. Nachnahme
M. 250. 8 Karton M. 6. — portofrei.
H. Naufe, BERLIN 119,
Greifenhagener Strasse 70.

Liebigs **Fleischmehl**
en gros — en detail
bei **Karl Baumann, Karlsruher
Klosterstr. 20.**

Mme A. SAVIGNY, Genf
Hebamme Pensionärinnen
Kein Heimbuch
Entbindungshelm
Man spricht deutsch
5597a.54.33

21,000 Mark
zur Aushöhlung einer zweiten Hypothek von gutem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Offert. unter Nr. 14991 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Darlehen an Jedermann
gegen Bürgschaft oder Verpfändung des Hausbesitzes. Anfragen mit Rückporto (10 Pfg.) unter Nr. B37127 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 8.3

Geldverleiher, 50-jähr. Jünger, bequemeiten Maten-Rückzahlg. gibt Selbstgeber E. von Arnheim, Berlin W. 9, **Hollendorferstr. 27, I. Rückporto.** 711a*

Kind suchen best. Leute v. Schwarzau (aus Wälfentind) gegen Erziehungsbetrag als eigen anzunehmen. Gef. Offerten unter Nr. 8762a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.2

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich, einem titl. Publikum anzuzeigen, dass ich mit dem Heutigen ein **Atelier für feine Herren-Garderobe nach Mass** am hiesigen Platze, **Sophienstrasse Nr. 7**, eröffnet habe. Durch jahrelange Erfahrungen bin ich imstande, auch den weitgehendsten Anforderungen gerecht zu werden und sichere prompte, sowie äusserst preiswerte Bedienung zu. Ihrem Wohlwollen mich bestens empfehlend
Hochachtungsvoll ergebenst
Wilh. Friedmann,
langjähriger Zuschneider der Firma P. Bang, Hoflieferant.
B38381.2.1

Deutsche Mittelmeer Levante Linie
Regelmässiger wöchentlicher Passagierdienst zwischen
MARSEILLE-GENUA NEAPOL-PIRAUS SMYRNA-KONSTANTINOPEL ODESSA-BATUM und zurück
In allen Fällen genügt die Anwesenheit von einem der Schiffsmitglieder. Güterabrechnung der Reise gratis.
Wegen Fahrkarten, Auskunft über Reise u. a. wende man sich ausschliesslich an **Norddeutscher Lloyd, Bremen** oder dessen Agenturen.
3891a In Karlsruhe (Baden) **F. Kern**, Karl-Friedrichstrasse 22.

Grösste Fabrik best-egyptischer **Zigaretten**
M. Melachrino & Co., Kairo
Lieferanten der drei grössten Monopolstaaten.
Alleinverkauf für Karlsruhe
Karl Kiefer jr., Kaiserstr. 93.

Töchterpension Villa Elisa, Stuttgart,
Hagenbergstrasse 29
und eigenes Landhaus im Schwarz-wald (Stahl- und Schwefelquellen).
Spezialfächer: Feine Umgangsformen und Sprache zu gewandtem, gebildetem Verkehr. Briefstil. Charakterbildung. Musik. Übung der feinen Sitten. Le-
lich nebst gewandtem Servieren in geb. Töchter im Familienkreis. Letztere einer pünktlichen Haushaltung. Pr. tische Handarbeiten. Pensionpreis pro 1/2 Jahr 200 Mk. Sommeraufenthalt im Landhaus bei bester Verpflegung ohne Preisermässigung. Best. Empfehlung v. Eltern. Eintritt jederzeit.
8966.4.1
Gef. Anmelde. erbeten.

Gebrauchen Sie Möbel?
Ganze Ausstattungen, sowie ein-
zelne Möbel liefert ein großes
Möbelgeschäft
ohne Mühe und lag des realen Preises
auf monatliche Ratenzahlung unter
strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgehalt!
nur als Entgelt kommen dem
tit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte
unter Nr. 15397 Offerte an die Exped.
der „Bad. Presse“ einreichen u. werden
solche baldmöglichst erledigt. 3.3

Fahrräder
von 55 Mk. an,
Lautsprecher von Mk. 3.15 an,
Luftschläuche „ 2.35 an.
Preisliste gratis.
7577a.16.16
Fahrradhaus **Wieser**,
Freiburg i. B.

Strickmaschinen
sind das beste Erwerbemittel.
Unterstützung ganz Günt. Rab-
lungsbetrag. **Martin Döcker**,
Waldstr. 2, 8. Teradmann, Mannheim.

Damen finden liebevolle,
diskr. Aufnahme
bei **Fräulein Koch, Gebaume, Fähr-
ringsstr. 14, 1 Tr.** B29081.28.21

Wirtschaft m. Metzgerei
in **Stappertshaus** per sofort an lau-
tionsfähigen, tüchtigen Wächter, welcher
Rechner sein muss, zu vergeben. Of-
ferter unter Nr. 13281 an die Ex-
pedition der „Bad. Presse“ erb. *

Kolonialwarengeschäft
in gutem, großem Fabriort in Nähe
Karlsruhes, bestehend aus großem,
zweistöckigen Wohnhaus mit großem
Bade-, 8 Zimmern, gewölbtem Keller,
Küche und Waschküche etc., ist sofort
verhältnismäßig unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Großer Um-
satz nachweisbar. Das Objekt ist noch
neu und in tadellosem Zustande und
würde sich auch hauptsächlich für
Drogerie eignen, da solche am Plage
und großer Umgebung nicht vorhanden.
Offerten unter Nr. 5580a an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Fabrik mit Wohnhaus
u. großem Garten in **Ettingen**
auf 1. Januar 1908 zu verpachten
oder zu verkaufen. 12387*
Näheres **Karlsruhe, Belfort-
strasse 7, 2. Etod.**

Reizende, kleinere Villa
nähe Karlsruhe (sehr. Bahnverh.) ist
teilungsb. preisw. zu verk. Nur Selbst-
versteht. Auskunft unter Nr. 8386a an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6.6

Villa am Turmberg Durlach
in gesunder Höhenlage, schön, für
2 Familien passend, mit herrl. Aus-
sicht nach allen Seiten, von Obst- u.
Ziergarten umgeben, ist Familien-
umstände halber zum Selbstkostenpreis,
sofort oder später zu verkaufen.
Kaufinteressenten wollen ihre Adr. unt.
B36391 in der Expedition der „Bad.
Presse“ niederlegen. 6.6

Pferdegeschirr-Verkauf.
Ein elegantes Zweipännergeschirr
hat billig zu verkaufen. 12413*
H. Oswald, Karlsruhe,
Schützenstr. 42. — Telefon 2884.

Rüchenschiff, gut brennend, bill.
zu verkaufen.
B38187.2.2 Durlach. — Allee 30, I. r.

Zahn-Atelier
von 11765*
Frau Lina Hanauer-Owitz,
Kaiserstrasse 62.

Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich in u. außer dem Hause.
B. 2023. Herrenstr. 58, Stb. 1. St.

Mathematikstunden
in mathematischen, wie auch un-
sprachlichen Fächern erteilt stud.
math. Offert. unter Nr. B38096 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Verloren
von einem Kriegsteilnehmer wurden
am 7. Oktober bei der Beidenfeier
auf dem Schloßplatz 4 **Medaillen**
nebst der **Landwehrangehörigen-
auszeichnung**. Man bittet, dieselben auf
dem **Fundbüro** der hiesigen
Polizeidirektion abgeben zu wollen
und werden etwaige Kosten von dem
Eigentümer erlegt. 8888a.2.2

Großes Lager in **Lindholm**
Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager,
Karl-Friedrichstr. 21. 17370a

Wegen vorgerückter Saison
werden einige neue und gebrauchte
Motor- u. Fahrräder
ausf. billig abgegeben. 15396.3.3
H. Butsch, Mechanik, Adlerstr. 8.

Pelze.
Sehr billige **Damen-Pelze**, dar-
unter elegante Sachen, einzeln, preis-
wert zu verkaufen. 15563.3.3
Birtel 32, Ecke Ritterstr., 1 Tr.

Doppelfernglas,
Bojatländer, 6fach, verstellb. Augen-
weite, besonders für Jäger geeignet.
Anschaffungspreis 135 Mk., für 40 Mk.
zu verkaufen. 16282.3.3
Bunsenstr. 6, II.

Oefen.
Ein Transport neue u. gebrauchte
Ovalöfen gebe ich wegen Platzmangel
zu äußerst billigem Preis ab. B38177
Bernh. Müller, Schützenstr. 60,
Hinterhaus, 1. u. 2. Etod. 2.2

Sitzbadewanne, nicht gebr., billig
abzugeben.
B38226*, Kaiserstr. 36a, 5. St.
Ein aufgericht. gutes Bett ist
billig zu verkaufen. B38236.2.2
Waldbornstr. 42.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher und aufrichtiger Teilnahme an dem Heimgange meines nun in Gott ruhenden lieben Gatten, unseres guten Vaters, Bruders, Schwiegervaters und Onkels

August Heidinger

die schönen Blumenspenden, die ehrende zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie für den erhebenden Trauergesang des „Eisenbahn-Fahrpersonals“, für die Kranzspenden der hiesigen und auswärtigen Vereine, insbesondere für die gute Pflege der ehrw. Schwestern des St. Bernhardshauses, die trostreichen Worte des Hochw. Herrn Kaplan Vomstein sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

15652

Fr. Emma Heidinger Wwe.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben, unvergesslichen Gatten, Vaters, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Wilhelm Donecker

sagen herzlichen und innigen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1907.

Heirat.

Witwer, evang., Mitte der 30er J., ohne K., best. Arbeiter, mit einigen tausend Mark Vermögen, wünscht sich mit Fräulein (oder Witwe mit 1 Kind) zwischen 28-34 J. zu verheiraten. Etwas Vermögen, event. Einheimat in kleines Geschäft erwünscht. Gef. Offerten unter Nr. B38369 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Beamter, kath., auf dem Land, 48 J., mit gr. Erb. Bern., wünscht mit Fräulein oder Witwe, kath., sich zu verheiraten. Off. unt. B38344 an die Exp. der „Bad. Presse“ abgeben.

Arbeiterbildungs-Verein Karlsruhe E. V.

II. Vortrag.

Montag den 21. Oktober d. J., abends 7/9 Uhr im Saale unseres Vereinshauses, Bischofsstraße 14

REZITATION

des Herrn Hofhauspielers Hugo Hasskerl aus Werlen Fritz Reuters.

Die Vorträge sind unentgeltlich. Wir laden hierzu ergebenst ein. Damen willkommen. Der Vorstand.

Beamte,

welche Herren- und Damenkleiderstoffe, Weisswaren jeder Art, Herren- u. Damenwäsche bei bequemer Ratenzahlung und strengster Verschwiegenheit ohne jeden Aufschlag kaufen wollen, können Ihre genaue Adresse unter Nr. 10793 in der Expedition der „Bad. Presse“ angeben.

Junger Hund (Dackel)

angekauft. B38402 Seierheim Maria-Meynstraße 9.

Junges Käbchen, weiß, mit grauen, schwarzen Abzeichen, verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Bahnhofstr. 52, Stb.

Bäckerei.

In einem Ort bei Karlsruhe ist eine schön eingerichtete Bäckerei zu verpachten oder zu verkaufen. Offerten unter Nr. B38405 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ladentisch

mit Buchstaben, dazugehörig 1 Buchstaben extra, Wage mit Gewicht, Maße u. f. w. wenig geb., wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen. Ansehen von 12-11/2 Uhr mittags oder abends von 7 Uhr ab. B38381 Bahnhofstr. 52, Stb.

Tafelklavier

gut erhaltenes, zum Preis von 150 Mk. zu verkaufen. B38340 Bahnhofstraße 50, 1. St.

1 Weinfab von 140 l u. Krautfländer

sind billig zu verkaufen. B38261 Hasanenstraße 3, 2. Stod.

Zu verkaufen

Gaslampe (Spre) mit Zug. Preis 6 Mark. B38393 Frau Hauser, Rudolfstr. 22.

Bernhardiner,

3 J. alt, sehr wachsam, zu verkaufen. B38330 Scheffelstr. 66, 1. St.

Dackel,

3 Mt. alt, klübe, schwarz, bill. zu verk. Zullerstr. 78, part. B38851

Aufforderung.

Diejenigen Umlagepflichtigen, welche mit Bezahlung der verfallenen Handwerkskammer-Umlage für 1907/1908 sich noch im Rückstand befinden, werden hiermit aufgefordert, ihre Schuldigkeit bis längstens 23. Oktober ds. Js. anher zu entrichten. 15640 Karlsruhe, den 17. Oktober 1907. Stadtkasse. Feder.

Pferdaversteigerung.

Heute Samstag nachmittag 1/3 Uhr wird im Gottesauer Schloß ein Pferd, unter zwei die Wahl, 8 und 10jährig, versteigert. B38410

Tanz-Kursen.

Zu zwei feineren Tanz-Kursen, von denen jeweils Kurs I Mittwochs von 9-11 Uhr und Kurs II Freitags von 8 bis 10 Uhr im oberen Saale des Hotel Novad stattfindet, sind noch einige Damen als Teilnehmerinnen erwünscht. Sprechstunden von 1/2 1-1/2 Uhr, abends von 6-8 Uhr u. Sonntags von 1-4 Uhr. B38409 Achtungsvoll 2.1 Joseph Braunagel, Novadsanlage 1, IV.

Jüngerer, flotter Verkäufer

für meine Herren-Wäsche-Abteilung per sofort gesucht.

Derfelbe muß dekorieren können und gute Branchenkenntnisse haben, auch beste Empfehlungen aufweisen. 15588.2.2

Leopold Kölsch, Kaiserstraße 211.

Vertreter

Suche einen Vertreter für dortigen Platz. Derselbe muss angesehen, erfahren, bei Detailleuren, Hausbesitzern und Architekten gut eingeführt sein; Fachkenntnisse nicht unbedingt erforderlich. Vertretung sichert bedeutendes Einkommen.

Emil Heinicke

Berlin S. W. 61, Gitschinerstrasse 106.

Heinicke-Ladenbau

Ladenfronten - Geschäftseinrichtungen - Ausbauten - Firmen-Schilder - Schaukästen etc. 8854a

Junges ordentliches Mädchen

für die Paketabfertigung per sofort gesucht.

Gute Handschrift erforderlich. Persönliche Vorstellung Montag 8-10 Uhr. 15587.2.2

Leopold Kölsch, Kaiserstraße 211.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir die traurige Mitteilung, daß heute früh 1/3 Uhr Gott unsern teuren, unvergesslichen, einzigen Sohn, Bruder, Onkel und Neffen 8988a

Arthur

Lehrer in Renchen

der auf einer Ferienreise in Konstanz plötzlich erkrankt und nach 14tägiger schwerer Krankheit, versehen mit den heil. Sterbsakramenten, daselbst zu sich in die ewige Heimat abgerufen hat.

Wolfsch, den 18. Oktober 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen: B. Dischinger, Oberlehrer. Marie Dischinger, geb. Neef. Irma Dischinger.

Todes-Anzeige.

Dies statt besonderer Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere unvergessliche Tochter

Johanna

im Alter von 18 Jahren nach kurzer Krankheit in die ewige Heimat abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten Die trauernden Eltern und Geschwister: Josef Burger, Schneidermeister u. Familie. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 1/4 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Trauerhaus: Gottesauerstraße 16.

Danksagung.

Für die uns beim Hinscheiden unseres geliebten Vaters und Grossvaters

Herrn Christian Bauer, Privatier

erwiesene Teilnahme sprechen wir hiermit unsern herzlichsten Dank aus. B38872

Karlsruhe, den 18. Oktober 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Ein gutgehendes

Büchsenwaren-Engros-Geschäft

ist krankheits halber zu verkaufen. Anfragen unter Nr. B38186 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer sofort Geld sucht

auf Schuldschein, Wechsel, Möbel, Police od. Hypoth. zu niedr. Zins. (auch Patentgesch.) Adreßes an das 10 Jahre best. Bureau von K. Wittenberg, Berlin O. 133, Rigauerstr. 30. 8975a.3.1

Stellen finden

Per 1. Januar wird

ein Fräulein oder ein junger Mann

für Statistik und Kalkulationszwecke einer Fabrik nahe Karlsruhe gesucht. In dieser Arbeit Erfahrung werden bevorzugt. Meldungen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter Nr. 8957a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Mushilf-Stellen

von Ende Oktober bis Weihnachten für Verkäuferinnen, 2 gemante

von Ende November bis Weihnachten für Kassiererin jungen Kaufmann, welcher Luxuswaren expedieren kann bei 15585.4.2

J. Wilhelm Doering, Ritterstraße.

Junger Mann

für die Reise gesucht. B38376 Waldmann, Kreuzstraße 22.

Für mein Mehl-, Getreide- und Futtermittelgeschäft suche ich zum sofortigen Eintritt einen mit der Branche bekannten

jungen Mann

(Christ) im Alter von 18-20 Jahren für Bureau und kleinere Reisen. Offert. erbet. unt. Nr. 8945a an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.2

Bügel

für einen Mädchen gründlich erlernen u. nach der Behrzeit zu Beruf tätig sein. Feinbügelschäft Schorpp, 10.10 Bismarckstraße 29 b, Bism.

Agent gef. u. Cigar. a. Wirte u. Hausierer u. Agenten

zum Vertrieb eines sehr leicht absehbaren Massenartikels gesucht. Sehr hohe Prob. od. 50 Mk. Wochenlohn. Offert. unt. B38312 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Graveure

für Schrift u. Damascierungen werden angenommen bei 8929a.3.2

Gebrüder Hepp Pforzheim.

Schneider-Gesuch.

Ein tüchtiger Grohküch., sowie ein Kleinarbeiter finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. Karl Meier, Schneidermeister, Rheinhilfsstr. 10.

Jung. Sattler u. Tapezier

zum sofortigen Eintritt gesucht. Dauernde Beschäftigung. B38400 J. Seyl, Karlsruhe-Rheinheim.

Tüchtigen, selbständigen Glasergehilfen

sucht für dauernd gegen gute Bezahlung. 8917a.3.2 M. Krapp, Glaser mit elektr. Betrieb, Landau (Pfalz).

Selbständige Monteure

für Licht- u. Kraftanlagen sofort gesucht. Bei zufriedenstellenden Leistungen guter Lohn u. dauernde Beschäftigung angeliebt. 8924a.3.2

El. Elektrik-Gesuch. u. m. b. h. v. m. Otto Schulze, Straßburg i. El.

Sucht für dauernd gegen gute Bezahlung. 8917a.3.2

Lehrmädchen,

welches die Stamenbinderei erlernen will, kann sofort oder später eintreten. B38384.2.1 Kaiserstraße 40.

2-3 kräftige Tagelöhner

finden Beschäftigung. 15674.2.1 Woonstraße 28, Fabrik.

Einige kräftige Tagelöhner

finden sofort Arbeit bei 15699

Markstahler & Barth, Karlstraße 67.

Reservist,

welcher diesen Herbst entlassen wurde und radfahren kann, als Hausdiener und Ausgeber alsbald gesucht. Neuestanten wollen Adressen, Referenzen und Lohnansprüche unter Nr. 15517 in der Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Bursche, der Lust hat, die Brot- und Feinbäckerei gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. B3765.2.2

Heinrich Schilling, Bädermeister, Karlsruhe, Gartenstraße 62.

Küferlehrling-Gesuch.

Ein kräftig Junge kann d. Küfer u. Holzarbeit gründlich erlernen, bei Ferd. Sellhauer, Waldstr. 54, Bismarckstr.

Besseres Mädchen

zu 2 Kinder, das nähen und bügeln kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, bald in besseres Haus nach auswärtig gesucht. Offerten unter B3879a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Nöchin gesucht.

Eine tüchtige, selbständige Nöchin wird bei hohem Lohn sofort gesucht. Zu erfragen B38189.2.2 Ebitalstraße 3.

Sofort od. später

kräftiges Mädchen, das selbständig lochen kann, gesucht. Lohn 25 Mk. monatlich. Offerten mit Zeugnis unter Nr. 8919a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Möbel auf Credit
 jeder Art complete Einrichtungen
 Kleinste Anzahlung
 Bequemste Abzahlung.
J. Jtmann
 KARLSRUHE Lamstr. 6



Eckladen zu vermieten

Karls-Friedrichstraße 6, Ecke Zirkel, nebst 3 Zimmern und Keller, auf sofort oder später.
Näheres im 2. Stod. 10465*

Stephanienstr. 96, am Kaiserplatz,

3 Treppen, ist eine **hochherrschaffliche Wohnung** von 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u., mit Gas- u. elektr. Lichteinrichtung, Zentralheizung, Kohlen-Aufzug u. auf sogleich zu vermieten. 13906*
Näheres daselbst oder Leopoldstraße 70 im Architektur-Bureau.

Seierheim, Breitestr. 121, ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche nebst Garten auf 1. Novemb. zu vermieten. B36997

Balkonzimmer, fort oder 1. Nov. zu vermieten. Näheres **Schönfeldstraße 6, 2. St. Hs.** B38204.2.2

Zwei gut möbl. Zimmer einzeln oder auf 1. Nov. zu vermieten. **Kaiser-Allee 31, I., B37912** Straßenbahnhaltstelle.

Gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 15680.3.1 **Erbsgrabenstr. 2, 2. Stod.**

Zu vermieten B38413 sehr freundl., gut möbl. Zimmer mit vorzügl. Pension, per 1. Nov. **Adamiestras. 16, Seitenb. 4. St. I.**

In feinem, ruhigem Hause schön und behaglich eingerichtetes Zimmer mit separatem Eingang und event. auch sehr guter Pension abzugeben. **Gesf. Offerten unter Nr. B38033** an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Zu vermieten: schönes, möbl. Zimmer sofort oder später. **Zu erfragen Morgenstr. 14, III, r.** B37993.2.2

Möbliertes Parterrezimmer an soliden Herrn sofort od. auf 1. Nov. zu vermieten. Näheres **Winterstr. 6, part.** B38033.2.2

Winterstr. 15, 3. St., rechts, ist auf 1. Nov. ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu verm. B38288

Adamiestras. 5, 3. Stod., ist ein großes, freundlich möbl. Zimmer mit ein oder zwei Betten sogleich oder 1. Nov. zu vermieten. B38363

Bahnhofstr. 28, 2. St., ist sofort oder später eine möbl. Mansarde an ordentl. Person gegen geringe Mithilfe im Haushalt zu vermieten. B38287

Kriegstraße 6, 3. und 4. Stod., ohne vis-à-vis, sehr schöne geräumige 6 Zimmerwohnungen, auch für Bureau geeignet, zu vermieten. Näheres im Hause selbst und **Kaiser-Allee 15, Kontor.** 12878*

Leffingstr. 45, 2. St., a. d. Ari-gr., schöne Wohn-, 5 Zim., Balkon, sehr rabattf. sogleich od. spät. zu verm. 1. u. 1. ob. 3. St. od. Moonstr. 9, II. B38224

Nebenstraße 29 ist schöne **Dreizimmer-Wohnung** wegen Wegzug los. od. später an ruhige Leute zu vermieten. **Zu erf. im 2. Stod., rechts.** B38077.3.2

Opferstr. 10 ist im 2. St. eine schöne 4 Zimmerwohnung, ohne vis-à-vis, od. spät. zu vermieten. **Näh. das. im 1. St. r.** B37916

Rudolfstr. 16 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 schönen Zimmern, Küche, Keller auf sofort oder später zu vermieten. **Näheres daselbst.** B38417

Schönenstr. 81, Seitenb. 2. Stod., 2 Zimmer, Küche u. Keller sofort zu vermieten. **Näheres im 5. Stod. des Vorderhauses.** B38403.2.1

Schönenstr. 88 sind im 3 u. 4. St. je eine 2 Zimmerwohnung sofort od. 1. Nov. zu vermieten. **Näh. im Bad.** B37904.3.2

Sophienstr. 39, Vorderh., ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, Küche, an ruh. Leute billig zu verm. **Näheres Seitenbau II., B37915.5.4**

Sternbergstr. 7 sind im 3. Stod. 2 schöne 3 Zimmerwohnungen u. 1. Zubeh. auf sof. od. spät. zu verm. **Näh. im 2. Stod.** B38393.3.1

Seidenstr. 35, Querbau, 3. St. 3 schöne Zimmer u. Zubeh., sof. od. spät. zu vermieten. Die Wohnung v. neu herger., m. Gas. Näh. **Querbau, 1. St. r.** B37918.3.2

Wohlfahrtstraße 6, 2 Trepp., herrschaftlich ausgestattete Wohnung, 6 Zimmer, Bad, reichl. Zugehör sof. od. spät. zu vermieten. **Wünsche betr. Tapeten können berücksichtigt werden.** Näh. **Karlsru. 94, part.** B37917.3.2

Winterstraße 17 ist im 1. Stod. eine **Wohnung** von 5 Zimmern u. im 3. Stod. eine **Wohnung** von 3 Zimmern mit sämtl. Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. **Zu erfragen 15426**

Wilmstraße 52, 2. Stod., Winterstraße 20, (Ecke Wilmstr.) ist per sof. od. 1. April im 2. Stod. eine 4 Zimmer-, einkl. auch 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon und Bad zu vermieten. **Näher. 2. Stod. 10910***

Poststr. 12, 1. Trepp., ist eine freundliche 2 Zimmerwohnung, Koch- und Leuchtgas samt all. üblich. Zugehör sofort bezieh. zu verm.

Poststr. 15, 2. St., ist eine schöne Wohn-, 2 Zim., Kammer, Küche, Keller auf 1. Nov. od. früher zu vermieten. B38272

Badischer Frauenverein.

Das Geschäftsgehilfenheim in Karlsruhe sucht auf 1. Januar 1908 zur Leitung dieser Anstalt eine energische, gebildete Frau, welche Verständnis für größeren Betrieb hat. Bewerberinnen wollen baldigst ihren Lebenslauf und ihre Zeugnisse einreichen an das Geschäftsgehilfenheim des Badischen Frauenvereins Karlsruhe e. V., Lorenzstraße 37. 15544.3.2

Nach Frankreich

suche ich fortwährend woblgezogene Mädchen u. garant. sol. Säuger, 2-3 Jahre alt, für meine Frau Hofstadt, Heilbronn, Essig, fongelioniert. — (Gegr. 1863.)

Mädchen,

bes. tüchtig, Küche und Hausarbeit versteht, für 1. Nov. in kleine Familie gegen hohen Lohn gesucht. B38352 **Eisenlohnstr. 35, 3. St.**

Dienskmädchen

für alle häusl. Arbeiten per 1. Nov. oder früher gesucht. B38279 **Frau Peter, Durlach, Hauptstr. 16.**

Suche

per 1. November tücht. Mädchen für Küche u. Hausarbeit. B37770.3.3 **Amalienstraße 67, II.**

Tücht. Mädchen,

nicht unter 20 Jahren, solb. u. einlach, das schon gedient hat, findet gute Stelle auf 1. oder 15. Novbr. B37906.2.2 **Sophienstr. 144, Holz.**

Begehrt

jüngeres Mädchen zu Dienstenfamilie (2 Kinder, 5 und 1 1/2 Jahre) auf November. Offerten unter Nr. B37989 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Per sofort wird ein junges Mädchen

nicht unter 16 Jahren für tagelöhner in kleinen Haushalt gesucht. **Zu erfragen Eichenweinstr. 23, pt.**

Alleinstehende Frau

od. Mädchen, welche etwas Kochen kann, wird für ein kl. ruh. Haushalt in Stell. gesucht. B38275 **Karlsruferstr. 85, 2. Stod.**

Ein anständiges, braves Mädchen

für alle häuslichen Arbeiten sofort gesucht. B38105.2.2 **Näheres Mühlburgerstr. 92.**

Ein braves Mädchen,

welches etwas Kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. B38217.2.2 **Kriegstr. 16, part.**

Amme

per Ende ds. Mts., eventuell früher, gesucht. Offerten unter Nr. 8992a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtiges Mädchen

oder Monatsfrau für alle Hausarbeiten auf einige Wochen zu Aussch. gesucht. **Guter Lohn. Zu erf. Karlsruferstr. 27, 2. St. B38421.2.1**

Eine ältere Frau

sucht solides Mädchen auf 1. November, welches kl. Haushalt vorführen kann. B38367 **Kronenstr. 22, 4. St.**

30 Arbeiterinnen

finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung. **Maschinenfabrik Grigner, Aktiengesellschaft, Durlach. 8555a**

Stellen suchen

Dantschutter (Architekt) v. angeneh. Ausseh., flotter Zeichner, mit guten Zeugn., auch aus der Praxis, sucht Stellung. Eintritt 1. Nov. Offerten unter Nr. 8933a befördert die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Bauführer,

tüchtiger, militärfrei, im Hoch- und Tiefbau durchaus erfahren, sucht sofort Stellung. **Gesf. Offerten unter Nr. B38368** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Jüngerer tüchtiger

Eisenhändler sucht Stelle per 1. Novbr. oder Debr. auf Lager u. Comptoir. **Off. unter Nr. B38308** an die Expedition der „Bad. Presse“.

Detailreisender

der Manufaktur u. Aussteuer-Br. mit guter Kundsch. f. Posten in Leitungsf. einchl. Hauke. **Gesf. Offert. unter B38239** an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Jg. Kaufmann,

militärfrei, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung als Kontorist, Lager- oder dergleichen bei beschriebenen Ansp. **Gesf. Offert. unt. B38293** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Kaufmann

mit kl. Handchrift und Buchführung vertraut, sucht sofort Stellung. **Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.** **Gesf. Offerten unter Nr. B38159** an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Jünger Kontorist sucht, wegen Aufg. d. Gesch. per sof. Stellung auf Bureau, wömoßl. in Weimhölz. **Gesf. Offert. unt. 8869a** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heiße Posten

für Braneriet od. Weinhandlung gesf. Offerten unter Nr. B38119 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Suche für jungen Mann (30 J. alt, Kaiser kleinerer Gewerbetreib.) **Anstellung bei einer Bank in Karlsruhe oder Umgebung.** **Gehaltsan- sprüche bescheiden.** **Gesf. Offerten an G. Weingand, Karlsruher Mühlburg, Wilmstr. 1.** B3838

Jg. Mann u. Einl. freiw. 3 u. 4 J.

sucht Stelle auf einem Kontor als **Lehrling oder Volontär.** **Gesf. Angebote unter B38396** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen suchen:

2 tüchtige Köchinnen, **2 Stüttdamen** mit guten Zeugnissen, mehrere **Herrschafftöchterinnen,** sowie 1 **Zimmermädchen.** **Bureau Böhm, Bürgerstraße 10.** B38420

Kutscher,

stadtkundiger, der gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle bei Herrschafft oder für Privat-Fuhrwerk. **Zu erfragen unter Nr. B38358** bei der Exped. der „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch.

2.2 **Freulein, gehesten Alters,** mit guten Zeugnissen, sucht bei einzeln. Herrn od. klein. Familie Stellung. **Offert. unter B38134** an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein junges, williges Mädchen

vom Lande **sucht Stelle.** **Näheres Kriegstraße 71, II.** B38579

Zu vermieten

Spezialgeschäft in Zigarren, Zigaretten und Tabaken am Marktplatz in oberbädischem Amts- städtchen mit Wohnung auf sofort zu vermieten. **Einziges am Plage.** **Wer? sagt unter Nr. 8962a** die Exped. der „Bad. Presse“.

Si e schöne 3 Zimmerwohnung mit Kochgas u. allem Zubeh. auf sof. od. später zu vermieten. **Näh. 6.3 B37551 Morgenstr. 1 im Laden**

Selmholzstr. 9

Herrschafftöcherwohnung, Bel-Etage, 8 Zimmer mit allem Zubeh., auf 1. Dt. zu vermieten. 12796* **Näheres daselbst part.**

Herrschafftliche Wohnung

(Hochparterre), auf's beste ausgestattet und mit reichlichem Zubeh., ist sofort oder später zu vermieten. **Kaiserallee 137 = 9 Zimmer** enthaltend. **Zu erfragen daselbst im Hause selbst, bureau oder bei Herrn Kornhaus, Kaiserstraße 56.** 3645*

5 Zimmerwohnung

Melanchthonstraße 2, 1. Stod., Georg-Friedrichstr. 34, 4. St.

4 Zimmerwohnung

Georg-Friedrichstr. 34, 4. St. **3 Zimmerwohnung** Karl-Wilhelmstr. 36, 4. u. 5. St., schön modern eingerichtet, zu vermieten. 13254* **Näheres im Bureau**

Melanchthonstraße 2.

Wohnung zu vermieten. **Bähringerstraße Nr. 98** ist im III. Obergesch. (IV. Stod.) eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. 16619 **Näheres beim städt. Hochbauamt, Mathaus, Zimmer Nr. 108.**

Hübsche, moderne 4 Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Veranda, Bad, sowie sonstigem Zubeh. in neuem Hause weggangshalber sofort oder später billig zu vermieten. B37755.3.3 **Lahnstraße 25, 1. Trepp.**

Alauprechtstr. 38, III,

schöne 4 Zimmerwohnung, modern ausgestattet, in ruhigem Hause weggangshalber per 1. Novbr. mit Nachl. zu verachen. B37730

3 Zimmerwohnungen

im 2. u. 3. Stod., schön modern eingerichtet, 13253* **zu vermieten.** **Zu erfragen im 2. Stod. rechts.**

Rintheimerstr. 1,

oder **Melanchthonstr. 2.** **Wohnung zu vermieten.** **Bahnhofstraße 24** ist im ersten Obergesch. (2. St.) eine Wohnung von drei Zimmern, Mos., Küche und Zubeh. sofort oder später zu vermieten. 14849.5.3 **Näheres beim städtischen Hochbauamt, Mathaus, Zimmer Nr. 108.**

Dreizimmerwohnungen

mit reichl. Zubeh. sind per sofort oder später **Kollstraße 6** (Neubau, Südweststadt) zu vermieten. **Näheres Alauprechtstr. 9, II.** B37765.10.8

Sofort od. später schöne Wohnung. 1 Zimmer, Küche, großer Vorrat und Keller für 12 Wl. monatlich zu vermieten. **Zu erfragen Wilmstr. 14, Wirtschaft** B38257.2.2

Voedstraße 15 herrschafft. ausgestattete **Hochparterrewohnung.** 5 Zimmer, Bad, sof. od. später zu vermieten. **Schlüs. I. 3. St. Näh. Karlsru. 94, part.** B37915.3.2

Degenfeldstraße 12 sind im 2. Stod. 3 Zimmer und Küche mit Veranda sofort zu vermieten. **Näh. im 3. Stod. links.** B37816.3.3

Voedstraße 32 sind schöne 3 Zimmerwohnungen, sowie eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern sofort oder später zu vermieten. **Näh. im Haus selbst od. Linden- platz 11, Mühlburg.** 14643*

Durlacher Allee 32 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung im 2. St. auf 1. Nov. zu vermieten. B38406.2.1

Durlacherstr. 49 neu hergerichtete **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Keller, sof. od. später an ruh. Leute zu vermieten. **Zu erf. Kasellenstr. 44, II.** B37970.3.2

Friedenstraße 23 ist eine **Mansardenwohnung,** hinter Glasabschluss, von 1 Zimmer, Küche und Keller auf sofort oder später zu vermieten. **Näh. im 2. St.** B38374

Gottesauerstr. 25, 3. St., ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubeh. wegen Verlegung auf 1. Nov. oder später zu vermieten. B38049.3.3

Kaiserstraße 71 ist im Seitenbau eine 3 Zimmerwohnung nebst Zubeh. sofort zu vermieten. **Näheres Wäckerl.** B37838.3.3

Karlsru. 85, Stb., ist eine freundl. 2-Zimmer-Wohn. nebst Zub. sof. billig zu vermieten. B38274

Karlsruferstr. 122 neu hergerichtete **Parterre-Wohnung,** 5 schöne Zimmer, Bad, Glasveranda u. reichl. Zugehör sof. od. spät. zu vermieten. **Näh. Karlsru. 94, part.** B37913.3.2

Kurvenstr. 8 ist ein großes **Mansardenzimmer** mit Küche u. Kammer sofort billig zu vermieten. B38287 **Näheres 4. Stod. links.**

Kriegstraße 6, 3. und 4. Stod., ohne vis-à-vis, sehr schöne geräumige 6 Zimmerwohnungen, auch für Bureau geeignet, zu vermieten. **Näheres im Hause selbst und Kaiser-Allee 15, Kontor.** 12878*

Leffingstr. 45, 2. St., a. d. Ari-gr., schöne Wohn-, 5 Zim., Balkon, sehr rabattf. sogleich od. spät. zu verm. 1. u. 1. ob. 3. St. od. Moonstr. 9, II. B38224

Nebenstraße 29 ist schöne **Dreizimmer-Wohnung** wegen Wegzug los. od. später an ruhige Leute zu vermieten. **Zu erf. im 2. Stod., rechts.** B38077.3.2

Opferstr. 10 ist im 2. St. eine schöne 4 Zimmerwohnung, ohne vis-à-vis, od. spät. zu vermieten. **Näh. das. im 1. St. r.** B37916

Rudolfstr. 16 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 schönen Zimmern, Küche, Keller auf sofort oder später zu vermieten. **Näheres daselbst.** B38417

Schönenstr. 81, Seitenb. 2. Stod., 2 Zimmer, Küche u. Keller sofort zu vermieten. **Näheres im 5. Stod. des Vorderhauses.** B38403.2.1

Schönenstr. 88 sind im 3 u. 4. St. je eine 2 Zimmerwohnung sofort od. 1. Nov. zu vermieten. **Näh. im Bad.** B37904.3.2

Sophienstr. 39, Vorderh., ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern, Küche, an ruh. Leute billig zu verm. **Näheres Seitenbau II., B37915.5.4**

Sternbergstr. 7 sind im 3. Stod. 2 schöne 3 Zimmerwohnungen u. 1. Zubeh. auf sof. od. spät. zu verm. **Näh. im 2. Stod.** B38393.3.1

Seidenstr. 35, Querbau, 3. St. 3 schöne Zimmer u. Zubeh., sof. od. spät. zu vermieten. Die Wohnung v. neu herger., m. Gas. Näh. **Querbau, 1. St. r.** B37918.3.2

Wohlfahrtstraße 6, 2 Trepp., herrschaftlich ausgestattete Wohnung, 6 Zimmer, Bad, reichl. Zugehör sof. od. spät. zu vermieten. **Wünsche betr. Tapeten können berücksichtigt werden.** Näh. **Karlsru. 94, part.** B37917.3.2

Winterstraße 17 ist im 1. Stod. eine **Wohnung** von 5 Zimmern u. im 3. Stod. eine **Wohnung** von 3 Zimmern mit sämtl. Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. **Zu erfragen 15426**

Wilmstraße 52, 2. Stod., Winterstraße 20, (Ecke Wilmstr.) ist per sof. od. 1. April im 2. Stod. eine 4 Zimmer-, einkl. auch 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon und Bad zu vermieten. **Näher. 2. Stod. 10910***

Poststr. 12, 1. Trepp., ist eine freundliche 2 Zimmerwohnung, Koch- und Leuchtgas samt all. üblich. Zugehör sofort bezieh. zu verm.

Poststr. 15, 2. St., ist eine schöne Wohn-, 2 Zim., Kammer, Küche, Keller auf 1. Nov. od. früher zu vermieten. B38272

Leopoldstr. 31 parkente, auch näheres 1 Trepp hoch zu erfragen, ist ein hübsches Schlaf- und Wohnzimmer an feinem ruhigen Herrn zu vermieten. B38269

Nellenstr. 29, 1. St., ist ein möbl. Zimmer, sowie Wohn- u. Schlafzimmer, in freier Lage, sofort bill. zu vermieten. B37089

Nit erst. 14, 2 Trepp. hoch, ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm. B37728.3.3

Scheffelstraße 22, 2. St., ist ein helles, gut möbl. Zimmer mit 2 Betten mit Pension preiswert zu vermieten. B38333.3.2

Schönfeldstraße 6, 3. Stod. links (bei Parlsru.), ist ein freundl. möbl. **Balkonzimmer** billig auf sofort od. später zu vermieten. B38416.2.1

Schönenstr. 82, Bdb. 3. St. I., ist ein möbliertes Zimmer auf 1. November an anständiges Fräulein zu vermieten. B38337

Sophienstraße 80, 2 Trepp. hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Pension sogleich billig zu vermieten. B38315.2.2

Waldhornstr. 15, 2. St. rechts, in Nähe d. Artilleriekaserne, gut möbl. **Balkonzimmer,** für Einjährigen passend, zu vermieten. B38365

Waldhornstr. 38 nett möbliertes Zimmer an Herrn oder anständiges Fräulein od. Frau billig zu verm. **Näheres 3. Stod. links.** B38386

Werberplatz 43, 2. Stod., ist ein gut bezahres, möbliertes Zimmer mit Pension sofort billig zu vermieten. B38246

Werberstr. 64, 2. St. rechts, ist ein gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch, sogleich bei einzelner Dame zu vermieten. B38389

Poststr. 15, II, ist ein sol. gut möbl. Zimmer sof. od. auf 1. Nov. zu vermieten. B38276

Bähringerstraße 92, nächst dem Marktplatz, eine Trepp hoch, ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. B38380

Beethovenstr. 28, in Nähe der Hauptpost für sofort zu vermieten. **Zu erf. unter Nr. B38371** in der Exped. der „Bad. Presse“.

Nur
so lange
Vorrat!

Ca. **1000** Dutzend

Schneller
Einkauf
lohnt!

Trikotagen

kommen von **Samstag** den 19. cr. bis inkl. **Mittwoch** den 23. cr.

zu sensationell billigen Preisen

zum Verkauf.

Normal-Hemden, Vigogne in 3 Grössen, Achsel- und Vorderschluss	Stück	1 15	1 30	1 45
Normal-Hemden, wollgemischt in 3 Grössen, Achsel- und Vorderschluss	Stück	1 60	1 80	2 00
Normal-Hemden, 1/2 Wolle, extra schwer in 3 Grössen, Vorderschluss	Stück	1 85	2 05	2 25

Normal-Hosen 3 Grössen

Vigogne	Paar	95	1.05	1.15
wollgemischt	"	1.25	1.40	1.55
extraschwer	"	1.60	1.75	1.90
1/2 Wolle	"	1.85	2.05	2.25

Ein Posten extraschwerer Louisiana-Herrenhosen	mit schwerem, warmem Futter . . . Paar	145	165	185
Ein Posten gestrickter Herrenhosen,	braun, grau, weiss Paar	75	88	98

Normal-Jacken	2 Grössen, Stück	70	62
"	" Vigogne 3 "	85	95
"	" wollgemischt 3 "	115	130
"	" extraschwer 3 "	145	160

Kindertricot, gestrickt	Länge	60	65	70	75	80	85	90	100	110 cm
"	Ringel	45	50	55	60	65	70	75	88	105
"	Normal, wollgemischt	58	68	75	85	95	105	115	130	—
"		80	88	94	100	108	115	120	135	148

Geschwister Knopf.